

Christ - Katholisches

Gebeth - Büchlein,

vor

jeden guten Christen.

T. 03

Und sein Nam ist heilig. *Luc. 2.*



N
M

Im Namen JESU sollen sich alle
Knie beugen *Phil. 2.*

CHRIST - KATHOLISCHES
Gebeth - Büchl,

vor

jeden guten Christen,
in welchem

Morgen - Abend - Mefs
Vesper - Beicht - Communion -
Festtägliche und andere
schöne Gebether.

Andacht zu der aller-
heiligsten Dreyfaltigkeit, zum
heil. Geist, zum Leiden Chri-
sti, und allerheiligsten Namen
J E S U S.

Tagzeiten der unbefleckten
Empfängnißs MARIÆ,
Samt andern schönen Andach-
ten, und Litaneyen.

CUM LICENTIA SUPERIORUM.

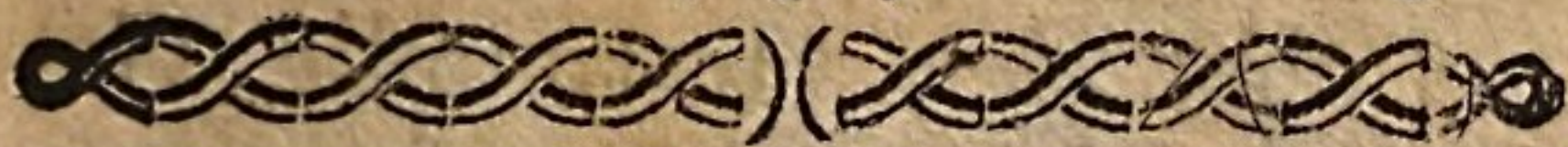
Stift Kempten, zu finden in der
Bücherei des Buchdruckers 1708

APPROBATIO CENSORIS.

Staatsbibliothek
München

Cum in libello hoc precatatorio, cui titulus (*Christkatholisches Gebethbüchlein*) nihil occurrat aut fidei catholicæ, aut bonis moribus adversum, permittitur, ut ad utilitatem publicam imprimatur. Campidonæ die 20. Octob. 1775.

Josephus L. B. à S. Vincentio Ducal. Eccles. Dampidon. Capitularis Librorum Cenfor.



Gemeine

Andachts - Uebung

Für einen jeden katholischen
Christen.

MORGEN - GEBETH.

So bald du erwachest, mache das
Kreuz, stehe auf und sprich:

Gelobt und gebenedeyt seyen
JESUS, Maria und Joseph!
Herr dir zu lieb.

Im Namen meines gekreuzigten
HERRN JESU Christi stehe ich
auf und fange an diesen Tag: der-
selbige wolle mich segnen, re-
gieren, behüten, und zum ewi-
gen Leben führen, Amen.

6 *Morgengebether.*

Lobet den Herrn alle Geschöpf Gottes! Ehr sey dem Vater, und dem Sohn und dem H. Geist. Ehr sey der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Unter dem Ankleiden bethe etwas dir beliebiges. Nachdem du aber gebührend angethan, verrichte kniend folgendes

F r ü h - G e b e t h.

Dankagung, Reu und Vorsatz.

Allmächtiger ewiger Gott! ich dein unwürdigstes Geschöpf bethe dich mit allertieffester Demuth an, und sage dir herzlich Lob und Dank für alle mir jemal an Leib und Seel erwiesene Wohlthaten; sonderlich dafs du
mich

mich diese Nacht so gnädiglich erhalten, und mir diesen Tag dir zu dienen wiederum verliehen hast. Zur Dankbarkeit opfere ich dir auf das Lob aller Engeln und Heiligen; samt allem demjenigen, was heut in der ganzen Welt zu deiner Ehr Gutes geschehen wird: bereue aber zugleich von ganzem Herzen, daß ich die vorige Täg meines Lebens dir so nachlässig gedienet, und dich meinen freygebigsten Gutthäter, mein einziges und höchstes Gut so oft und schwer beleidigt habe. Ich nehme mir festiglich vor den heutigen Tag, welchen du mir aus lauter Barmherzigkeit geschenkt hast, mit desto größerm Eifer in deinem H. Dienst zuzubringen; alle auch die mindeste fürfätzliche

Sünd, sonderbar diese N. sorgfältig zu vermeiden; allen Anfechtungen, denen ich hiemit einmal für allemal widerspreche, herzhast zu widerstehen; alle Beichwernissen meines Stands und Widerwärtigkeiten, die du mir heut etwann zuschicken wirst, nach deinem heiligsten Willen, dem ich mich ganz und gar ergebe, geduldig zu übertragen. Aber du, o Herr! weilt ja, daß ich nichts kann ohne deine Gnad: Versage mir dann solche nicht. Dieses bitte ich dich durch die unendliche Verdiensten dessen, dem du nichts versagen kannst, deines eingebohrnen Sohns JEsu Christi, Amen.

*Gute Meynung und Auf-
opferung.*

In Vereinigung eben dieser Verdiensten meines Heylands, wie auch seiner liebsten Mutter und aller Heiligen, opfere ich dir auf alle meine heutige Wort, Werk und Gedanken, alle meine Mühe und Arbeit, all mein Kreuz und Leiden; Alles soll dir zu Lieb und zu Ehren gethan und gelitten seyn. Alles opfere ich dir auf zur Dankagung vor so viele deine Gutthaten, zur Genugthuung vor so viele meine Sünden, um zu erlangen kräftige Gnad heut und allzeit christlich zu leben, und einsmals glücklich zu sterben. Ich opfere es auch auf für meine Angehörige und Verwandte, für Freund und

Feind; wie auch vor die Ab-
geitorbene im Fegfeur, sonder-
bar jene, für welche ich zu
betben schuldig bin. Nehme
O Herr! gnädiglich auf und an
diese meine jetzt gemachte Mei-
nung, welche ich wünsche aus
purer Lieb gegen dich alle Au-
genblick tausend und tausend-
mal erneuern zu können. Gütig-
ster GOTT! stärke und erhalte
mich heut und alle Täg meines
Lebens in deinem H. Dienst bis
ans End, Amen.

Anrufung der Heiligen.

O seligste Jungfrau, du nach
GOTT mein einzige Hoffnung
und Zuversicht! ich erwähle dich
heutiges Tags abermal zu meiner
Fürsprecherin und liebsten Mut-
ter. Zeig daß du ein Mutter
sey-

seyest ; bewahre mich heut und
allzeit von aller Sünd ; steh mir
bey in allen Nöthen , sonderlich
einstens in der Stund des Tods,
Amen.

Alsdann bezeichne dreymal die Brust
mit dem H. Kreuz , und spreche
folgendes Gebethlein , so ein kräf-
tiges Mittel wider die unreine
Versuchungen.

Durch deine H. Jungfrauschaft
und unbefleckte Empfängnis ,
O allerreineste Jungfrau ! reinige
mein Herz , Leib und Seel , im
Namen † des Vaters , und
des † Sohns , und des † H.
Geists , Amen.

O allerliebster Engel mein !
lass mich dir heut befohlen seyn ;
mach , dass mein Herz von Sün-
den frey , Gott jederzeit gefäl-
lig sey. An diesem Tag ich

bitte dich, erleucht, beschütz
regiere mich.

O H. Nähr-Vater Christi Jo-
seph. o alle meine H. Patronen,
o alle Heilige Gottes; sonder-
bar ihr, deren Festtag heut in der
wahren Kirchen begangen wird,
bittet für mich, damit ich heut
alles meinem GOTT zu Lieb wür-
ke und leide, ihn mit keiner
Sünd bedachtsamer Weis erzür-
ne, sondern in seiner Gnad lebe
und sterbe.

Nun fange ich alles an im Na-
men JESU, an den ich glaube, auf
den ich hoffe, den ich liebe über
alles. Sein H. Nam sey gebe-
nedeyt in Ewigkeit, Amen.

Darauf bethe 3. Vater unser und 3
Ave Maria, sammt dem Glauben
und Salve Regina.

Tägliche Andacht.

Auserlesene Tugendsübungen,
nach dem Exempel Papst Alex-
ander des siebenden täglich zu
erwecken.

Ich bethe dich an, o allerheilig-
ste Dreyfaltigkeit! Vater,
Sohn, und Heil. Geist, drey
Personen, ein einiger Gott.

Ich werfe mich demüthigst nie-
der in den Abgrund meiner
Nichtigkeit vor dem Angesicht
deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube festiglich alles,
was du uns in der heil. Schrift
geoffenbaret, und durch deine
wahre katholische Kirch zu glau-
ben hast vorgestellt, und bin be-

14 *Tägliche Andacht.*

reit für diesen Heil. Glauben
tausend Leben zu lassen.

All mein Hoffnung setze ich
auf dich, und was ich Gutes
an Leib und Seel, in diesem und
jenem Leben haben kann, das
alles verlang, hoff, und will
ich allein von deiner Hand er-
halten, O mein Gott, mein Le-
ben, und einzige Hoffnung.

Ich übergieb dir heut und
für allzeit mein Leib und Seel,
alle meine Kräfte, Gedäch-
t- nuss, Verstand, Willen und
alle meine Sinn.

Ich protestiere, dafs ich nit
einwillige, noch jemal einwilli-
gen werde, so viel an mir ist,
in einige Sach, welche gesche-
he auch mit der geringsten Be-
leydigung deiner göttlichen Ma-
jestät.

Ich

Ich nehme mir festiglich für,
mein ganzes Wesen, Vermögen
und Kräften zu deinem Dienst
und Ehr anzuwenden.

Ich bin bereit alle Widerwärtigkeiten, welche dein väterliche Hand mir zuschicken wird, auf und anzunehmen, um deinem allerheiligsten Herzen einen Wohlgefallen zu erweisen.

Ich wünsche von Herzen, und will auch nach meiner Möglichkeit daran seyn das dir von allen gedient werde, und das alle Menschen dich ehren und lieben, als ihren Gott und Erschaffer.

Ich erfreue mich höchstens ab deiner ewigen Glückseligkeit und frolocke wegen deiner so grossen Glory im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Dank
für

für die unzählbare Wohlthaten ,
welche mir und der ganzen Welt
verliehen worden , und von dei-
ner gütigsten Fürsichtigkeit noch
täglich und unaufhörlich ver-
liehen werden.

Ich liebe deine unendliche Gü-
te von wegen ihrer selbst , und
wollte , wann ich könnte , dich
mit jener Lieb lieben , mit wel-
cher dich alle Engel und gerech-
te Menschen lieben , mit deren
Lieb ich meine unvollkommen-
ste Lieb vereinige.

Ich opfere deiner göttlichen
Majestät auf in Vereinigung der
Verdiensten , des Lebens , Lei-
dens und Sterbens Christi , der
allzeit seligsten Jungfrauen , und
aller Heiligen , von nun an , und
für allezeit alle meine Werk ,
ver. und versenke solche in das aller-
köst-

köstliche Blut unters Erlösers.

Ich verlange theilhaftig zu werden aller Abläfs, so ich heut durch meine Werk gewinnen kann; und dieselbe denen armen Seelen im Fegfeur zu schenken.

Ich will auch alles, was ich kann, aufopfern zur Buß, und Genugthuung für meine Sünden. O mein Gott, weil du aller Lieb und Dienst unendlich würdig bist, indem du bist, der du bist, deßwegen bereue ich, so sehr ich immer kann, alle meine Sünden, und verfluche dieselbe über alle Uebel. Bitte demüthiglich um Verzeihung, und mache mir einen festen Fürsatz, deine Güte in Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen.

In deine heil. Wunden o JE-
su verberge ich mich; darinnen
be-

bescütze mich heut und allzeit,
 bis du mir Gnade verleihst, dich
 anzuschauen und zu lieben in
 Ewigkeit. Jesu, Maria, Jo-
 seph, euch schenke ich mein
 Herz und mein Seel.

*Tägliches Gebeth um einen seligen
 Tod, als an welchem alles gelegen.*

Dass ich sterben werde, weis
 ich für gewiss, aber wann,
 wo? wie? ist mir ganz und gar
 unbewusst. Ich bin Erd, und
 wird mein Leib zu Staub und
 Erde werden. Unsterblich ist
 meine Seel, und ich werde vom
 sterblichen Leib aufgelöset, in das
 Haus meiner Ewigkeit einge-
 hen. O unbegreifliche Ewigkeit!
 O letzter Augenblick woran die
 ganze unermessene Ewigkeit
 hanget. Du, O Gott! bist al-
 lein

lein der Herr meines Lebens
und Tods. Ich weigere mich
nicht, so lang du willst, zu leben;
aber ich verlange kein Leben,
wann ich nicht dir und zu deinem
Dienst mein ganzes Leben an-
wende. Ich weigere mich auch
nicht, wann du willst, zu ster-
ben; dieses einzige bitte ich, O
HErr! laß mich nur in deiner
Gnad sterben, damit ich ewig
bey dir leben möge. Laß mich
in deine Lieb ganz und gar ver-
senkt, von allem was irdisch ist
abgeföndert werden, damit ich
aus Lieb gegen dir lebe; und
aus Lieb gegen dir sterbe, der
du als ein eingefleischter GOTT
aus Lieb gegen mir dich gewür-
diget hast zu leben u. zu sterben.
O daß in mir, über mich, um
mich, und über all das Meinige
dein

dein heiligster Will geschehe in meinem Leben und Tod, in der Zeit: und in der Ewigkeit.

Herr JEsu Christe! durch die Bitterkeit des Leidens, so du am heiligen Kreuz hangend für mich ausgestanden, insonderheit da deine gebenedeyte Seel von deinem heil. Leib geschieden ist, erbarme dich über meine arme Seel in ihrem Hinscheiden.

O Maria, du mächtigste Schutzpatronin der Sterbenden, stehe mir deinem Pflegkind bey, wann ich mit der ganzen Ewigkeit ringen werde. O H. Erzengel Michael, O mein heiliger Schutzengel, alle Heil. Chör der feligsten Geistern, beschirmet mich im letzten Streit, damit ich nicht zu Grund gehe in dem erschröcklichen Gericht. O Heil.

H. Joseph, H. Barbara, alle meine auserwählte heilige Sterbpatronen, alle Heilige Gottes; ihr sonderlich, die ihr an eben demjenigen Tag glücklich gestorben, an welchem ich einmal sterben werde, kommet mir zu Hilf in meinem Sterbstündlein, bittet für mich, und erlanget mir einen glückseligen Tod, damit ich samt euch Gott ewig anschauē und preise in dem Himmel, Amen.



Abends - Andacht.

Examen oder Gewissens - Erforschung, sowohl täglich, ehe man schlafen gehet, als auch vor der H. Beicht nützlich zu gebrauchen.

Erster Punkt.

Verehere die H. Wunde der rechten Hand, und sage Gott Dank.

Von ganzem Herzen danke ich dir, O gütigster Gott! für alle mir wiewohl Unwürdigen heut und die Zeit meines Lebens erwiesene Wohlthaten. Zur vollkommenen Dankfagung opfere ich dir auf die Verdiensten meines gekreuzigten Heilands, und sonderlich das kostbare Blut, welches er am H. Kteuz aus der
Heil

H. Wunden seiner rechten Hand vergossen hat. JESU Chriſte, für mich am Kreuz geſtorben, durch die H. Wunde deiner rechten Hand erbarme dich meiner!

Zweyter Punct.

Verehre die H. Wunde der linken Hand, und begehre das Licht.

O GOTT meines Herzens, ich bitte dich durch das koſtbare Blut, welches aus der linken Hand meines Heylands gefloſſen iſt, erleuchte meinen Verſtand, und bewege meinen Willen, damit ich erkenne und beweine meine begangene Sünden, und einſtens nicht zur Linken, ſondern zur Rechten meines Richters durch deine H. Engel geſtellt werde. JESU Chriſte für mich am Kreuz geſtorben, durch die
Heil

H. Wunde deiner linken Hand
erbarme dich meiner!

Dritter Punkt.

Verehere die H. Wunde des linken
Fußs , und erforsche dein Gewis-
sen ; nach diesem sprich :

Himmlicher Vater! wie groß
ist meine Undankbarkeit gegen
dich? Ich bekenne vor dir meine
Schuld , meine Schuld , mein
allergrößte Schuld. Ach sehe
nicht an meine Sünd und Misse-
thaten , sondern die Verdiensten
deines geliebtesten Sohns , und
sonderlich das rosenfarbe Blut ,
so er aus der heil. Wunde seines
linkenFußs vergossen. JEsuChri-
ste für mich am Kreuz gestor-
ben durch die heil. Wunde dei-
nes linken Fußs erbarme dich
meiner!

Vierter Punkt.

Verehere die H. Wunde des rechten Fußs, und erwecke Reu und Leid.

Wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen einen Brunnen der Zäthern, damit ich bey denen Füßen meines Heilands mit Magdalena beweine meine heut und sonst jemal begangene Sünden. Herr! ich bereue sie vom Innersten meines Herzens, allein darum, weilen ich dich meinen so grossen, unendlichen, vollkommensten, über alles liebwürdigsten Gott beleidiget hab. Durch das kostbare Blut, welches mein Erlöser aus der heil. Wunde seines rechten Fußs vergossen, bitt ich dich, sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig. JE-

fu Christe für mich am Kreuz
gestorben, durch die Heil. Wun-
de deines rechten Fuß erbar-
me dich meiner!

Fünfter Punct.

Verehere die H. Wunde der Seiten,
und mache einen steifen Vorsatz.

O mein allerliebster Gott! den-
jenigen Vorsatz, den ich schon
so oft gemacht, erneuere ich in
deinem Angesicht. Nimmer-
mehr will ich dich fürsetzlicher
Weis beleidigen: nichts will ich
also hassen und meiden, als die
Sünd, weil sie dir zuwieder und
müßfällig ist. Sonderbar will ich
mich befeissen darinn N. zu bes-
fern. Aber, o HErr! ich falle
widerum, wann du mich mit
deiner kräftigen Gnad nicht son-
derlich märkest. Um diese bitte
ich

ich dich durch das kostbare Blut,
welches aus der H. Wunde des
liebvollen Herzens meines Hei-
lands bis auf den letzten Tropfen
geflossen ist. JEsu Christe für
mich am Kreuz gestorben, durch
die H. Wunde deiner heiligsten
Seiten erbarme dich meiner!

Gute Meinung und Anbefehlung.

Dir zu Lieb, o mein JEsu!
will ich nun mich zur Ruhe be-
geben! damit ich dir morgen de-
sto eifriger dienen könne, gieb
deinen göttlichen Segen dazu,
und schicke deinen Heil. Engel,
der mich und das ganze Haus,
samt allen Innwohnern bewahre.
So oft ich heut Nacht Athem
schöpfe, oder meine Pulsader
mir schlagen wird, so viel tau-
sendmal sollst du von mir gelobt

und gebenedeyt seyn, gleichwie du in dem Himmel von denen Cherubin und Seraphin gelobt und gebenedeyt wirst in alle Ewigkeit: so viel tausendmal begehre ich mit Mund und Herz zu wiederholen diese Wort: An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich, dir danke ich, dir ergebe und befehle ich mich mit Leib und Seel in deine Heil. Wunden, o mein Jesu! Ich protestiere gegen alle böse Träum und Versuchungen, die mir etwann der böse Geist in dieser Nacht eingeben wird: lieber sterben als einwilligen. Erhalte mich in deiner Gnad bis an das End meines Lebens.

O Maria, du liebe reichste Mutter! neige deine barmherzige Augen zu mir, wann die meinige

ge

ge zum Schlaf sich schliessen. Ich befehle mich und die Meinige heut Nacht und allzeit in deinen mütterlichen Schutz: laß nicht zu, daß deinen Kindern etwas Uebels widerfahre. Durch deine heil. Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o allerreineste Jungfrau! reinige mein Herz, Leib und Seel, im Namen Gott des Va†ters, und des So†hns, und des H. Gei†stes, Amen.

O H. Schutzengel mein, laß mich dir befohlen seyn: steh mir bey im letzten Streit, und führe mich zur glückseligen Ewigkeit. Ich sage dir Dank, daß du mich heut so väterlich beschützet hast: beschütze mich auch diese Nacht hindurch von allem Uebel Leibs und der Seel,

O ihr meine H. Patronen alle
Heilige Gottes, lobet anstatt
meiner diese Nacht Gott den
HErrn: erlanget mir, daß ich
im Frieden ruhen, in wirkli-
cher Liebe Gottes einsmals
sterben, und ihn mit euch e-
wig lieben und loben möge
in dem Himmel.

Darauf bethe drey Vater unser und
drey Ave Maria: und kleide dich
ehrbar aus.

*Da du dich ins Beth begiebst,
so sprich:*

Im Namen meines gekreuzig-
ten HErr JEsu Christi gehe ich
schlafen: derselbige wolle mich
segnen, regieren, behüten und
zum ewigen Leben führen. JE-
sus von Nazareth ein König der
Juden bewahre mich vor einem
gä-

gähen unverfehenen bösen Tod.
JEsus ! Maria ! Joseph in euere
Händ befehle ich meinen Geist.
Alles meinem GOTT zu lieb.

Nach diesem gewöhne dich in heili-
gen Gedanken einzuschlafen.

Christliches Testament.

*Alle Abends, oder auch sonst öf-
ters zu machen.*

Im Namen der allerheiligsten
Dreyfaltigkeit ! des Va†ters ,
So†hns , und des H. Gei†tes ,
Amen. Ich unwürdigstes Ge-
schöpf übergebe meine Seel in
die Händ ihres Erschaffers und
Erlösers , und den Leib der Er-
den , und Würmen und der Ver-
weslichkeit. Ich verlaße frey-
willig alle irrdische Ding und Ir-
götzlichkeiten dieses Lebens ,

32 Hochgebet.
welche nichts feynd, dann Eitelkeit.

Es feynd mir alle meine Sünden von Herzen leid, ich verfluche dieselbe, weil sie missfallen dem höchsten Gott, den ich nimmermehr beleidigen will.

Ich verzeihe aus Liebe Gottes allen meinen Feinden.

Ich glaube an einen Gott, der einzig ist in der Substanz und Wesen, dreyfaltig in denen Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist, mein Schöpfer, mein Erlöser und Seligmacher. Ich glaube festiglich alles, was die wahre katholische Kirch mir fürhält zu glauben.

Ich verhoffe von der göttlichen Güte Verzeihung aller meiner Sünden, die Gnad und das ewige Leben. Ich liebe meinen Gott.

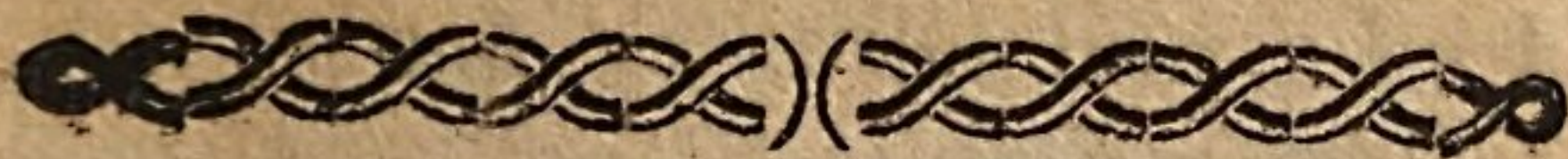
GOTT aus ganzem meinem Herzen , aus ganzem Gemüth , und aus allen Kräften. Ich unterwerfe mich auf die vollkommenste Weis allem demjenigen , was Gott durch seinen allerheiligsten Willen über mich verordnen wird. Ich bin bereit alles zu thun und zu leiden , zu leben und zu sterben , wie es Gott wird gefällig seyn. Sein heil. Will geschehe. Ich befehle mein Leib und Seel in die Fürbitt der allerglorwürdigsten Jungfrauen Mariä meiner liebsten Mutter und Fürsprecherinn , des H. Josephs , meines H. Schutzengels , und aller Heiligen , welche ich alle aufs demüthigste bitte , daß sie mir wollen beystehen in der Stund meines Todts.

Meine letzte Wort sollen seyn !

JE-

54
JEsu, Maria, Joseph! und wann
die Zunge nicht könnte ausspre-
chen diese heiligste Namen, so
soll es gleichwohl thun mein
Herz: und sollte mir der Ver-
stand ermangeln, so spreche
ich schon jetzt für alsdann mit
allem möglichen Eifer, Ehrer-
bietung und Demuth: JEsu,
Maria, Joseph. O mein GOTT
in deine Händ befehl ich mei-
nen Geist, Amen.





Andachts - Uebungen

bey dem

Amt der heil. Mess.

Gute Meinung.

*Vor , oder bey dem Anfang der
heiligen Mess.*

Großter , aller Ehr und An-
bethung würdigster Gott;
vor welchem die Heil. Engel
erzittern , ich deine wiewohl
nnwürdigste Creatur , dannoch
vertrauend auf deine unendliche
Barmherzigkeit erscheine hie
vor dem Altar , als deinem Gna-
denthron , dir mit tiefester De-
muth und Ehrforcht aufzuopfe-
ren das hochheiligste Opfer des
Leibs

Leibs und Bluts deines eingebohrnen Sohns JEsu Christi, in Vereinigung jenes Opfers, welches er ehedessen am letzten Abendmahl und am Stammen des H. Kreuzes dir hat aufgeopfert. Ich will solches verrichten zu deiner größern Ehr, und zur Bekanntnuß deiner höchsten Herrschaft über mich und alle andere Geschöpf; zur dankbaren Gedächtniß des bitteren Leidens und Sterbens meines Erlösers; zur schuldigen Danksagung für alle mir und allen Menschen erwiesene Wohlthaten; zur Genugthuung für alle meine Sünden, welche ich bey diesem heiligsten Opfer in das unendlich kostbare Blut JEsu versenke; zur Erlangung aller mir an Leib und Seel nothwendigen Gnaden,
und

und deines göttlichen Beystands
in allen meinen dir bewußten
Nöthen, wie auch zur Abwen-
dung aller sowohl gemeinen als
sonderbaren Uebeln; und Stra-
fen: für alle meine liebe Ange-
hörige, Freund, Gutthäter,
und Feend; für alle, die sich
in mein Gebeth empfohlen, oder
die meiner in ihrem Gebeth in-
gedenk seynd; für alle, vor
welche ich will und schuldig bin
zu bethen. Etzlich für die See-
len aller Abg. Verstorbenen Gläu-
bigen, insonderheit meiner
Verwandten, und für diese NN.
lasse dir o Herr, diese meine
gute Meinung gefallen, und ver-
leihe mir kräftige Gnad, diesem
H. Opfer mit solcher Andacht
und Versammluug des Gemüths
beyzuwohnen, daß ich der ver-

langten Gnaden theilhaftig werde.

O Maria , du Mutter desjenigen , der jetzt auf dem Altar aufgeopfert wird , bitt für mich.
O heil. Engel , die ihr bey diesem heil. Opfer zugegen leyd , bittet für mich.

O alle liebe Heilige Gottes , sonderbar jene , zu deren Ehr und Gedächtnis dieses Opfer verrichtet wird , bittet für mich.

*By dem Confiteor und Kyrie
eleison.*

Barmherzigster , gütigster Gott , ich schäme mich zwar in Betrachtung meiner vielen und großen Sünden vor dem Angesicht deiner göttlichen Majestät zu erscheinen ; Doch weilen ich weiß das du ein zerknirschter

und

und demüthiges Herz nicht ver-
achteſt, ſo komme ich mit völ-
ligem Vertrauen zu dir, und be-
kenne reumüthig vor dir meinem
allwiſſenden Gott, vor Maria
deiner reinſten Mutter, vor mei-
nem heil. Schutzengel, und dem
ganzen himmlischen Heer, daß
ich Zeit meines Lebens oft und
ſchwer gefündigt: Ja mein
Gott! ich bekenne es, ich bin
ein Sünder, und ein groſſer Sün-
der: aber alle meine jemals be-
gangene Sünden, wiſſentliche
und unwiſſentliche, ſeynd mir
leid, und ſchmerzen mich von
Grund meines Herzens, nicht ſo
wohl, weil ich dadurch den Zu-
ſpruch zur Seligkeit verſcher-
zet, und von deiner erzürnten
Gerechtigkeit tauſenderley Stra-
fen verdient hab, ſondern viel-

mehr, ja ganz allein darum, weilen ich dich unendliches, einziges, höchstes, aller Creaturen lieb - und ehrwürdigstes Gut verachtet und beleidiget hab. Nehme hinweg die Hoffnung des Himmels: hebe auf die Forcht der Höllen; Ich will dannoch fortfahren meine Sünden zu bereuen, weilen sie dir meinem Gott missfällig seynd, den ich nie wiederum fürsetzlicher Weis beleidigen will; sondern wirklich über alles liebe, und in Ewigkeit zu lieben begehre. Ihr meine heil. Patronen, du insonders, o Zuflucht der büßenden Sünder Maria, samt allen lieben Heiligen, bittet für mich, und erlangt mir Verzeihung. Du aber, o Vater alles Trosts verwirf mich armes Erdwurmlein nicht

nicht von deinem Angesicht ,
sondern nach deiner grundlosen
Barmherzigkeit erbarme dich
meiner.

Zum Gloria in excelsis.

Christe Jesu , du Heiland der
Welt ! in Vereinigung jenes Lobs,
welches die heil. Engel bey dei-
ner gnadenreichen Geburt gefun-
gen haben , rufe ich auch von
ganzem Herzen : Ehr sey Gott
in der Höhe , und Fried denen
Menschen auf Erden ; die eines
guten Willens seynd. Ich löbe,
benedeye , und bethe dich an : o
eingefleischtes Wort des ewigen
Vaters ! Ich sage dir Dank vor
die Lieb , dafs du für mich Mensch
worden ; Ach laffe mir auch die
Früchten dieser so grossen Wohl-
thaten zu Theil werden. Du bist

das unbefleckte Lamm, welches kommen ist, die Sünden der Welt hinweg zu nehmen, ach nehme auch die Meinige hinweg, und laß nicht zu Grund gehen denjenigen, den du so theuer erlöst hast! sondern gieb, daß gleichwie ich dich jetzund mit denen heil. Engeln lobe auf Erden, also auch einstens mit ihnen dich ewig loben möge in dem Himmel, Amen.

Bey den Collecten, Epistel und Gradual.

Verleihe uns gnädiglich himmlischer Vater, durch die Fürbitt Mariä, und aller deiner Heiligen, sonderbar jener, deren Festtag wir heut begehen, alle diejenige Gnaden, welche dein Priester im Namen der Kirchen
vor

vor sich und uns begehret. Mit
deffen Gebeth vereinige ich das
meinige, und bitte dich, du wol-
lest mir und allen Kindern dieser
heil. Kirchen kräftige Gnad mit-
theilen, dir eifrig zu dienen, in
deinem Dienst zu verharren, und
das ewige Leben zu erlangen,
durch Christum deinen Sohn
unfern Herrn, Amen.

Hierauf bethe bis zum Evangelio die
auserlesene Tugendübungen.

Siehe pag. 13.

Zum Evangelium und Credo.

O ewige Wahrheit, Christe
Jesu, der du auf diese Welt kom-
men bist, uns Menschen nicht
nur zu erlösen, sondern auch den
Weg zum Himmel zu lehren;
ich sage dir unendlichen Dank,
das du mich vor so vielen tausend

Irr - u. Ungläubigen zur Erkant-
nufs deines heil. Evangelii, und
wahren allein feligmachenden
Glaubens, haft kommen laffen,
in welchem ich auch zu leben u.
zu fterben begehre; aber was
Urfach hab ich mich zu fürchten;
wann ich bedenke, wie wenig
bisher mein Leben mit einem fo
heil. Glauben und Evangelio
übereingeftimmt habe? o Herr!
wie werd ich vor dir befehen,
wann du mich nach demfelben
richten, und einen Ausfpruch für
die ganze Ewigkeit geben wirft?
Ach ich erkenne es, mit meinem
vorigen fündhaften Leben befe-
he ich nicht vor dir, und bereue
es von Herzen. Aber ftehe mir
bey gütigfter Erlöfer, daß ich
von nun an fo lebe, wie du gelehrt
haft. Verleihe mir einen lebhaf-
ten

ten, und durch die Lieb wirkenden Glauben; gieb mir Gnad, daß ich, wie du im Evangelio befehlst, mir selbst und meinen bösen Neigungen Gewalt anthue, mich verlaugne, und mein Kreuz willig auf mich nehme, meine Feind liebe, wahre Buß thue, die Gebott Gottes und deiner H. Kirchen genau und beständig halte, und also eingehe zu dem ewigen Leben, Amen.

Zum Offertorium.

Mehme auf, o himmlischer Vater, Allmächtiger ewiger Gott, diese unbefleckte Hostien, welche anjetzo durch die Händ des Priesters dir meinem lebendigen und wahren Gott aufgeopfert wird, für meine unzählbare Sünden und Nachlässigkeiten

wie auch für alle Christgläubige, Lebendige und Todte, auf daß sie mir und ihnen gereiche zum Heil des ewigen Lebens.

Mit dieser heil Hostie op ere ich dir zugleich auf mein Herz, und bitte dich, daß gleichwie dieselbe wesentlich in den heil. Leib deines eingebohrnen Sohns verwandelt wird, also du auch geistlicher Weis mein laues, hartes und sündiges Herz in dich ganz und gar verwandlen wollest; also, daß es hinfüro nicht mehr mein, sondern dein seyn solle. Ich opfere dir meinen Verstand, Gedächtnis und Willen; regiere dieselbe, daß ich hinfüro nichts anders erkenne, gedенke, suche und liebe, als dich, oder wegen dir; nichts anders wolle, als was, wie und wann du

du willst. Ich opfere dir mein Leib und Seel, meine Sinn, Glieder und Kräften, sammt allem dem, was ich hab und vermag; Alles dieses hab ich von dir empfangen, alles stelle ich dir wiederum zu, alles will ich zu deinem Dienst anwenden. Ich opfere dir auf alle mein Wort. Werk und Gedanken, alle meine Sorgen und Geschäften, all mein Müh und Arbeit; alles soll zu deiner göttlichen Ehr gerichtet seyn. Letzlich opfere ich dir auf all mein Kreuz und Leiden, Glück und Wohlfahrt, u. bin bereit alles anzunehmen, was du künftighin über mich verordnen wirst. Würdige dich, o himmlischer Vater dieses mein wiewohl geringes Opfer mit gnädigen Augen anschauen. Amen

40 *Waisgebeth.*
mir deiner väterlichen Hand zu
segnen und zu benedeyen, A-
men.

Zur Präfation.

Zu dir o Gott erhebe ich mein
Herz und Gemüth, und sage dir
unsterblichen Dank für so viele
und grosse Wohlthaten, die du
mir Zeit meines Lebens erwie-
sen hast; Dann in Wahrheit bil-
lig und recht ist es, daß ich dich
als meinen größten Wohlthäter
aus allen meinen Kräften dank-
barlich lobe und preise, Ehr sey
derohalben dir o Vater, der du
mich erschaffen; Ehr sey dir o
Sohn, der du mich erlöfst, Ehr
sey dir o heil. Geist, der du mich
geheiliget hast. Ehr sey dir o
allerheiligste und unzertheilte
Dreyfaltigkeit, die du so grosse
Barm-

Barmherzigkeit an mir armen
Sünder gethan hast. Weilen
ich aber dich nicht genug loben
und preisen kann, so bitte ich
dich, du wollest mir erlauben,
daß ich mein geringes Lob ver-
einige mit dem eifrigen Lobge-
sang aller himmlischen Geisteren,
und mit ihnen in tiefester Ehr-
forcht frolockend ausrufe: Hei-
lig, Heilig, Heilig ist der Herr
Gott Sabaoth, Himmel und Er-
den seynd voll der Glory dei-
ner Majestät, Ofanna in der
Höhe; gebenedeyt sey, der da
kommt im Namen des Herrn,
Ofanna in der Höhe.

*Unter dem Canon oder Stillmeß,
wo der Priester für die Leben-
dige bethet.*

Barmherzigster Vater, der du

deinen eingebohrnen Sohn im
heil. Messopfer uns hinterlassen
zum Pfand deiner Lieb, und un-
erschöpflichen Freygebigkeit ge-
gen uns arme Menschen; mit
kindlichem Vertrauen trage ich
dir anjetzo vor meine besondere,
und der ganzen Christenheit all-
gemeine Nöthen. Ich bitte dich
demüthigst, beschütze und er-
höhe die H. kathnliche Kirch;
regiere die Vorsteher derselben,
den römischen Pabst, Bischöf,
Hirten und Seelforger, damit
sie die ihnen anvertraute Seelen
durch ihre heil. Lehr und Bey-
spiel dem Himmel zuführen.
Verleihe allen christlichen Für-
sten und Potentaten Fried und
Einigkeit; allen geistlichen und
weltlichen Obrigkeiten einen
Eifer für die Gerechtigkeit und

Aufnahm der wahren Religion.
Wende ab von unserer Stadt und
Vaterland Pestilenz, giftige
Krankheiten, Krieg, Theurung,
Hungersnoth, und andere Gei-
fel deines Zorns, die wir durch
unsere Sünden verdienen.

Ertheile uns Katholischen ei-
nen wahren Eifer und Bestän-
digkeit in dem allein seligma-
chenden Glauben! denen Unka-
tholischen, Heiden, Juden und
Ketzeren die Erkenntnuß und
Ablegung ihres Irrthums; de-
nen Sündern den Geist einer
wahren Buß und Besserung
des Lebens; denen Gerechten
die Gant der Barmherzigkeit im
Guten bis ans End; denen Lauen
einen neuen Eifer in deinem H.
Dienst; denen angefochtenen
und allen die in Gefahr seynd zu
sün-

sündigen, Stärke, daß sie den Versuchungen nicht unterliegen, und in den Gefahren nicht fallen; denen unschuldigen und reinen Seelen Gnad, daß sie ihre Glückseligkeit erkennen, und ihre Unschuld und Reinigkeit sorgfältig bewahren; denen Eheleuthen und Eltern Gnad friedlich und christlich miteinander zu leben, und ihre Kinder gottselig zu erziehen; denen Reisenden zu Wasser und Land eine sichere und glückliche Reis; denen Armen, Gefangenen, Kranken, Wittwen und Waisen, Verfolgten und Betrübten deinen göttlichen Trost, und eine christliche Geduld; denen Sterbenden ein feliges End. Gib denen Umstehenden, und allen denjenigen, für welche ich mir fürgenommen zu beten.

then.

then, sonderlich meiner Verwandten, Freunden und Wohlthätern; wie auch meinen Feinden, und allen, die mir jemalen einiges Leid zugefügt, oder die ich auf einerley Weis beleidiget, betrübt oder geärgert, zeitliche und ewige Wohlfahrt.

Erbarme dich aller Menschen, die ich herzlich liebe als meine nächste, welche du nach deinem Ebenbild erschaffen, und dein lieber Sohn so theuer erlöst hat. Erbarme dich zu fördern über mich armen Sünder; nimm hin von mir, was dir mißfällig; und gieb mir, was dir gefällig, und mir zum Heil nothwendig und erspriesslich ist. Alles dieses bitt ich durch die un-

endliche Verdiensten Christi.
deines Sohns, Amen.

Kurz vor der Wandlung sprich:

Nun nahet herzu derjenige
glückselige Augenblick, wo der
König der Engeln und Menschen
hier erscheinen wird. Ach
könnte ich mit so heftiger Be-
gierd, mit so steifem Glauben
und innbrünstiger Lieb, wie vor
Zeiten die Patriarchen, die An-
kunft des Weltheilands erwar-
ten. Komme o Jesu! komme
o liebevollster Seligmacher der
Menschen, u. vollbringe hier auf
diesem Altar das wunderbarlich-
ste Geheimniss deiner Lieb,
Weisheit und Allmacht. Ihr
o heilige Engel begleitet euren
König, da er allbereit zu uns
kommen will, und lehret uns
den-

denselben mit gebührender Andacht und Ehrerbiethsamkeit anzubethen.

Bey Aufhebung der H. Hostien.

Zu tausendmal sey gegrüßt, o allerliebster Jesu! dich bethe ich an, und schlagend auf meine Brust rufe ich zu dir: Jesu sey mir gnädig! Jesu, sey mir barmherzig! Jesu, ich glaub an dich! Jesu, ich hoff auf dich! Jesu, ich lieb dich von Herzen! Jesu ich sage dir Dank für deine unendliche Lieb! Jesu, dir lebe ich! Jesu, dir sterbe ich! Jesu, sey mir ein Jesus, und mach mich felig!

Bey Aufhebung des H. Kelchs.

Zu tausendmal sey gegrüßt, o wahres Blut, meines Erlösers!
dich

dich bethe ich an, und schlagend
auf meine Brust rufe ich zu dir;
O allerreinestes Blut, wasche
und reinige mich von meinen
Sünden! O unendlich kostbares
Blut zahle die wohlverdiente
Strafen! O gnadenreiches Blut,
schreye für mich zu Gott um
Gnad und Barmherzigkeit! O
heiliges Blut komme mir und
allen Sündern zu gut!

Nach der Wandlung zu Christo.

Gütigster Jesu! jetzt wende
ich meine Augen und Herz zu
dir; ach wende du auch deine
Augen und Herz zu mir, und
siehe an meine äufferste Noth, die
größte Gefahr meines Heils. Ach
nimm dich doch meiner an, und
seye mein treuer Mittler und
Fürsprecher bey der strengen
Ge-

Gerechtigkeit. In dieser und allen H. Messen opfere dich selbst für mich auf, und erwerbe mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden. Zeige deinem Vater dein gekröntes Haupt, deinen verwundten Leib, deine H. fünf Wunden, dein durchstochenes Herz, und dein daraus geflossenes H. Blut. Stelle ihm für, wie du vor mich seyest ge-
geißelt, gekrönt, gekreuziget und getödtet worden, und durch dieses alles erbitte mir, daß er mich nicht lasse ewiglich zu Grund gehen: wollest ihn auch in dieser und allen H. Messen für mich lieben, loben, ehren und ihm danken; meiner Seelen deine Verdiensten reichlich zueignen, und sie mit deinem rosenfar-
ben Blut besprengen, Amen.

Zum himmlischen Vater.

Himmlicher Vater ! sehe jetzt von dem hohen Himmel herab auf das Angesicht deines geliebtesten Sohns, in welchem du einen unendlichen Wohlgefallen hast ; Sehe an sein theures mir zu Lieb bis auf den letzten Tropfen vergossenes Blut ! dieses ruft für mich und alle Sünder nicht um Rack , sondern um Verzeihung. Erhöre diese Stimm , und verzeihe mir. Ein einziges Tröpflein desselben überwiegt weit meine Sünden, und verdient weit mehr von dir, das du über mich ausgießest deine Barmherzigkeit . als meine Sünden verdienen, daß du mich strafest in der Zeit und Ewigkeit. Gott

Vater vom Himmel erbarme
dich meiner!

*Bey dem Memento für die Ver-
storbenen.*

Durch eben dieses kostbare
Blut deines eingebohrnen Sohns
erbarme dich auch aller Christ-
gläubigen Seelen im Fegfeur,
fürnehmlich meiner Verwand-
ten, wie auch jener NN. lindere
dadurch ihre Peinen, lösche
aus die Flammen, in welchen sie
leiden, und nehme sie von der
zeitlichen Straf zu dir in die
ewige Freud, Amen.

Zum Pater noster.

Vater unser: O Vater der
Barmherzigkeit und Gott alles
Trosts! zu dir, der du bist in
dein Himmel, erheben wir un-
sere Händ, Augen und Herzen.

Ach

Ach erbarme dich deiner hinter-
lassenen Kinderin diesem Thal
der Zähern. Geheiligt werde
dein Nam. O daß ich und alle
Menschen dich so erkennten, ehr-
ten und liebten, wie es deine un-
endliche Majestät verdient. Zu-
komme uns dein Reich; Du al-
lein bist unser Herr und König;
Herrsche in unsern Seelen hier
zeitlich durch die Gnad, dort
ewig durch die Glory. Dein
Will geschehe in Wohlfahrt und
Widerwärtigkeit, in Gefundheit
und Krankheit, im Leben und
Tod; er geschehe so vollkommen
in und von uns auf Erden, als
wie ihn deine heil. Engel voll-
ziehen im Himmel. Unser tägli-
ches Brod gieb uns heut! Reich-
thum und Ueberfluß begehren
wir nicht; nur dasjenige, was

uns zur Nahrung des Leibs,
fürnehmlich aber der Seelen
nothwendig ist. Gib dafs wir al-
so das Zeitliche suchen, damit
wir das Ewige nicht verlieren.
Vergib uns unsere Schuld sowohl
der Straf, als der Sünden, die
wir herzlich um deiner Lieb wil-
len bereuen; wir vergeben auch
von Herzen allen denen, so uns
beleidigen: Und führe uns nicht
in Versuchung: Du weist wie
schwach wir feynd, stärke uns
durch deine Gnad, lafs uns in
der Anfechtung nicht fallen;
Sondern erlöse uns von dem Ue-
bel, nemlich von der Sünd,
welche das einzige wahre Uebel
ist, und von der ewigen Ver-
dammnuß. Dieses bitten wir
in dem Namen dessen, der uns
also zu bethen gelehrt hat, Chri-

02 *Meßgebet.*
Isti deines Sohns unsers Hei-
lands, Amen.

Zum Agnus Dei sprich dreymal.

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der Welt,
erbarme dich unser, &c.

Schenke uns den Frieden mit
Gott, dem Nächsten, und mit
uns selbst.

*Vorbereitung zur geistlichen
Communion.*

O Jesu du Geliebter meines
Herzens! ach wie gern wollte
ich dich anjetzo mit dem Prie-
ster wesentlich in dem H. Altars-
sacrament empfangen; weilen
ich aber solcher Gnad unwürdig
bin, wie ich nur gar zu wohl er-
kenne, so getraue ich mir nicht zu
deinem göttlichen Tisch hinzu

zu nahen, fondern stelle mich voller Schamröthe wegen meinen vielen Sünden gleich jenem offenen Sünder von weitem, und bitte dich demüthigst, du wollest aus der H. Hostia ein gnädiges Aug auf mich armen Sünder wenden, und geistlicher Weis durch deine Gnad bey mir einkehren. Was ich jetzt im Werk nicht kann, das verlange ich wenigstens mit innbrünstiger Begierd zu verrichten. O so komm dann mein süßler, mein liebevollster Jesu, dessen Freud ist bey denen Menschenkindern zu seyn. Komm, besitze mein Herz, reinige es von Sünden, ziere es aus mit Tugenden, bereite dir in demselben eine Wohnung nach deinem H. Wohlgefallen, damit ich dich in nächster leiblicher

Communion würdig empfangen
möge. Komme, o Auserwähl-
ter meiner Seelen, erfülle die
Begierden meines Herzens;
dann es ist unruhig, bis es ruhet
in dir. Komme o Jesu! mein
Gott und alles, fuche mich heim
mit deiner Gnad.

Zum Domine non sum dignus.

Sprich dreymal mit dem Priester:
Herr ich bin nicht würdig &c.
Darauf erneuere kürzlich die Tu-
genden, und sprich:

Mich tausendmal verlangt nach
dir;

Ach liebster Jesu komm zu mir!
Ich glaub an dich, ich hoff auf
dich,

Dich schönster JEsu liebe ich,
Dir ganz und gar ich schenke
mich.

Besitz mich Jesu ewiglich.

Jetzt

Jetzt bilde dir ein , als communicir-
est du mit dem Priester , und sprich:

Der Leib meines Herrn Jesu
Christi bewahre meine Seel zum
ewigen Leben , Amen.

*Gebeth nach der geistlichen
Communion.*

Ich hab gefunden , den mein
Seel lieb hat , ich will ihn halten,
und nimmermehr von mir lassen.
Ja mein Jesu , ich hoffe , du wer-
dest mit deiner Gnad zu mir
kommen seyn , wofür ich dir
unendlichen Dank sage , und das
Lob aller deiner Heiligen und
Engeln aufopfere ; aber laß mich
auch anjetzo die Wirkung dieser
deiner Gnad erfahren. Siehe o
mein Jesu , ich bin schwach , und
krank , ach heile und stärke mich.

Ich bin lau und träg in deinem
H. Dienst, ach zünde in mir an
ein himmlisches Feuer, welches
in völlige Flammen der Liebe ge-
gen dich auschlage, und alles,
was in meinem Herz noch eitel,
weltlich und fündhaft ist, verzeh-
re. Ich bin behaft mit vielen
bösen Gewohnheiten und Passio-
nen, sonderbar diese NN. stehe
mir bey dafs ich dieselbe ernst-
lich bessere und unterdrucke. Ich
bin in den geringsten Widerwär-
tigkeiten unmäfsig betrübt und
kleinmüthig. Du o Freud aller
Engeln und Menschen, erfreue,
tröste und ermuntere mich. Du
weist ja mein Kreuz und Anlie-
gen besser als ich selbst; da
helfe, wanns mir felig ist. Ich
spühre in mir kein rechtes Ab-
scheuen ab der Sünd; O Herr!
um

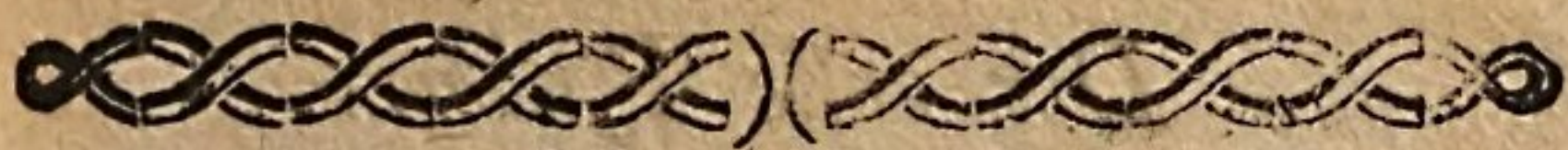
um dieses bitte ich dich sonderlich, lasse nicht zu, daß ich heut oder jemalen dich mein höchstes Gut mit einiger Sünd bedachtamer Weis beleidige. Siehe, aus Lieb gegen dich, nehme ich mir festiglich vor nicht nur allein schwäre, sondern auch tägliche Sünden, insonderheit diese NIV. heut sorgfältig zu meiden: Ich finde an mir kein einzige wahre und standhafte Tugend; Du o Lehrmeister und Beyspiel aller Tugenden, gieb, daß ich mich von nun an um dieselbe ernstlich bemühe. Verleihe mir einen lebhaften Glauben, feste Hoffnung, eifrige Liebe Gottes und des Nächsten, tiefe Demuth, standmäßige Reinigkeit, Sanftmuth, Geduld, Gleichförmigkeit meines Willens mit dem deini-

gen, Lust und Lieb zum Kreuz
und Leiden. Gib mir alles was
du weißt mir nothwendig zu sein.
Zu diesen Gnaden setze noch die
letzte und fürnehmste hinzu,
nemlich die Beharrlichkeit in
deiner Gnad bis ans End, und
einen glückseligen Tod, Amen.

*Wann der Priester den Segen gibt,
sprich:*

Es segne mich, die Meinige,
und alle Umstehende der all-
mächtige und barmherzige Herr,
Gott Va†ter, So†hn, und H.
Ge†ist, Amen.





Vesper - Gebeth.

Die folgende Psalmen , aus den Psalmen Davids genommen , seynd ein kräftiges Lob Gottes , welches billig vielmal für die empfangene Wohlthaten Gottes von uns solle gesprochen werden. Sonderlich aber Sonn - und Feyrtags und der Vesper , in der Kirchen , oder zu Haus.

Vater unser , Ave Maria.

O Gott ! merk auf mein Hilf,
Herr eile mir zu helfen. Ehr
sey dem Vater , und dem Sohn
und dem H. Geist. Als er war
von Anfang nun und allwegen,
und zu ewigen Zeiten , Amen.
Alleluja.

Antiph. Glory sey dir , o H.
Dreyfaltigkeit.

Der erste Psalm.

Preiset den Herrn, dann er ist
gütig: und seine Barmher-
zigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Gott aller Göt-
ter, dann seine Barmherzig-
keit währet in Ewigkeit.

Preiset den H e r r n, aller
Herrn: dann seine Barmherzig-
keit währet in Ewigkeit.

Lobend will ich den Herrn
anrufen: und er wird mich von
meinen Feinden erretten.

Ich will ihn preisen aus gan-
zem meinem Herzen: und will
verkündigen alle seine Wun-
derwerk.

Dann ich hab erkannt, dals
der Herr ein grosser Herr sey:
und unser Gott sey über alle
Götter.

Alles was ihm gefallen hat, das hat er gethan: im Himmel und auf Erden, und unter der Erden.

Seiner Allmacht kann niemand widerstreben: und seinem Gericht kann sich niemand verbergen.

Ehr sey dem Vater, &c.

Antiph. Glory sey dir o heil. Dreyfaltigkeit, du gleiche einige Gottheit: gleichwie von ewigen Zeiten, also nun und in Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Glory.

Der andere Psalm.

Ich will dich erhöhen mein Gott und mein König: und will deinen Namen benedeyen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tag will ich dich benedeyen: und will deinen Namen loben von ganzem Herzen,

Dann grofs bist du, o Herr!

und

und sehr lobwürdig : und deiner
Größe ist kein Ziel und End.

Alle Geschlechter werden lob-
ben deine Werk : und werden
deine große Allmacht verkün-
digen.

Sie werden die Größe deiner
Heiligen preisen und deine wun-
derbarliche Werk erzehlen.

Der erbarmende und barm-
herzige Gott : er ist sehr ge-
duldig und langmüthig.

Lieblich ist der Herr allen
und jeden : und seine Erbarm-
nussen seynd über alle seine
Werk.

Darum sollen dich benedeyen
alle Engeln : und alle deine Hei-
ligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit dei-
nes Reichs verkündigen : dein
Allmacht und Güte erzehlen.

Das

Das Lob des Herrn folle mein Mund reden : und alles Fleisch soll seinen heiligen Namen preisen.

Ehr sey dem Vater &c.

Antiph. Lob und ewige Glory sey Gott dem Vater, und dem Sohn, samt dem Tröster dem H. Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Glory und Lob.

Der dritte Psalm.

Meine Seel, benedeye den Herrn und alles was in mir ist preise seinen Namen.

Meine Seel erhöhe deinen Gott : und vergesse nicht was er dir Guts gethan.

Er ist gnädig worden über all deine Missethaten : und hat geheilet alle deine Schwachheiten.

Er hat dein Leben erhalten
vom Untergang : und hat dich
gekrönt mit Barmherzigkeit
und Erbarmnuss.

Er hat dir nicht gethan nach
deinen Sünden : und hat dir
nicht vergolten nach deiner
Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vater ü
sein Kind erbarmet : also hat
sich der gütige Gott über dich
erbarmet.

Darum benedeyet ihn alle lie-
be Engel ; und alle Kräften der
Himmeln verkündiget sein Lob.

Alle Diener des Herrn bene-
deyet den Herrn : und alle Werk
des Herrn preiset seinen Namen.

Meine Seel, benedeye den
Herrn : und an allen Orten lobe
seine große Güte.

Ehr sey dem Vater, &c.

Antiph. Glory und Lob erschalle in allem Mund, dem Vater, u. dem eingebornen Sohn, und dem heiligen Geist, mit immerwährendem Dank.

Antiph. Lob sey Gott.

Der vierte Psalm.

Ihr Kinder lobet den Herrn :
lobet den heiligen Namen des Herrn.

Der Namen des Herrn sey
gebenedeyt : von nun an bis
in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonne, bis
zum Niedergang, ist der Nam
des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöht über alle
Völker, und sein Glory über-
steigt die Himmeln.

Wer ist wie der Herr unser
Gott, der in der Höhe wohnet

und siehet an das Demüthige
im Himmel und auf Erden.

Gerecht ist der Herr in allen
seinen Wegen : und heilig ist
er in allen seinen Werken.

Er ist nahe bey denen die ihn
anrufen : Und die von Herzen
zu ihm seufzen erhöret er.

Er wird den Willen thun
deren , so ihn fürchten : und
wird ihr Gebeth erhören , und
sie selig machen.

Ehr sey dem Vater , und dem
Sohn und dem H. Geist. Als er
war im Anfang jetzt und allweg
und zu ewigen Zeiten , Amen.

Antiph. Lob sey dem Vater,
und seinem gleichen Sohn , und
dir o H. Geist erschalle glei-
ches Lob aus unserm Mund
zu allen Zeiten.

Antiph. Aus welchem alles.

Der fünfte Psalm.

Lobet den Herrn von den
Himmeln: lobet den Herrn
in der Höhe.

Lobet den Herrn alle En-
geln: lobet den Herrn alle
Kräften.

Lobet den Herrn Sonn und
Mond: lobet den Herrn alle Ster-
nen und Licht.

Lobet den Herrn ihr Himmel
aller Himmeln: und alle Wässer
so über den Himmeln seynd; lo-
bet den Namen des Herrn.

Lobe den Herrn, o du Erden:
lobet den Herrn alle Wässer
und Meer.

Feur, Hagel, Schnee, Eis,
Ungewitter: Berg, Bühel, wil-
de und unfruchtbare Bäume.

Ihr König der Erden, und alle

28 *Vespergebet.*
Völker: ihr Fürsten und alle
Richter der Erden.

Ihr junge Gefellen und Jung-
frauen, ihr Alte und Junge:
lobet und erhöhet den Namen
des Herrn.

Lobet den Herrn in seinen
Kräften: lobet ihn nach der viele
seiner Grofsmächtigkeit.

Lobet ihn im Schall der Po-
faunen, lobet ihn mit Harpfen
und Citharen.

Lobet ihn mit Saiten und
Geigen: lobet ihn mit Stim-
men und Orgeln.

Alle Geister lobet den Herrn:
und alle seine Geschöpfe preiset
seine Majestät.

Ehr sey dem Vater und dem
Sohn und dem H. Geist &c.

Antiph. Aus welchem alles,
durch welchen alles, in wel-
chem

chem alles, diesem sey Glory
in Ewigkeit.

Capitel. Rom. II.

O Hochheit der Reichthumen,
der Weisheit und Wissen-
schaft Gottes: Wie unbegreiflich
seynd seine Gericht, und wie
unerforschlich seine Weg.

R. Gott sey Dank.

Hymnu/s, oder Lobgesang.

O Heilige Dreyfaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit;
Gießs unfern kalten Herzen ein,
Die heiße Flamm der Liebe dein.

2. Wir alle Morgens bitten dich
Und alle Abend inniglich,
Verleih uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.

3. Ehr sey dem Vater und dem
Sohn

Samt dem heiligen Geist im
höchsten Thron.

Ehr sey dir, o H. Dreyfaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit,
Amen.

V. Laßt uns benedeyen den
Vater, Sohn, und heil. Geist.

R. Laßt uns ihn loben und
überhöhen in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebohrnen
Vater. &c.

Magnificat.

Meine Seel macht groß den
Herrn: Und mein Geist hat
gefrolocket in Gott meinem Heil.

Dann er hat angesehen die
Demuth seiner Magd: Dann siehe,
von nun an werden mich felig
sprechen alle Geschlechter.

Weil er an mir groſſe Ding
ge-

gethan hat, der da mächtig ist: Und sein Nam ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit bleibt von einem Geschlecht in das andere, denen die ihn fürchten.

Er hat seine Macht erzeiget in seinem Arm, und hat zerstreuet die da hoffärtig seyend in ihres Herzens Gemüth.

Er hat die Gewaltige vom Stuhl abgesetzt und die Demüthige erhöht.

Die Hungrige hat er mit Gütern erfüllet, und die Reiche leer gelassen.

Er hat seinen Diener Israel, aufgenommen, und an seine Barmherzigkeit gedacht.

Wie er geredt hat zu unsern Vätern, Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey dem Vater, &c.

Antiph. Dich ungebohrnen
Vater, dich eingebohrnen Sohn,
dich trostreichen H. Geist : dich
heilige unzertheilte Dreyfaltig-
keit bekennen wir mit Herz und
Mund, dich loben, ehren, prei-
sen, und benedeyen wir : Dir sey
Ehr und Glory in Ewigheit,
Amen.

W. Herr ! erhöre mein Gebeth.
R. Und laß mein Geschrey zu
dir kommen.

Gebeth.

O Gott ! dessen Barmherzig-
keit kein Zahl hat, und dessen
Gütigkeit ein unendlicher Schatz
ist ; wir sagen deiner mildesten
Majestät für alle ertheilte Wohl-
thaten ewigen Dank : und bit-
ten zugleich deine unergrünli-
che

dere, die vielleicht weniger gesündigt als ich, hast sterben und ewig zu Grund gehen lassen, sondern mir annoch Zeit und Gelegenheit geben Buß zu thun, und mich anjetzo wiederum mit dir zu verfühnen. Zur Dankbarkeit opfere ich dir auf das unendlich kostbare Blut, welches zur Abwaschung meiner Sünden aus denen fünf H. Wunden meines gekreuzigten Erlösers geflossen ist. Durch eben diese heiligste Wunden und rosenfarbes Blut, wie auch durch die Verdiensten Mariä und aller Heiligen bitte ich dich, verleihe mir kräftige Gnad, damit ich mein vorhabende H. Beicht recht verrichte. Stärke meine blöde Gedächtnuß damit ich mich aller meiner begangenen Sünden recht erinnere.

Erleuchte meinen blinden Verstand, damit ich die Bosheit derselben recht erkenne. Bewege mein hartes Herz, damit ich sie ernstlich bereue, und mir kräftig fürnehme, künftighin solche zu meiden, und alle dazu nothwendige Mittel anzuwenden. Regiere meine Zung, damit sie aufrichtig beichte zu deiner Ehr und meiner Seligkeit. Herr! ich protestiere vor dir: ich will ja nicht ungültig dieses heil. Sacrament empfangen, sondern auf solche Weis, wie es mein Heiland hat eingesetzt und verordnet. Dieses kann ich aber nicht ohne deine besondere Gnad; verfage mir solche nicht; Erbarme dich meiner.

Eben diese Gnad erwerbe mir, du o Mutter der Barmherzigkeit
und

und sichere Zuflucht der büßenden Sündler Maria! bitte für mich, damit ich von deinem göttlichen Sohn wiederum zu Gnaden aufgenommen werde. O mein H. Schutzengel, und ihr H. Engel insgesamt, die ihr eine Freude habt über einen Sündler, wann er Buß thut, bittet für mich, damit ich euch jetzt solche Freude verursache. O meine H. Patronen, alle Heilige Gottes, ihr absonderlich, die ihr strenge Buß über eure Sünden auf Erden gewürkt, bittet für mich, damit auch ich jetzo wahre Buß würke, und also vollkommene Verzeihung meiner Sünden erlangen möge, Amen.

Jetzt erforsche sorgfältig dein Gewissen, wozu dienen kann folgender

Kurzer Beichtspiegel.

über die Sünden , so man begehen kann.

I. Mit Gedanken. Hast du dich nicht in vergeblichen , eitlen , hofärtigen , kleinmüthigen , gottslästerlichen , neidigen , zornigen , gehässigen , rachgierigen , tadelhaften , argwönischen mit freventlichem Urtheil , sonderbar in unkeuschen Gedanken , Vorstellungen , Begierden (Item Träumen , da du erwacht) freywillig aufgehalten , belustiget , eingewilliget , Ursach dazu gegeben ? oder warest du nicht wenigstens nachlässig in Ausschlagung derselben.

2. Mit Worten. Hast du nicht müßige , ruhmfüchtige , schmeichliche , ohrenblaferische , listige und betrügliche , bissige , zänkische , zornige mit Fluchen und Sacramentieren , gotteslästerliche , schmähliche , ehrenrührerische , vom Nächsten verächt-

ächliche, unkeusche, zweydeutige Wort geredt, mit Lust angehört, dazu gelacht, geholfen, solche Lieder gesungen? &c.

3. Mit Worten. Hast du dich nicht veründiget durch Hochmuth, eitle Ehr in deinen Werken, Gleisnerey, menschlichen Respect, Aberglauben, Geitz, Unbarmherzigkeit gegen die Arme, Ungehorsam gegen die Eltern und Vorgesetzte, Mißgunst, unmaßsigen Zorn, Ungeduld, Unsonderbar im Kreuz; Uebermaßs in Essen und Trinken, Unkeuschheit mit dir oder andern; durch ungebührliches Anschauen, Küssen, Antasten, solches gern zulassen, unreine Bücher lesen, in böse Gelegenheiten gehen, andere verführen, Aergernuß geben, &c. durch Mißsiggehen, Geld verspielen und verschwenden, Sonntag und Feyertag übel zubringen, daran die Meß veräumen, ohne Noth arbeiten, oder andere dazu anhalten, ohne gültige Ursach an verbothenen Tagen Fleisch, oder an gebothenen Fasttagen dich zweymal satt essen: durch

durch Stehlen, Veruntreuen, Wucheren, Betrügen. anderen Schaden zufügen, dich fremden Guts theilhaftig machen; durch Unehrrerbietbarkeit in der Kirchen, Trägheit im Gottesdienst, Unterlassung des gewöhnlichen Gebeths, oder freywillige Zerstreuungen in demselben; durch Verfaumung der Schuldigkeiten deines Stands und Amts? &c.

Nachdem du dein Gewissen erforschet, erwecke aufmerksam folgende Tugenden:

Glaub. Hoffnung. Liebe.

O Allerheiligste und unzerteilte Dreyfaltigkeit, siehe da liegt der armseeligste Sünder vor deinem Angesicht. Ich bin nicht würdig meine Augen zu dir zu erheben, weilen ich gesündigt hab in Himmel und vor dir. Aber wo kann und soll ich hinfliehen, als zu dir allein? So
sehr

sehr ich fürchte deine Gerechtig-
keit, so stark vertraue ich auf dei-
ne Barmherzigkeit. Und wa-
rum soll ich nicht vertrauen? Ich
weiss ja und glaube es festiglich,
dass du nicht willst den Tod des
Sünders, sondern dass er sich
bekehre und lebe. Ich weiss und
glaube es, dass du bereit seyest
den Sündler, so gross er immer ist,
zu aller Zeit und Stund, wann er
nur Buß würket, zu Gnaden
wiederum auf und anzunehmen,
und dass du ihm die Verzeihung
versprochen habest; o so hoffe
ich dann auch, solche anjetzo
Kraft des H. Sacraments der Buß
von dir, meinem gütigsten,
mächtigsten und in deinen Ver-
heissungen getreuesten Gott, den
ich von nun an über alles liebe, zu
erlangen. O hätte ich dich als
mein

mein höchstes Gut von dem ersten Augenblick des Gebrauchs meiner Vernunft bis auf diesen Augenblick allzeit nach meiner Schuldigkeit geliebt !

Reu und Leid.

O Allerhöchster , allerlieb-
würdigster Gott ! wie schäme ich mich vor dir , wann ich gedenke an meine nicht nur schwere , sondern auch lässliche Sünden , die ich Zeit meines Lebens ohne Scheu , ohne Zahl , so fürsätzlicher Weis begangen. Ich weis und glaube es : du strafest solche Sünden in dieser und jener Welt auf das empfindlichste. Ich weis und glaube es : du bist ein Gott einer so großen Majestät , dafs nicht , was dich im geringsten beleidiget , für gering

zu schätzen. Die geringste Sünde ist ein größeres Uebel; als alle Uebel der ganzen Welt; so, daß wann ich auch durch eine einzige solche Sünde alle Menschen könnte selig machen, und vor der Verdammnuß erretten, mir dennoch nicht erlaubt wäre solche zu begehen. Und eben dieses Uebel ist, welches ich bisher für nichts geachtet, und täglich so oft erwähnt hab.

Ich erkenne meine Fehler, o Gott! und bereue von Herzen alle und jede von mir jemals, sonderbar von meiner letzten Beicht an, begangene lässliche Sünden, nicht nur wegen der schwärzesten Strafen, so ich dadurch verdient, und auch bereit bin von deiner väterlichen Hand anzunehmen. Strafe mich, o

Herr! wie du willst; Nur eines bitte ich ab: strafe mich nicht mit Entziehung deiner kräftigen Gnaden und Zulassung, daß ich in schwere Sünden hinein falle.

Ich bereue sie nicht nur wegen deinen unzählbaren mir erzeugten Gutthaten, welche mich, wann auch sonst nichts anders wäre, hätten bewegen sollen, dich meinen so großen Wohlthäter nicht im mindesten zu beleidigen: sondern fürnehmlich, ja einzig darum bereue ich sie, weilen sie eine Entunehrung feynd deiner unendlichen Hochheit, eine Unbild deiner allervollkommensten Majestät, ein Ungehorsam gegen dein heil. Gesetz, eine Geringschätzung deiner Freundschaft, eine Verachtung deiner in-u. wegen sich

selbsten über alles liebwürdig-
sten Gütigkeit. Ich hasse sie, weil
du o höchste Heiligkeit, sie haf-
fest; weilen sie deinen reinsten
Augen missfällig seynd.

Ach daß ich einen ganzen
Bach blutiger Zähern vergiessen
könnte zur Abwaschung dersel-
ben. Dein kostbares Blut, o Je-
su! kann und vermag, was mein
Blut, meine Zähern nicht ver-
mögen. Durch den unendlichen
Werth desselben bitte ich, du
wollest mir sie verzeihen. Ich
nehme mir anjetzo kräftiglich
für, mich vor allen und jeden,
wenigstens lässlichen Sünden,
sonderbar dieser N. mit allem
möglichen Fleiss zu hüten, und
deren keine mehr bedachtsam zu
begehen. Meine Kräfte seynd
hiezuviel zu schwach; darum

bitte ich dich, befestige diesen
meinen Voratz, o allmächtiger
Gott, mit deiner allmächtigen
Gnad, Amen.

Schlussgebethlein.

1. **H**immelischer Vater, ich
komme zu dir als ein ver-
lohrner Sohn, der dich so bos-
haft verlassen, und rufe mit reu-
müthigem Herzen: Vater! ich
hab gesündigt in den Himmel
und vor dir! ich bin nicht wür-
dig dein Kind mehr genennt zu
werden: aber du bist doch wür-
dig, daß du mich als meinen gü-
tigsten Vater beständig liebe, lo-
be und ehre! Ach nehme mich
wiederum auf in deine Gnad.

2. Gütigster Jesu, ich komme
zu dir, wie jene große Sünde-
rinn Magdalena. Ich werfe mich

zu deinen H. Füßen, und bereue aus Liebe gegen dich alle meine Sünden und Missethaten. O spreche zu mir, was du zu jener Büsserinn gesprochen: deine Sünden seynd dir nachgelassen; gehe hin in Frieden.

3. Gott H. Geist, ich komme mit jenem offenen Sünder, klopfe auf meine sündhafte Brust und spreche: O Gott, sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig! gebe mir Gnad diese H. Beicht also zu verrichten, damit ich die Gnad der Rechtfertigung wider erhalte, welche ich durch keine Sünd mehr zu verscherzen verspreche.

Gleich vor der Beicht.

O Jesu! nun will ich mich reumützig vor deinem Priester

anklagen. Erleuchte ihn, daß er den armfeligen Zustand meiner Seel wohl erkenne, und mich auf dem Weg des Heils weislich regiere. Ich protestiere vor dir, daß ich nichts verbergen, nichts verhalten, nichts verringern, in nichts mich entschuldigen, sondern alles aufrichtig beichten wolle, wie ich mich in meinem Gewissen schuldig weis. Auch meine unbekannte Sünden wollte ich, o Herr! von Herzen gern beichten, wann ich sie nur wüßte; schliesse sie derohalben in diese heil. Beicht ein. Jesu gib mir Gnad, daß ich sie wohl zu meinem Heil verrichte.

Unter der Absolution sprich:

O Jesu! ich bereue noch einmal von Herzen, daß ich dich
mei-

meinen gestrengen Richter ,
meinen größten Gutthäter, mein
höchstes Gut beleidiget hab, lieber
sterben, als dich wiederum
beleidigen. Gleichwie der Prie-
ster mich anjetzo lofspricht auf
Erden, also spreche auch du
mich lofs in dem Himmel.

Nach der heil. Beicht.

Dankagung.

Unendlichen Dank sage ich
dir, o allerheiligste Drey-
faltigkeit! für die unendliche
Gnad, so du mir anjetzo durch
das H. Sacrament der Buß er-
wiesen. Dank sey dir, o himm-
lischer Vater! daß du mich durch
die Verdiensten deines liebsten
Sohns so liebe reich zu Gnaden,

wie ich hoffe, wiederum aufgenommen. Dank sey dir, o Sohn Gottes, dafs du mich durch dein rosenfarbes Blut von meinen Sünden gereiniget. Dank sey dir, o heil. Geist; dafs du meine Seele durch die heiligmachende Gnad wiederum zu einer dir gefälligen Wohnung und Tempel geheiliget. Groffer Gott! wie unendlich grofs ist deine Gütigkeit gegen mich armen Sünder, der tausendmal die Höll verdient hat. Ach hätte ich so viel Zungen, als Sandkörnlein am Ufer des Meers seynd, damit ich dich für solche genug loben und preisen könnte! Deine H. Engel, o Gott! und alle Heilige bitte ich, sie wollen ersetzen dasjenige, was ich nicht vermag. Mit diesen begehre ich dich einstens zu lo-

loben und zu preisen in dem Himmel ; jetzt aber will ich mit deiner heil. Gnad den Anfang machen auf Erden.

Aufopferung der Bußs.

Unendlich gerechter Gott ! ich will nun in Vereinigung der Verdiensten meines Heilands jene Bußs verrichten, die mir der Priester hat auferlegt. Gieb mir Gnad , dieselbe mit solcher Andacht , Eifer und Aufmerksamkeit zu verrichten , wie du es von einem so großen Sünder , wie ich bin , erforderest , damit sie zu deiner Ehr , und meinem Heil gereiche.

Hier bethe deine Bußs darnach folgendes Gebeth.

Würdige dich , o Herr ! diese

Bus, welche ich anjetzo ver-
richtet, gnädiglich unf- und an-
zunehmen, weilen aber solche
viel zu gering ist für so viele Be-
leidigungen deiner Majestät, so
opfere ich dir auf alle gute Werk,
die ich jemals mit deiner Gnad
verrichten; alle Abläfs die ich
gewinnen; alle Wiederwärtig-
keiten, die ich jemals leiden
werde; alle Buswerk, so jemals
von büßenden Sündern, und an-
dern deinen getreuen Dienern
seynd; oder noch werden gesche-
hen; zuorderst aber die unendli-
che Genugthuungen meines
göttlichen Erlösers Christi Jesu, u.
sein theures für mich vergosse-
nes Blut. Durch dieses bitte
ich dich demüthigst: gebe mir
vollkommene Nachlassung aller
Strafen, die ich deiner Gerech-
tig-

tigkeit annoch schuldig bin: Ver-
 zeihe mir zugleich alle Mängel
 und Fehler, die ich jetzt oder
 sonst jemals im Gebrauch dieses
 H. Sacraments begangen. Was
 mir an Vollkommenheit der Reu,
 Beicht und Fürsatz, oder An-
 dacht gemangelt, das wollest
 du durch deine unermeßene
 Barmherzigkeit ersetzen, die zu
 tausend- und tausendmal gelobt
 und gebenedeyt seye in alle E-
 wigkeit, Amen.

Der vierte Bußpsalm.

O Gott erbarme dich meiner
 nach deiner großen Barm-
 herzigkeit, und nach der Men-
 ge deiner Erbarmungen, lösche
 aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr
 von meiner Missethat, und reini-
 ge mich von meinen Sünden.
 Dann

Dann ich erkenne meine Uebertretung, und meine Sünd ist allezeit wieder mich.

Dir allein hab ich gefündigt und Uebels vor dir gethan, weil ich dein Geboth veracht, und übertreten hab.

Dann siehe, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen, und in Sünden empfieng mich meine Mutter.

Bespreng mich Herr mit Ysop, so werde ich gereiniget, wasche mich, so werd ich weisser dann der Schnee.

Gieb meinem Gehör Freud und Fröhlichkeit, so wird mein zer Schlagenes Gebein frolocken.

Wende dein Angesicht ab von meinen Sünden, und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe ein reines Herz in mir,

mir, und erneuere einen rechten Geist in meinem Eingeweid.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und deinen heil. Geist nimm nicht von mir.

Gieb mir wiederum die Freud deines Heils, und mit dem fürnehmen Geist bestättige mich.

So will ich die Gottlose deinen Weg lehren, und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden, o Gott! du Gott meines Heils! so wird meine Zung deine Gerechtigkeit rühmen.

Herr thue auf meine Lefzen, und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dann hättest du Lust zum Opfer, so wollte ichs dir gewisslich geben, aber am Brandopfer hast du keinen Gefallen.

Ein

Ein betrübter Geist ist ein Opfer für Gott, ein zerknirsches und demüthiges Herz wirst du nicht verachten.

Handle gnädig, o Herr! mit mir armen Sünder, auf dafs ich komme zum himmlischen Jerusalem.

Alsdann will ich deinem Namen lobfingen, und deine Güte preisen in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater, &c.

Schlussgehet.

Barmherzigster Gott! nehme gnädiglich auf und an diese reumüthige Bußseufzer, welche ich mit dem büßenden David zu dir in den Himmel geschickt; verleihe mir kräftige Gnad, dafs gleichwie ich demselben im Sündigen bin nachgefolgt; also auch in wah-

in O
chte
t d
wahrer Buß nachfolgen möge,
Amen.

Andachts - Uebungen

Bey der heiligen Communion.

Vor der H. Communion.

Gute Meynung.

Herzliebster Jesu der du aus
unendlicher Lieb gegen uns
Menschen das heiligste Sacra-
ment des Altars hast eingesetzt,
und alle eingeladen zu dir zu
kommen, um von dir erquickt
und gestärkt zu werden: Siehe,
ich wiewohl deines göttlichen
Angezicht, wegen meinen Sün-
den, ganz unwürdig; dannoch
voll des Vertrauens auf deine
grundlose Barmherzigkeit, kom-

me zu dir, und verlange dich
 anjetzo mit aller möglicher An-
 dacht und Ehrerbietfamkeit zu
 empfangen, zu jenem Ziel und
 End, welches du gehabt hast in
 Einfetzung dieses liebevollen Ge-
 heimnufs; zu grösserer Ehr der
 allerheiligsten Dreyfaltigkeit!
 zur dankbaren Gedächtnufs dei-
 nes bitteren Leidens und Ster-
 bens; zur Dankfagung für alle
 mir jemals erzeugte Wohlthaten;
 zur vollkommener Genügthuung
 für meine Sünden: zur Erlän-
 gung aller derjenigen Gnaden:
 die du weisst mir besonders noth-
 wendig zu seyn; sonderbar aber,
 damit ich von dir erlange diese
 Gnad . . . und endlich ein glück-
 feliges Sterbstündlein: Ich offe-
 re dir auch diese meine vorha-
 bende Andacht auf für meine

Freund und Feind, für alle Wohlthäter: für jene, vor welche ich schuldig bin zu bethen; für die Abgestorbene; sonderlich aber für . . . Jesu Christe nehme an diese meine Meinung, und verleihe mir kräftige Gnad; die gegenwärtige H. Communion also zu verrichten, daß sie deiner Majestät angenehm und wohlgefällig, mir aber heilsam und erspriesslich seye. Sonderbar bitte ich dich, behüte mich vor aller Lauigkeit und Zerstreungen, denen ich, wie du weist, so sehr unterworfen bin; gegen welche ich aber anjetzo ernstlich protestiere.

Anbethung. Glaub. Hoffnung.

Großer, unter denen kleinen Brodsgestalten verborgener

Gott, Christe Jesu! Im Namen
 aller Creaturen bethe ich dich in
 diesem heil. Sacrament mit tie-
 fester Demuth und möglichster
 Ehrerbietbarkeit an als meinen
 Herrn und Gott, meinen Erlö-
 fer und Seligmacher; und wün-
 sche von Herzen, daß alle Men-
 schen dich erkennen, lieben, eh-
 ren und anbethen auf Erden,
 gleichwie deine Heilige dich eh-
 ren, lieben und anbethen in dem
 Himmel. Ich bethe an dein
 heiligstes Fleisch und Blut, deine
 Gottheit und Menschheit: und
 obschon ich dich mit leiblichen
 Augen nicht sehe, so glaube ich
 dennoch festiglich, daß du all-
 hie wahrhaftig und wesentlich
 zugegen seyest; eben derjenige,
 der du mit dem Vater und Heil.
 Geist lebest u. regierest gleicher
 Gott

Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Nur du in der Zeit mir zu Lieb
bist Mensch worden, mir zu
Lieb am H. Kreuz gestorben,
und einstens mit grosser Herr-
lichkeit kommen wirst, mich
und die ganze Welt zu richten.
Du hast es geoffenbart, o ewige
o unfehlbare Wahrheit, dieses
ist mir genug. Meinen Verstand
gebe ich ganz gern gefangen
zum Dienst des Glaubens, für
welchen ich zu sterben bereit
bin. Stärke und erhalte mich
in diesem Glauben.

O Jesu! du einziger Trost mei-
ner Seelen, auf dich hoffe ich.
Und was soll ich nicht von dir
hoffen, da du dich selbst als
den Brunnen aller Gnaden in die-
sem heil. Sacrament mir schen-
ken willst? Kraft dessen hoffe ich

Verzeihung meiner Sünden ; ich hoffe deine H. Gnad ; ich hoffe das ewige Leben ! dann du hast ja gesagt , wer dieses Brod isset , wird leben ewiglich. Es ängstigen mich zwar meine so viele u. schwere Sünden ! aber deine unendliche Barmherzigkeit, Allmacht und Treu stärket u. muntert mich auf. Fort dann mit aller Kleinmüthigkeit ! auf mich o Jesu ! hab ich gehofft ; ich werde nicht zu schanden werden in Ewigkeit. Stärke und erhalte mich in dieser Hoffnung.

Lieb. Reu und Leid.

Jesu , o allerhöchstes Gut ! ich liebe dich aus allen Kräften Leibs und der Seelen. Du hast aus purer Lieb gegen mich dieses heil. Sacrament eingesetzt : aus
Lieb

Lieb gegen mich verdemüthigest
 du dich bis zur schlechten Gestalt
 des Brods. O Lieb! O Ueber-
 maß der Lieb! Ich kann ja nicht
 anderst, o Liebvoller Jesu! als
 dich hinwiederum von Herzen
 lieben. Verflucht sey dasjeni-
 ge Herz, welches dich nicht
 über alles liebet. Herr! du
 weißts, ich lieb dich von nun an
 über alles; ich lieb dich deinet-
 wegen; ich lieb dich, weil du
 bist, der du bist. Erhalte und
 vermehre in mir diese Lieb, da-
 mit ich dich liebe ohne Maafs,
 ohne Ausfetzung, ohne End,
 in meinem Leben, in meinem
 Tod, in meiner Ewigkeit.

Um deiner Lieb willen lieb
 ich auch meinen Nächsten, und
 verzeihe von Herzen allen den-
 jenigen, die mich oder die Mei-

nige jemals betrübt oder beleidiget haben. Ich begehre und wünsche ihnen dafür alles Gutes von deiner freygebigen Hand. Weit feye von mir, daß ich in dem geringsten Haß oder Wiederwillen zu diesem heil. Sacrament der Lieb hinzu gehe.

Aus eben dieser Lieb gegen dich, bereue, verwerfe und verfluche ich alle meine jemals begangene Sünden, weil sie dir meinem Gott missfällig feynd. Kein Tröpflein Blut ist in meinen Adern, welches ich nicht gern hergeben wolte zur Abwaschung derselben. Ach unglückselige Zeit, da ich dich nicht geliebt, da ich dich meine Lieb erzörnet und beleidiget hab! Nimmermehr, mein Jesu, nimmermehr soll geschehen, was geschehen ist:

ist ; ich bin bereit lieber alles Uebel auszustehen , als dich noch einmal fürsetzlicher Weis zu beleidigen. Komme mein Jesu ; und stärke mich in diesem Fürsatz.

*Anmüthige Schlusgebethlein ,
da man hinzugehet.*

1. Nun will ich aufstehen und hingehen zu dem , den meine Seel lieb hat. O Jesu ! du Gott meines Herzens , ich komm zu dir : komme auch du zu mir , und kehre ein in meinem Herzen.

2. O Maria ! du meine liebe reichste Mutter : o mein H. Schutzengel : o heil. Joseph ! und andere meine heil. Patronen ! alle Engel und Heilige ! jetzt bittet für mich , damit ich würdig zu eurem und meinem Gott hinzu-

treter. Bethet ihn an in meinem Namen; und ersetzet was mir an Eifer und Andacht ermangelt.

3. O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, komme und nehme hinweg alles, was dir in meiner Seel im geringsten missfällig seyn kann, oder den Nutzen deiner heiligen Gegenwart verhindern.

4. Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach. Freylich bin ich einer so großen Gnad nicht würdig, weilen ich ein armes Erdwurmlein, ein undankbarer, boshafter Sünder bin: aber sprich nur ein Wort; mehr kostet es dich nicht, so wird meine arme Seel gefunden, und eine würdige Wohnung deiner Majestät.

5. Komme dann, o mein Jesu! an den ich glaube, auf den ich hoffe, den ich über alles liebe, nach dem ich seufze und verlange. Komme, und verweile nicht länger.

Nach der H. Communion.

Tugend - Anmuthungen.

Jesu! o liebevollster Jesu! o mein Herr und mein Gott! o mein Gott und alles! so bist du dann bey mir. Ich hab gefunden, den meine Seel lieb hat; ich will ihn halten, und nicht von mir lassen. O Jesu! dir lebe ich, o Jesu! dir sterbe ich, o Jesu! dein bin ich tod und lebendig!

Ich glaub an dich und deine Gegenwart, o unfehlbare Wahr-

heut auf dich hoffe und ver-
traue ich o ewige Glückseligkeit.
Dich liebe ich wegen dir selbst, o
unendliche Gütigkeit. Dich
lobe und bethe ich an, o unbe-
greifliche Gottheit. Dich ehre
und preise ich, o gnadenreiche
Menschheit. Vor dir verdemü-
thige ich mich, o allerhöchste
Herrlichkeit. Alles was dir
missfällig ist, bereue u. hasse ich,
o unermessene Heiligkeit. Dir
danke ich für alle Wohlthaten,
o unerschöpfliche Gutthätigkeit.
Ich begehre von dir alle mir nutz-
liche Gnaden, o liebevolle Frey-
gebigkeit. Ich übergieb mich dir
ganz und gar, o allerweifeste
Fürsichtigkeit. Ich begehre mich
mit dir zu vereinigen, o mein
einziges und höchstes Ziel und
End.

Die

Die Seel Christi heilige mich.
 Der Leichnam Christi mache selig mich.
 Das Blut Christi tränke mich.
 Das Wasser der Seiten Christi wasche mich.
 Das Leiden Christi stärke mich.
 O gütigster Jesu erhöre mich ! In deine heilige Wunden verberge mich ;
 Vorm bösen Feind beschirme mich ;
 In meiner Todtsstund berufe mich ;
 Zu dir zu kommen heisse mich , mit deinen Heiligen zu loben dich ;
 In deinem Reiche ewiglich, Amen.

Anbethung. Dankagung.

Hier liege ich ganz erstaunt vor deinem Angesicht , o Jesu ! in Betrachtung derjenigen Gnad welche du mir jetzt erwiesen hast. So hab ich dann dich in meinem Herzen , o grosser und

122 *Wort der Communion.*
unbegreiflicher Gott, den Him-
mel und Erden nicht fassen kön-
nen; den die Heilige anbethen
im Himmel, ab dessen Namen
die Porten der Höllen erzittern?
o seye zu tausend- und tausend-
mal gegrüßt; zu tausend- und
tausendmal gelobt und gebene-
deyt mein Jesu! ich werfe mich
demüthigst vor dir nieder in den
Abgrund meiner Nichtigkeit,
und bethe dich mit tiefester Ehr-
forcht an als meinen Herrn und
Gott; zugleich umfange ich
dich als meinen Heiland und Se-
ligmacher mit unaussprechli-
chem Trost und Vergnügen mei-
ner Seelen. Liebster Jesu! woher
kömmt mir doch diese Gnad, daß
du, o unermessener heiligster
Gott! dich gewürdiget bey mir
armen Erdwürmlein, bey mir
un-

undankbaren, und der Höll so oft würdigen Sünder einzukehren? Du --- bey mir? Ach von deiner einzigen Güte und unendlichen Barmherzigkeit kommt solche unaussprechliche große Gnad. Unendlichen Dank sage ich dir dann für dieselbe, gütigster Jesu! und weilen ich aus meinen Kräften nicht vermag dir gebührenden Dank abzustatten, so lade ich alle Geschöpf Himmels u. der Erden zu deinem Lob ein, und rufe ihnen von ganzem Herzen zu: Lobet den Herrn alle Werk des Herrn; lobet und erhöhet ihn in Ewigkeit. Lobet den Herrn alle Engel des Herrn; lobet und preiset ihn in Ewigkeit. Lobet den Herrn, o ihr Himmel und Erden, und alles was im Himmel und auf Erden ist; dann

der

der da allmächtig und barmherzig ist : hat an mir groſſe Ding gethan. O daß alle Glieder meines Leibs, alle Kräften meiner Seel, alles was an mir iſt, dich meinen Jeſum mit allen Creaturen ohne Unterlaß für die mir erwiefene Gnaden loben und ehren, preiſen und anbethen könnten! Nehme auf, o Herr! anſtatt des Werks die Begierden meines Herzens.

Anrufung und Bitt um verſchiedene Gnaden.

Ich hab dich nun, o Jeſu! in meinem Herzen. Ich beſitze dich, der du alles haſt und beſißeſt. Was kannſt oder willſt du mir verſagen, der du dich ſelbſten mir anjetzo vollkommen gegeben u. geſchenkt haſt? Ich weiſs,

o Herr! deine Lieb laſſet mich nicht leer von dir gehen. Deſswegen trage ich dir mit kindlichem Vertrauen mein Begehren vor; deſſwegen rufet der Abgrund meiner Armſeligkeit zu dem Abgrund deiner Barmherzigkeit; Herr; erbarme dich meiner, und laſſe mich verſpüren die Früchten deiner füßeſten Gegenwart. Laſſe mich im Werk erfahren, wie gut es ſeye, einen ſo gütigen Gott bey ſich haben. Du biſt ja zu mir kommen mich zu erquicken, mir zu helfen mich zu tröſten, an mir die Reichthumen deiner Gütigkeit zu erzeigen. Wohlan, mein Heiland, vollziehe dasjenige, weſwegen du kommen biſt. Herr! dir iſt mein armſeliger Zuſtand beſſer bekannt, als mir ſelbſten. Du weiſt.

weist, wo ich deiner Hilf am
 mehrsten vonnöthen habe. Da,
 da helfe mein Jesu! da zeige dei-
 ne Barmherzigkeit. Ich befeh-
 le dir alle meine Angelegenhei-
 ten, zeitlich und geistliche; ich
 bitt um nichts anders, als was mir
 zur Seligkeit nützlich ist. Er-
 leuchte meinen blinden Verstand
 damit ich mich und dich lerne
 erkennen, und daraus fasse einen
 unverföhnlichen Hafs ab der
 Sünd; treibe an meinen faulen
 und trägen Willen zu allem Gu-
 ten. Stärke mich, damit ich
 alle Versuchungen, wie auch
 meine böse Gemüthsneigungen
 und fündhafte Gewohnheiten
 herzhast überwinde. Drucke in
 mein Gemüth eine ehrerbietfame
 Forcht deiner göttlichen Maje-
 stät, eine Begierd und Lieb zur
 Tu-

Tugend und Andacht. Gib mir einen wahren und beständigen Eifer in deinem heil. Dienst; verzehre durch das Feuer deiner Lieb alle meine Lauigkeit. Gib mir eine tiefe Demuth, damit ich in Betrachtung meiner Armeligkeit mich über niemand erhebe. Gib mir eine Hochschätzung der himmlischen Gütern, damit ich mein Herz an die Irdische nicht anhefte, noch selbe mit Vernachlässigung jener suche. Gib mir eine Lieb zur Reinigkeit, und ein grosses Abscheuen ab allem dem, was dieser engtischen Tugend auch nur im geringsten zuwieder ist. Gib mir in den täglichen Beschwerden und allen vorfallenden Widerwärtigkeiten eine unüberwindliche Geduld. Gib, daß ich mir
gänz-

gänzlich absterbe, und dir allein lebe; oder vielmehr verändere mich also in dich, daß künftighin nicht mehr ich lebe, sondern du in mir. Vor allem und über alles bitte ich dich, bewahre meine Seel als eine dir so oft geheiligte, und allein zugehörige Wohnung; damit sie durch keine Sünd mehr verunreiniget werde. Es gehört dieses zur Ehr deines heiligen Namens, daß deine Wohnung nicht werde zu einer Wohnung des höllischen Geists. Beschütze dann, o Jesu! deine eigene Ehr, und behaupte deine Wohnung. Lasse nicht zu Grund gehen, und deinem abgesagten Feind zu Theil werden jene Seel, in welche du heut einzugehen dich gewürdiget hast. Dir, o Herr! der du
reich

reich bist in Erbarmnissen, befehle ich mein ganzes Leben, sonderlich das End desselben. Lasse mich nicht sterben, ehe ich vorher zu der Reis in die Ewigkeit gestärkt worden mit eben diesem deinem heiligsten Fleisch und Blut, damit ich also gelangen möge in jenes glückselige Vaterland: wo ich dich nicht mehr verborgen, sondern von Angesicht zu Angesicht anschauen und loben kann in alle Ewigkeit.

Groß seynd zwar die Gnaden, die ich von dir begehre, o Jesu! groß meine Sünden, die mich aller dieser Gnaden höchst unwürdigmachen; aber deine Lieb und Barmherzigkeit ist weit größer, als daß ich zweifeln könne von dir erhört zu werden.

Erhöre mich dann, und erbar-
me dich meiner,

*Zur seligsten Jungfrau, und
heiligen Patronen.*

Glorwürdige Königin des
Himmels, seligste Jungfrau Ma-
ria! siehe, ich hab nun eben den-
jenigen im heiligsten Altarsge-
heimnuls empfangen. den du un-
ter deinem jungfräulichen Her-
zen getragen. Dich bitte ich de-
müthig, sage deinem und mei-
nem Jesu Dank vor die unendli-
che Gütigkeit, die er mir seiner
armseligsten Creatur anjetzo er-
wiesen hat, Erwerbe mir durch
deine Fürbitt diese einzige Gnad,
dass er mit mir durch seine Gnad
vereiniget bleibe in Ewigkeit.

O heil. Schutzengel! O heil.
Joseph! O meine heil. Patronen!

saget ebenfalls Dank meinem gütigsten Jesu, und bittet für mich, damit ich den gewünschten Nutzen aus dieser H. Communion schöpfen, und also künftighin leben möge, daß ich würdig werde mit euch denjenigen ewig anzuschauen und zu besitzen in dem Himmel, den ich jetzt unter denen Brodsgestalten empfangen auf Erden. Alle Engel und Heiligen Gottes bittet für mich!

*Bitte um den heil. Segen, und
Schluss der Andacht.*

Erlaube mir nun, o mein göttlicher Heiland! meine gegenwärtige Andacht vor deinen heiligsten Füßen zu schließen, und ehe ich von dir gehe, noch zwey einzige Gnaden von deiner unendlichen Freygebigkeit zu be-

gehören. Erstlich bitte ich dich durch dein rosenfarbes Blut, du wollest mir gnädiglich verzeihen alle Fehler und Nachlässigkeiten so ich heut; oder sonst jemals in Empfangung der heil. Communion begangen; zugleich kräftige Gnad geben, damit ich dich künftighin, sonderbar in der nächsten H. Communion, mit desto größerem Eifer, Lieb und Andacht empfangen möge. Zweytens bitte ich dich, dafs, gleichwie du vor deiner Auffahrt zum Himmel deine liebe Jünger gesegnet, und in der Gnad bestätigt hast; also wollest du auch mir jetzt deinen heil. Segen ertheilen, kraft dessen ich bey dir bleibe mit deiner Lieb, wie ich hoffe: dafs du bey mir bleiben werdest mit deiner Gnad.

Ich

Ich lasse dich nicht, o Geliebter
meines Herzens, du habest mich
dann zuvor gesegnet. Segne,
o Jesu, mein Leib und Seel: Seg-
ne meine Gedächtnuss, Verstand
und Willen: Segne meine Ge-
danken, Wort und Werk: Seg-
ne meine Arbeit und Mühe: Seg-
ne alle mir Angehörige, Freund
und Feind: Segne mein Leben,
Leiden und Sterben, dann dir
will ich leben; dir willich leiden;
dir will ich sterben, o Jesu.

Wann Ablass ist, so sprich nach
der H. Communion folgendes

*Gebeth zur Gewinnung des
Ablass.*

O Herr Jesu Christe! der du
deinem Statthalter Petro und sei-
nen Nachkömmlingen den Gewalt
gegeben hast alles auf Erden auf-

zulösen, so wohl was die Schuld, als was die Straf der Sünden angeht! ich hoffe, dafs ich nunmehr durch Kraft deiner heil. Sacramenten aller Schuld meiner Sünden, und der dadurch verdienten ewigen Straf vollkommen befreyt seye; damit ich aber auch aller zeitlichen Straf gänzliche Nachlassung erhalte, und mit dir desto besser vereinigt werde, verlange ich anjetzo diesen Ablass zu gewinnen. Ich bereue nochmal von Herzen alle und jede auch die geringste Sünd meines Lebens, weil ich deine höchste liebwürdigste Majestät, die ich nunmehr von Herzen über alles liebe, dadurch beleidiget. Mein ernstlicher Schluß ist, solche nimmermehr freywilliger Weis zu begehen. Ich bitte

te

te dich hiezu um deine Gnad. Zugleich bitte ich dich auch, du wollest deine wahre katholische Kirch wieder ihre Feind allzeit beschützen, und mehr ausbreiten, die Irrthum und Ketzerey durch Bekehrung der Irrglaubigen vertilgen und ausrotten, denen christlichen Fürsten Fried und Einigkeit verleihen, damit wir dir desto eifriger dienen, und zu deiner ewigen Anschauung einstens gelangen können, Amen.

Bethe nun zu diesem Ziel und End 7.

Vater unser und Ave Maria. Willst du aber den Ablass denen armen Seelen schenken, so bethe vor denen 7; Vater unser folgendes

Gebeth.

O Jesu mein Gott und Heiland!
ich bitte deine unendliche Barmher-

herzigkeit, du wollest diese meine Andacht und den heutigen Ablass zu Nutzen kommen lassen diese armen Seel NN. oder wann diese es nicht vonnöthen hat, einer andern, für welche ich zu bethen schuldig bin; oder welche die verlassenste ist --- damit sie aus ihren Peinen desto ehnder erlöset, zu deiner Anschauung gelange, und dich lobe und preiße in Ewigkeit, Amen.

Wer nach der heiligen Communion mehrer zu bethen Zeit und Gelegenheit hat, der kann sich mit Nutzen bedienen nachfolgender Andachten zu dem hochwürdigen Sacrament des Altars.



Andachts - Uebungen

zu dem hochwürdigsten

Sacrament des Altars.

Litaneey.

K yrie eleison, Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns,

Gott Vater vom Himmel, er-
barme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.

Gott H. Geist, erbarme dich
unser.

H Dreyfaltigkeit ein einiger
Gott, erbarme dich unser

Du wunderbarliches Sacrament
des Altars,

Du Brod der Engeln,
Du lebendiges Himmelsbrod,
Du verborgener Gott und Hei-
land,

Du unbeflecktes Lamm,
Du immerwährendes Opfer,
Du wahrer Gott und Mensch,
Du Schatz der Glaubigen,
Du Freud der Menschen Kinder,
Du Brunn der Gnaden,
Du göttliche Mahlzeit,
Du unendliche Süßigkeit,
Du Heiß der Kranken,
Du Stärke der Schwachen,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du Helfer der Christen,
Du Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der künftigen Glory,
Du Kron aller Heiligen,
Du großes Sacrament der gött-
lichen Liebe,

Sey

Sey uns gnädig,
Verschone uns, o Herr.

Sey uns gnädig,
Erhöre uns, o Herr.

Von unwürdiger Empfahung die-
ses hochwürdigen Sacraments,
Erlöse uns, o Herr.

Von schweren Sünden und Ver-
suchungen,

Von Lauigkeit des Geists, und
ewigen Tod,

Wir arme Sünder,

Wir bitten dich, erhöre uns.
Dass du in uns den Glauben und
Andacht gegen dieses hoch-
heilige Sacrament mehren
und erhalten wollest,

Dass du uns deiner göttlichen
Lieb im Leben und im Tod
theilhaftig machen wollest,

Dass du von unserm Absterben
dein Fleisch u. Blut samt des-

140
fen Früchten im heiligen Sa-
crament uns mittheilen wol-
lest,

O du Lamm Gottes! welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, verichone unser, o Herr.

O du Lamm Gottes! welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes! welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, erbarme dich unser,
o Herr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

*Vater unser, Ave Maria.
Gebeth.*

Christe Jesu, wahrer Gott
und Mensch! der du mit unendli-
cher Lieb uns dein Fleisch und
Blut, Menschheit und Gottheit
im

im heiligen Altars Sacrament
mittheilest : Gib unseren Herzen
ein wahres Verlangen und Be-
streben nach deiner göttlichen
Liebe und Wohlgefallen, auf daß
wir ohnermüdet nach deiner
göttlichen Liebe trachten, selbe
erhalten, in derselben fortschrei-
ten, auch in solcher, durch Kraft
des hochheiligsten Altars Sacra-
ment; bis ans End des Lebens,
und durch die ganze Ewigkeit
verharren mögen, Amen.

*Anmuthung des Heil. Thomä von
Aquin zum hochw. Gut.*

O du unter denen Gestalten
wahrhaftig verborgene Gottheit!
ich bethe dich demüthig an.
Mein Herz unterwirft sich dir
ganz und gar, weil es ganz außer
sich kommt, da es dich betrach-
tet

zet. Das Gesicht, der Geschmack,
u. das Gefühl wird allhier betro-
gen, aber mit dem Gehör allein
sicher geglaubt. Ich glaube al-
les, was der Sohn Gottes ge-
sagt hat; dann nichts ist wahr-
haftigers als dieses Wort der
Wahrheit. Am Kreutz ware
allein die Gottheit verborgen,
aber allhier ist auch zugleich ver-
borgen die Menschheit. Dan-
noch glaube u. bekenne ich bey-
de, und bitte um jenes, um wel-
ches der büßende Schächer ge-
bethen hat. Ich sehe deine heil.
Wundmalen nicht wie Thomas,
dannoch bekenne ich, dafs du
mein Gott seyest. Verleihe, dafs
ich dir allzeit mehr glaube, mehr
auf dich hoffe: dich mehr und
mehr liebe. O du Gedenkzeichen
des Tods meines Herrn! o du

ack, lebendiges Brod, welches dem
etro- Menschen das Leben gibt! gebe
lein meiner Seel, dafs sie von dir lebe,
al- und allzeit ihr Vergnügen an dir
ge- habe. Christe Jesu, du barm-
ahr- herziger Pelikan, reinige mich
der unreinen Menschen mit deinem
rare Blut, dessen einziges Tröpflein
en, die ganze Welt von allen Sünden
ver- reinigen kann. O Jesu! den ich
an- jetzt als verdeckt und verborgen
ev- anschau; ich bitte dich, lasse
tel- geschehen jenes, nachdem ich so
re- sehr verlange, dafs ich gewür-
eil- diget werde dich in deiner Glory
s, von Angesicht zu Angesicht in
zu alle Ewigheit anzuschauen.

*Anmuthung zu Jesu, in dem hoch-
würdigsten Gut.*

Mit tiefester Demuth und Ehr-
forcht falle ich vor dir nieder, o

144 *11. Buch zu dem*
allerholdseligster Jesu , du wunder-
barlicher Gott der Lieb , du
getreuester Liebhaber meiner
Seelen. So glorwürdig du bist
in dem Himmel , so mächtig du
bist auf Erden , so erschrocklich
du bist in der Höll , eben so lieb-
reich und barmherzig bist du in
dem heiligsten Sacrament des
Altars , in welchem du als ein
Wunder der Lieb Tag und Nacht
eingeschlossen verbleibest , wei-
len deine Freud ist , bey denen
Menschenkindern zu seyn. Vor
Zeiten hat dich deine Lieb ver-
borgen unter der Gestalt eines
Knechts , da du dich gewürdi-
get unser Fleisch anzunehmen.
Hier haltet dich jetzt deine Lieb
bis zum End der Welt gefangen
unter denen schlechten Gestalten
des Brods. Ich glaube alles die-
ses

les festiglich, obſchon weder
meine Augen dich ſehen, noch
mein Verſtand dieſes wundervol-
le Geheimnufs begreifen kann.
Ich proteſtiere auch gegen alle
Verſuchungen, ſo mir gegen die-
ſen Glauben jemal vorkommen
werden. Genug iſt es mir: du, o
unfehlbare Wahrheit! haſt es ge-
offenbaret, und durch deine H.
Kirch zu glauben vorgeſtellt. E-
ben deswegen hoffe und vertraue
ich auf dich; dann was willſt du
mir verſagen, der du dich ſelbſt
allhier zu einer Speis und Er-
quickung meiner Seelen darrei-
cheſt. Du haſt allhier den Thron
deiner Gnaden aufgerichtet. Ich
komme zu demſelben mit größter
Zuverſicht, und begehre alle mir
zu meinem Heil nothwendige
und erſprießliche Gnaden. Son-
der-

derbar bitte ich dich, entzünde
mein laues Herz wit wahrer und
beständiger Lieb deiner liebwür-
digsten Majestät, damit, der ich
in deiner Lieb bishero nicht ge-
lebt durch dieses Sacrament der
Lieb Gnad erhalte; in deiner
Lieb künftighin zu leben, in der-
selben zu sterben, und solche ein-
stens die ganze Ewigkeit hin-
durch mit allen Engeln und Aus-
erwählten im Himmel fortzu-
setzen, Amen.

*Andächtiges Gebeth unter dem er-
sten Segen mit dem hochwürdigen
wann der Priester das Tan-
tum ergo singt.*

Zu tausend - und tausendmal
sey gelobt und gebenedeyt, o
liebreicher Heiland Christe Jesu!
der du in diesem hochseligen
Sa-

Sacrament, wie ich festiglich glaube, wahrhaftig zugegen bist. Dich bethe ich demüthigst an, und mit allen Geschöpfen Himmels und der Erden sage ich dir Dank, daß du uns armen Menschen zum Trost dasselbe eingesetzt, damit du heftändig bey uns verbleiben könntest. Durch diese deine unendliche Lieb, bitte ich dich o JEsu! segne mich und alle Anwesende mit dem Vater und H. Geist, damit wir allzeit nach deinem göttlichen Wohlgefallen dir dienen, und durch dich auf die Reis in die Ewigkeit gestärkt glücklich sterben, und die ewige Seligkeit erlangen mögen, Amen.

Unter dem letzten Segen, wann der Priester das Geni tori singt.
Lob, Ehr und Preis sey dir

ohne End , o gütigster JEſu ! der
du aus dieſer H. Hoſtien all mein
Noth und Anliegen , wie auch
das Innerſte meines Herzens er-
kenneſt ; mit allen Engeln und
Heiligen bethe ich an , vor dir
demüthigſt knient , und im Geiſt
bis zur Erden geneigt , bitte ich
um deiner groſſen Lieb willen ,
welche dich allhie verborgen
hältet , ertheile mir deinen heil.
Segen.

O HErr JEſu Chriſte ! kraft
dieſes Heil. Sacraments ſegne
mich , die Meinige , und alle hi-
gegenwärtige an Leib und Seele
im Leben und Tod. Dein Segen
komme über uns , und verbleibe
bey uns ewiglich , Amen.

O gebenedeyteſter JEſu ! di-
feye unendlicher Dank geſagt
daß

daß du mich deines H. Segens
haft theilhaftig werden lassen;
ach lasse mich nun auch dessen
Kraft verspühren; bewahre mich
dadurch von allem Uebel, und
stärke mich in allen Guten bis
ans End meines Lebens, Amen.

Gebeth der Kirchen.

O Gott, der du uns unter dem
wunderbarlichen Sacrament die
Gedächtnuß deines Leidens hin-
terlassen hast: wir bitten dich,
verleihe uns die heil. Geheim-
nussen deines Leibs und Bluts al-
so zu verehren, damit wir die
Frucht deiner Erlösung in uns
allzeit empfinden, der du mit
dem Vater und heil. Geist glei-
cher Gott lebest und regierest in
Ewigkeit, Amen.



Andachts - Uebungen

zu der

Heil. Dreyfaltigkeit.

Litaney.

K yrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt,

no Gott heiliger Geist,

H. Dreyfaltigkeit ein einiger
Gott,

O Vater ungebohren,

O eingebohrner Sohn,

O H. Geist, der du von bey-
den ausgehest,

O H. Dreyfaltigkeit, die du al-
les erschaffest und regierest,

O unermessene Macht des Va-
ters,

O unbegreifliche Weisheit des
Sohns,

O unendliche Güte des heil.
Geists,

O HErr der Heerschaaren,

O heiliger, starker, unsterbli-
cher Gott,

O ewiger König aller Zeiten,

O allgegenwärtiger grosser Gott,

O aller Lieb, Ehr und Anbe-
thung würdigster Gott,

O einige Gottheit in drey Per-

fonen , Erba me dich unfer.
Sey uns , gnädig , verfchone uns ,
o allerheiligfte Dreyfaltigkeit.

Sey uns gnädig , erhöre uns , o
allerheiligfte Dreyfaltigkeit.

Von allem Uebel , erlöse uns , o
allerheiligfte Dreyfaltigkeit.

Von aller Beleidigung deiner
göttlichen Majestät.

Von aller Trägheit und Klein-
müthigkeit ,

Von der ewigen Verdammnufs ,

Durch deine starke Allmacht ,

Durch deine ewige Weisheit ,

Durch deine unendliche Gütig-
keit ,

Durch deine höchste Majestät
und Herrlichkeit ,

Wir arme Sünder , bitten dich ,
erhöre uns.

Dafs wir deinen H. Namen prei-
fen und ehren mögen ,

Dafs

Dafs wir dir mit beständigem
Eifer dienen mögen,

Dafs wir deine H. Geboth nie-
mal übertreten mögen,

Dafs wir dich über alles, und
unfern Nächsten um deinet-
willen, wie uns selbst, lieben
mögen,

Dafs wir endlich zu deiner An-
schauung gelangen mögen,

O allerheiligste und unzertheil-
te Dreyfaltigkeit,

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, verschone uns, o HErr.

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, erbarme dich unser,
o Herr.

V. Herr erhöre mein Gebeth.
R. Und laß mein Geſchrey zu
 dir kommen.

Gebeth der Kirchen.

Allmächtiger, ewiger Gott,
 der du deinen Dienern verliehen
 haſt, in der Erkañtnuß des wah-
 ren Glaubens die Ehr und Herr-
 lichkeit der ewigen Dreyfaltig-
 keit zu erkennen, und in der
 Macht der Herrlichkeit die Ei-
 nigkeit anzubethen, wir bitten,
 daß wir durch Beſtändigkeit def-
 ſelben Glaubens wieder alle Wie-
 derwärtigkeiten mögen jeder-
 zeit beſchützt werden, durch
 Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Das Lobgeſang des heil. Ambroſii.
Te Deum laudamus &c.

Dich, o Gott! wir loben: dich
 un-

unfern HErrn wir bekennen.
Dich ewigen Vater der ganze
Erdkreis verehret.

Dir singen alle Engel, die Him-
mel und alle Gewalthabende.

Dir schreyen zu die Cherubim
und Seraphim mit unabläs-
lichen Stimmen:

Heilig, heilig, heilig ist der
HErr GOtt Sabaoth!

Himmel und Erden seynd über-
füllet mit der Majestät deiner
HErrlichkeit.

Dich rühmet und preiset die
herrliche Versammlung der
Aposteln.

Solches thut imgleichen die löb-
liche Anzahl der Propheten;

Dich auch sonderlich preiset das
scheinbare Heer der Martyrer.

Dich durch die weite und breite
Welt die heilige Christenheit

bekennet ,

Einen Vater unermessener Ma-
jestät ;

Und deinen ehrwürdigen , wah-
ren und einigen Sohn ;

Darneben auch den Tröster den
heiligen Geist.

Du , o Christe ! bist ein König
der Ehren :

Du bist ein ewiger Sohn des
Vaters :

Du uns Menschen zu erlösen
hast der Jungfrauen Leib
nicht gescheuet.

Du nach Ueberwindung des Tod-
tenstachels hast den Glaubigen
das Himmelreich eröffnet.

Du sitzt zu der Rechten Gottes
in der Herrlichkeit des Vaters.

Du wirst geglaubt ein zukünf-
tiger Richter zu seyn.

Darum wir dich flehentlich bit-
ten ,

ten, du wollest deinen Dienern
zu Hilf kommen, die du mit
deinem theuren Blut erlöset
hast.

Schaffe, das wir unter die Zahl
der Heiligen in der ewigen
Glory mögen gerechnet wer-
den.

Dein Volk, o HErr! mache
felig, und deiner Erbschaft
gieb den Segen.

Du sie auch regiere und erhö-
he bis in Ewigkeit.

Dich wir alle Tag loben und
benedeyen:

Und preisen deinen heiligen Na-
men zu ewigen Zeiten.

O HErr! du wollest dich wür-
digen, diesen Tag für aller
Sünd zu bewahren.

Dich unser, o HErr! erbarme,
o HErr! erbarme dich unser.

158 *Vertrauen zu der*
Deine Barmherzigkeit komme
über uns gleichwie wir auf
dich gehoffet.

Auf dich, o HErr! hab ich ge-
hoffet: laß mich in Ewigkeit
nicht zu Schanden werden.

*Anrufung der H. Dreysaltigkeit
um ein seliges End.*

Himmlicher Vater, der du
mich erschaffen hast, dir zu die-
nen auf Erden, und ewig anzu-
schauen im Himmel; ich bitte
dich durch die Verdiensten deines
eingebohrnen Sohns, ja durch al-
le deine Güte, verleihe mir, daß
ich beständig bis ans End in dei-
nem heiligen Dienst verharre,
und also zu dir meinem letzten
Ziel und End gelange. In deine
Händ befehle ich meinen Geist,
den du erschaffen hast.

Gü-

Gütigster JEſu, der du für mich haſt ſterben wollen, damit ich nicht unglücklich ſterben müſſte: ich bitte dich durch deinen ſchmerzlichen Tod, verlaſſe mich nicht in meinem Tod. In deine heilige Wunden befehl ich mein arme Seel, die du ſo theur erlöſt haſt.

GOTT H. Geiſt, der du die H. Martyrer in ihrem Todskampf geſtärkt haſt, ich bitte dich durch deine unendliche Lieb, ſtärke auch mich, wann ich mit dem Tod werderingen; ſtehe mir bey durch deine heil. Einſprechungen, damit ich im letzten Streit nicht unterliege, ſondern in deiner heiligmachenden Grad glücklich ſterbe. In deinen mächtigen Schutz befehl ich meinen Geiſt, den du in dem heil. Tauf.

Tauf, und hernach so oft durch die H. Sacrament geheiliget hast.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erbarme dich meiner, jetzt und in der Stund meines Tods, Amen.

*Bitt um die sieben Gaaben des
heiligen Geistes.*

Komm, ach komm! o Tröster mein! komm zu meinem Herzen ein, mit den sieben Gaaben dein.

1. Komm, o Geist der Weisheit! besitz mein Herz und Gemüth, lehre mich die himmlische u. ewige Ding also betrachten und schätzen, damit ich dieselbe über alle irdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche, Amen. Vater unser &c.

Komm. 1000

Komm , ach komm ! o Tröster
mein ! komm zu meinem Herzen
ein , mit den sieben Gaaben dein.

2. Komm , o Geist des Ver-
stands ! erleuchte meine Seel ,
damit sie dein göttliches Wort
und Geheimnufs zu ihrem Heil
recht verstehe , und dadurch
zu deiner , wie auch des Va-
ters und des Sohns Erkennt-
nufs gelangen möge , Amen.

Vater unser &c.

Komm , ach komm ! o Tröster
mein ! komm zu meinem Her-
zen ein , mit den sieben Gaaben
dein.

3. Komm , o Geist des Raths ,
regiere mein Herz in allen Ge-
schäften , neige es zum Guten ,
und schröcke es ab vom Bösen.
Führe u. leite mich in allen vor-
fallenden Zweifelhaftigkeiten ,
da-

damit ich also des rechten Wegs zu dir, meinem Ziel und End niemals verfehle, Amen.

Vater unser &c.

Komm, ach komm! o Tröster mein! komm zu meinem Herzen ein, mit den sieben Gaaben dein.

4. Komm o Geist der Stärke! nimm dein Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbiges auf in aller Betrübnuß, stärke es in allem Leiden und Widerwärtigkeit, gib ihm Kraft wieder alle feindliche Anläuf, damit ich nie von selbigen überwältiget, dich meinen Gott erzürne, Amen.

Vater unser &c.

Komm, ach komm! o Tröster mein! komm zu meinem Herzen ein, mit den sieben Gaaben dein.

5. Komm, o Geist der Erkenntniss! erleuchte und lehre mich alle dieser Welt vergänglich- che und eitle Ding recht erkennen und unterscheiden, damit ich mich deren zu deiner Ehr, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse, Amen.

Vater unser &c.

Komm, ach komm! o Tröster mein! komm zu meinem Herzen ein, mit den sieben Gaaben dein.

6. Komm, o Geist der Gottseligkeit; bewege mein Herz zu wahrer Andacht, und heiliger Liebe Gottes, damit ich denselben in der Andacht stets suchen, in der Liebe finden, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Vater unser &c.

Komm, ach komm! o Tröster

mein! komm zu meinem Herzen ein, mit den sieben Gaaben dein.

7. Komm, o Geist der Forcht Gottes! durchsteche mein Herz mit der heilsamen göttlichen Forcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe, und auch das Geringste zu thun verhüte, so dir missfallen möchte, Amen.

Vater unser &c.

Bitt um den Segen.

O heiliger Geist! der du am H. Pfingsttag die Apostel und Jünger mit deinen Gaaben reichlich gesegnet hast; ich bitte dich, du wollest auch über mich und die Meinige deinen göttlichen Segen ausgießen, und mit demselben beständig bey uns bleiben, bis
wir

wir nach diesem Leben des ewigen Segens theilhaftig werden im Himmel.

Ehr und Glory, Lob und Preiss sey dir gesagt, o du allerfüllester, trostreichester, mildester, und gütigster heiliger Geist! von allen erschaffenen Dingen, jetzt, und allzeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth.

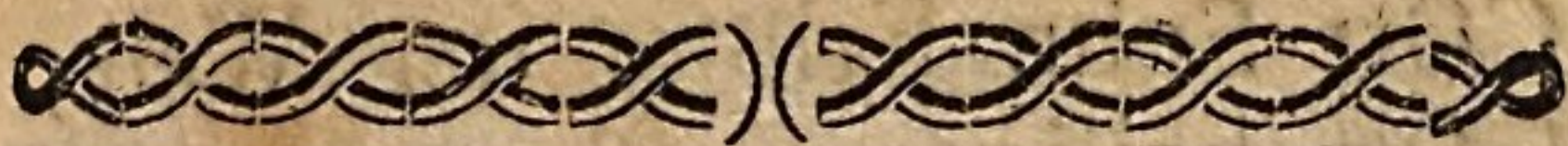
Lasse, o Herr! mit uns seyn die Kraft des heiligen Geistes, welche unfre Herzen gnädiglich säubere, und gegen alle Widerwärtigkeiten beschütze.

O Gott! deme alle Herzen offen stehen, und eines jeglichen Menschen Willen zuredet, dem auch kein Geheimniß verborgen ist: reinige durch die Eingießung des-

deffselben H. Geistes die Gedan-
ken unsers Herzens, auf dais wir
dich vollkömentlich lieben, und
würdiglich loben mögen.

Allmächtiger ewiger GOtt,
durch deffen Geist die ganze
Kirch geheiliget, und regieret
wird: erhööre uns, die wir für al-
le Ständ demüthig bitten; damit
durch die Gaab deiner Gnaden dir
von allen Ständen treulich gedie-
net werde. Durch unsern HErrn
JEsu Christum deinen Sohn,
der mit dir lebt und regiert in
Einigkeitt deffselbigen heil. Gei-
stes Gott von Ewigkeit zu Ewig-
keit, Amen.





Andachts - Uebungen

zu

C h r i s t o J E s u

und dessen

heiligsten Namen.

*Litaney von dem heiligen Na-
men Jesu.*

K yrie eleison, Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre
uns.

Gott Vater vom Himmel.

Erbarme dich unser,

Gott

108 *Litany zu dem*
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
H. Dreyfaltigkeit ein einiger
Gott,
Jesu du Sohn des lebendigen
Gottes;
Jesu du Sohn Davids,
Jesu du Sohn der Jungfrauen
Maria,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtigster Jesu,
Du allervollkommenster Jesu,
Du allerstärkester Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du gütigster Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Du süßester Jesu,
Du wunderbarlichster Jesu,
Du holdseligster Jesu,
Du ehrwürdigster Jesu,
Jesu du Heiland der Welt,
Jesu du Mittler zwischen Gott
und

und den Menschen.

Jesu du guter Hirt,

Jesu unser Zuflucht,

Du allergnädigster Jesu,

Du auserwählter Jesu,

Du sanftmüthigster Jesu,

Du allerliebster Jesu,

Jesu du getreuester Liebhaber,

Jesu du wahres Licht,

Jesu du ewige Weisheit,

Jesu du unendliche Gütigkeit,

Jesu du Eiferer der Seelen,

Jesu du köstliches Kleinod,

Jesu du Spiegel der Vollkom-

menheit,

Jesu du Vorbild aller Tugend,

Jesu du Vater der Armen,

Jesu du Trost der Betrübten,

Jesu du Freud der Engeln,

Jesu du König der Patriarchen,

Jesu du Erleuchter der Pro-

pheten,

175
JESU du Meister der Aposteln,
JESU du Lehrer der Evangeli-
sten,

JESU du Stärke der Martyrer,
JESU du Licht der Beichtiger,
JESU du Bräutigam der Jung-
frauen,

JESU du Kron aller Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone un-
ser o JESU.

Sey uns gnädig, erhöre uns
o JESU.

Von allem Uebel,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstel-
lungen des Teufels,
Von Pestilenz, Hunger und
Krieg,
Von Uebertrettung deiner Ge-
both,
Von dem Anlauf aller Uebeln,
Durch

Durch deine Menichwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißeln,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freud,
Durch deine himmlische Glory,
Durch die allerfüßeste Jungfrau
deiner Mutter,
Durch die Fürbitt deiner Hei-
ligen,
O du Lamm Gottes! welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, verschone unser, o JEſu.
O du Lamm Gottes! welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, erhöre uns, o JEſu.
O du Lamm Gottes! welches du
hinnimmst die Sünd der Welt,

erbarme dich unser, o JESU.
Jesu Christe höre uns. Jesu Christi
ste erhöre uns.

Vater unser &c.

℣. Der Nam des Herrn sey gebenedeyt.

℞. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi deines eingebornen Sohns, den Glaubigen ganz lieblich und anmüthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast, verleihe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JESUS andächtig verehren auf Erden, die Süß-

fig-

figkeit deiner heiligen Tröstung
in diesem Leben empfangen,
und dort im Zukünftigen die
ewige Freud und unendliche
Seligkeit im Himmel erhalten
und genießen mögen, durch
denselbigen unsern Herrn Je-
sum Christum deinen Sohn, wel-
cher mit dir lebt und regiert in
Eiaigkeit des heil. Geistes Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit, A-
men.

Fünf liereiche Seufzer, auf die
fünf Buchstaben des süßen Namen

J E S U S.

Jesu, mein GOTT und alles,
wie hab ich dich jemal er-
zürnen können, der du mich
bis in den Tod geliebet? sollt
ich nicht hingehen dich, o Je-
su! aus ganzem Herzen lieben

und Kraft dieser Liebe meine Sünden bereuen?

Ewige Weisheit! nach welcher die Allmacht deines Vaters alle Ding erschaffen, wann wird, o du Schönster unter den Menschenkindern! dein Ebenbild in mir erneuere, und ich dir gleichförmig werden?

Sanftmüthigster JEsu! du unbeflecktes Lämmlein, mir zu Lieb hast du dich zum Schlachtopfer dargeben. Ach möchte ich nur würdig seyn, dir hingegen mit Leib und Seel aufgeopfert zu werden.

Unendliche Gütigkeit, allerliebster JEsu! wann werd ich dich einmal mit den Ar-

men meiner Seel umfassen?
wann wird mich die Liebe also
mit dir verbinden, daß ich
in Ewigkeit nicht von dir werd
abgeschieden.

Süßester JEsu! was suche ich
Trost und Freud auf dieser
Erden, da in dir allein wahrer
Trost, und alle Freud bestehet?
fahre hin, o Welt! mit al-
len deinen Lüsten, ich aber
werde mich im Herrn erfreuen,
und frolocken in meinem Gott
JEsu, Amen.

*Andächtige Bitt des H. Augustini
zu Jesu.*

O JEsu gieb! daß ich kenne
mich, und daß imgleichen ken-
ne dich; daß anderst nichts be-
gehr als dich; daß an erst

nichts gedenk als dich : dafs
haffe mich , und liebe dich ,
gring schätze mich , erhöhe
dich : dafs all mein Werk thu
eifrig , zu loben und zu preisen
dich : dafs lebe dir , absterbe mir ;
dafs gern all Kreuz annehmen von
dir : dafs Gewalt thu mir , und
folge dir , und stäts verlang zu
seyn bey dir : dafs weich von
mir , und flieh zu dir , und wer-
den mög beschützt von dir : dafs
förcchte mir , Forcht trag zu
dir , und seye auserwählt von
dir : dafs traue dir , misstraue
mir , und fertig sey gehorsam
dir : dafs meine Freud nur sey
in dir ; nur suche zu gefallen
dir. Deine Augen immer wend
auf mich , damit ich immer
liebe dich. O Jesu nie verlas-
se mich ; an meinem End be-

rufe mich, damit nach meinem
Wunsch ich dich, mög Jesu!
sehen ewiglich, Amen.

Bitt um den Segen.

Süffester JEsu! um deines H.
Namens willen gieb mir deinen
heiligen Segen zu allem mei-
nem Thun und Lassen; damit
ich alles in diesem heiligen Na-
men zu deiner Ehr anfangen und
vollende, Amen.

Der Name des Herrn sey
gebetet, von nun an bis
in Ewigkeit.





S. MARIA MAGDALENA

Dich liebt, o Gott! mein ganzes Herz
 Und ist dieß mein größter Schmerz:
 Dafs ich erzürnt dich höchstes Gut,
 O Gott! wasche mich mit deinem Blut

179
Andachts - Uebungen

zu dem

bittern Leiden Christi.

Litaney.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, er-
barme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Erbarme dich unser.

Gott H. Geist, erbarme dich
unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger
Gott, erbarme dich unser.

JEsu, der du um dreyßsig Silber-
ling bist verkauft worden.

IE-

108 *Lebened von dem*
Jesu, der du zu den Füßen der
Jünger dich geneigt,
Jesu, der du bist im Gebeth
niedergefallen auf dein hei-
liges Angesicht,
Jesu, vom Engel gestärkt,
Jesu, für Angst mit blutigem
Schweiss überlaufen,
Jesu, mit dem Kuss von Juda
verrathen,
Jesu, von den Dienern gebun-
den,
Jesu, von den Jüngern verlassen,
Jesu, mit einem Backenstreich
vom Diener geschlagen,
Jesu, von falschen Zeugen an-
geklagt,
Jesu, ganz unschuldig zum Tod
verurtheilet,
Jesu, ins Angesicht verspeyet,
Jesu, von Petro dreymal ver-
laugnet,

Jesu , gebunden zu Pilato ge-
führt ,

Jesu , von Herode verspottet und
verhönet ,

Jesu , mit einem weissen Kleid
angethan ,

Jesu , geringer als Barrabas ge-
halten ,

Jesu , mit Geißeln geschlagen ,

Jesu , um unterer Missethaten
willen zerknirschet ,

Jesu , mit einem Purpurkleid
angethan ,

Jesu , mit Dörnern gekrönet ,

Jesu , mit einem Rohr geschla-
gen ,

Jesu . von den Juden zu dem Kreuz
verurtheilet ,

Jesu , zu dem schmachlichsten Tod
verdammmt ,

Jesu , mit dem Last des Kreu-
tzes beschwärt ,

JEſu, deiner Kleider beraubt,
JEſu, mit Nägeln ans Kreutz
gehaftet,

JEſu, unter die Uebelthäter ge-
rechnet,

JEſu, am Kreutz geläſtert und
verſpottet,

JEſu, vom Mörder geſchmähet,

JEſu, mit Gall und Eiſig ge-
tränkt,

JEſu, der du biſt gehorſam wor-
den bis in den Tod des Kreu-
zes,

JEſu, für uns am Kreuz geſtor-
ben.

JEſu, mit dem Speer durchſto-
chen,

JEſu, aus deſſen Seiten Blut und
Waſſer heraus gefloſſen,

JEſu, vom Kreutz abgenom-
men und begraben,

JEſu, du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, verschone uns, o HErr.

O du Lamm GÖttes, welches
du hinnimst die Sünd der
Welt, erhööre uns, o HErr.

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, erbarme dich unser, o
HErr.

W. Wir bethen dich an o Chri-
ste, und benedeyen dich.

R. Der du durch dein H.Kreutz
die Welt erlöset hast.

Gebeth.

Gekreuzigter JEsu! ich bitte
dich durch alle Geheimnussen
deines bittern Leidens, sonder-
bar durch dein kostbares für mich
vergossenes Blut, du wollest mir

gnädiglich verleihen Verzeihung
meiner Sünden, Besserung des
Lebens, beständige Gnad, einen
seligen Tod, und die ewig Glo-
ry, Amen.

Kurze Gebethlein von denen
Fünf fürnehmsten Geheimnissen
des Leidens Christi.

*1. Zu Christo am Oelberg in seinem
blutigen Angstschweiß.*

O HErr JEsu Christe, du un-
schuldiges Lamm Gottes!
ich erinnere dich der großen
Traurigkeit, so dich am Oelberg
überfiel. als du dein bitteres
Leiden anfiengest, und von der
Gottheit ganz verlassen wurdest:
deshwegen du dann dreyimal zu
deinem himmlischen Vater ba-
thest; endlich in solche Noth ge-
riethest, daß du schon dazumal
mit

mit dem Tod gerungen, und für
Todsangst - häufiges Blut ge-
schwitzt hast. Ich hab ein herz-
liches Mitleiden mit dir, o aller-
betrübtester JEſu, und verehere
deine Todsangst mit betrübtem
Herzen. Ich bitte dich durch
deinen blutigen Todsichweifs
und bittere Verlaſtung, du wol-
leſt mich in meinen Todsnöthen
nicht verlaſſen, ſondern mir bey-
ſtehen, u. meinen Todsichweifs
zu Ehren des deinigen, und zur
Abwaſchung meiner Sünden
aufnehmen. O aus Lieb gegen
mich blutſchwitzender JEſu er-
barme dich meiner!

2. Zu Chriſto in der Geiſtlung.

O Herr JEſu Chriſte, du un-
ſchuldiges Lamm GÖttes! mit
herzlichem Mitleiden bedenke

ich , wie man dich deiner Klei-
 der beraubt , an ein Saul gebun-
 den , und mit Ruthen und Geiß-
 len auf das grausamste so lang zer-
 fleicht , bis du voller Schmerzen
 und Ohnmacht , unter die Saul
 in dein eigenes Blut zu Boden
 gefallen. Ich werfe mich zu dir
 auf die Erden o blutiger Jesu! und
 bethe an deine schmerzliche
 Wunden und rosenfarbes Blut,
 Ich sage dir herzlichsten Dank für
 alle Streich , so du empfangen,
 für alle Blutströpflein , so du ver-
 gossen. Alle diese opfere ich dir
 auf für meine Sünden ; sonder-
 lich jene , die ich durch Unlau-
 terkeit begangen. O aus Lieb
 gegen mich ganz grausam ge-
 geißelter JESU , erbarme dich
 meiner !

3 Zu Christo in der Krönung.

O du unschuldiges Lamm Gottes, Christe Jesu! ach was für Schimpf und Spott hast du ausgestanden, als man dir abermal deinen blutigen Rock mit Gewalt abzog, einen Purpurmantel anlegte, ein hohles Rohr in die Hand gabe, dich schimpflich als einen Spottkönig begrüßte, in dein heiligstes Angesicht schlug und peyete; eine dörnere Kron auf dein Haupt setzte, und die Dörner so tief hinein druckte, daß sie dein heiliges Haupt und Hirnschalen durchdrungen. Ach du so gar verachteter und zermarterter Jesu! es dauret mich deiner von Herzen, daß du um meiner Sünden wegen so große Schmerzen hast leiden müssen.

Ich bethe an ^{dein} gekröntes
Haupt, und alle deine herabflie-
fende Blutstropfen, und opfere
dir deine schmerzhafte u. spött-
liche Krönung auf für alle Sün-
den, so ich mit Hoffart und bö-
sen Gedanken begangen. O aus
Lieb gegen mich mit Dörnern
gekrönter JESU, erbarme dich
meiner!

4. *Zu Christo in der Kreuztragung.*

O du unschuldig, mit dem
schweren Kreuzholz beladenes
Lamm Gottes, Christe Jesu!
mit deiner betrübtesten Mutter
komme ich dir entgegen auf dei-
ner Kreuzstraß, und mit herzli-
chem Mitleiden umfange ich
dich sammt deinem schweren
Kreuz. Ach wer kann ohne
Zähren ansehen, wie du so er-
barm-

bärmlich unter dem Last gebogen, schnaufend und seufzend daher gehest, und für Schmerzen und Ohnmacht zum öfteren auf die Erden niederfallest. Ich erinnere dich dieses bitteren Gangs, und so vieler sauren Schritten und Tritten, die du meiner wegen auf dem Calvariberg gethan hast. Ich küsse deine H. verwundte Achsel, und deine zerstoßene blutige Fuß, und sage dir herzlichen Dank für alles, was du auf diesem Kreuzweg gelitten hast. Ich opfere dir solches demüthiglich auf zur Verzeihung aller meiner sündigen Gängen, und zur Nachlassung der Strafen, so ich damit verdient hab. O aus Lieb gegen mich Kreuztragender JE-
su, erbarme dich meiner!

5. *zu Christ' in der Kreuztra-*
gung.

Mit tiefester Demuth falle ich vor dir nieder, o allerwürdigster, auf dem harten Kreuzholz liegender Heiland! ach wer kann fassen, was grausame Tormenten du gelitten, da man dich abermal deiner Kleider beraubt, mit Ungeistern aus Kreuz geworfen, deinen zarten Leib also ausgedöhnt, daß man die Gebeine zählen konnte; darauf deine H. Hände und Füße mit groben eisernen Nägeln so grausam durchbohret, daß da urch Fleisch, Mark und Bein zerfchmettert und zerrissen worden. Gleichwie damal dein Herz im Leib für unaussprechlichem Schmer-
güß bewegt wurde, also wird
mein

mein Herz zum Mitleiden bewegt, wann es dein unmenschliche Annaglung betrachtet Ich küsse und verehere andächtiglich die Wunden deiner H. Händen und Füßen, und sage dir herzlichen Dank für die Schmerzen, so du daran gelitten. Ich opfere dir auf für alle Sünden, so ich mit meinen Händen, und Füßen jemal begangen. O aus Lieb gegen mich ans Kreuz gehefteter JEfu, erbarme dich meiner!

Gebeth des H. Aug. Rini vom ganzen Leiden Christi.

O GOTT; der du für der Welt Heil hast wollen gebühren, von den Juden verworfen, von Judas mit einem Kufs verrathen, mit Stricken gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlacht-

bank geführt, Annä, Caiphä,
Pilato und Herodi unbillig vor-
gestellt, falschlich angeklagt,
gegeißelt, verhöhnt verspeyt,
mit Dörnern gekrönt, mit Ba-
ckenstreichen und einem Rohr
geschlagen, im Angesicht ver-
bunden, entblößt, ans Kreutz
mit Nägeln geheftet, denen Mör-
dern zugesellt, mit Gall und
Elsig getränkt, und mit einer
Lanzen verwundet werden. Ich
bitte dich, o Herr! durch diese
deine allerheiligste Schmerzen,
welche ich unwürdiger jetzt zu
Gemüth führe, und durch dein
H. Kreutz und Tod, du wollest
mich von denen Peinen der Höl-
len bewahren, und dahin führen,
wo du den mit dir gekreuzigten
rechten Schwächer hingeführt
hast, der du mir dem Vater und
heil.

H. Geist wahrer Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu Christo dem gekreuzigten um ein seliges End,

Gütigster Jesu, durch die unendlich große Lieb, mit welcher du für mich am Kreutz gestorben, bitte ich dich demüthig, lasse die Verdiensten deines schmachlichen Tods an mir nicht verlohren seyn, sondern mir dieselbe überflüssig in der Stund meines Tods zu Theil werden. Den Tod hab ich verdient; will denselben auch bereitwillig annehmen, und so schmerzhaft er immer ist, gern leiden, weil ich mein Leben übel angewendet. Aber durch alle deine Schmerzen, durch alle Tröpflein

L 7

lein

lein deines für mich vergossenen Bluts, durch deinen bitteren Tod bitte ich dich, erlöse mich, o JEsu! von einem unglückseligen Tod. O JEsu! sey mir in der Stund meines Todes mein IESus, das ist mein Heiland, und mach mich felig. Laßte mich sterben in deiner Gnad.

Ein anders.

Mein HErr JEsu, durch die Bitterkeit, welche du meiner wegen am Staamen deß heil. Kreutzes gelitten hast: insonderheit da dein gebenedeyte Seel verschieden ist, erbarme dich meiner Seelen in ihrem Hinscheiden, Amen. Vater unser &c.

*Gebeth von dem Leiwand, darin der
H. Leichnam Christi eingewickelt ware:*

O GOTT ! der du uns in deinem
H Leinwath, darin der allerhei-
ligste Leichnam , nachdem er
vom Kreuz abgenommen , und
vom Joseph eingewickelt , dei-
nes Leidens Mahlzeichen hast
nachgelassen : verleihe uns gnä-
diglich , das wir durch deinen
Tod und Begräbnus zu deiner
herrlichen Auferstehung gefahrt
werden. Der du lebest und re-
gierest mit GOTT dem Vater in
Einigkeit des heiligen Geistes,
von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.





R EGINA COELI

Wie schön bist du, meine Freun-
dinn, wie schön bist du! dei-
ne Augen seynd wie Dauben-
en n. Augen &c. Cant. 4. 1.

An-

Andachts - Uebungen
zu der
Seligsten Jungfrau.

Kurze
TAG - ZEITEN
von der
unbefleckten Empfängniss
Maria.

Zu der Metten.

Deine Empfängniss o Jung-
frau, du Gottesgebähre-
rinn, hat der ganzen Welt Freud
gebracht.

ψ. Löset euch ihr Lefzen mein,

Höret auf zu schweigen.

Rc. Ehr und Lob der Jungfrau
rein sollet ihr erzeigen.

ψ. O

V. O GOTT merk auf mein
Hilf.

R. HERR eile mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vater, &c.

Lobgesang.

Sey gegrüß, o Königin
Himmels und der Erden,
Die zur Kron von Anbegin
Mußt erwählet werden.

Du, o Jungfrau große Gnad
Hast bey GOTT gefunden,
Dich des Teufels Rath und That
Nie hat überwunden.

O du schönes Morgenlicht,
Zierde der Jungfrauen,
Dem glorwürdig's Angesicht.
Freud ist anzuschauen.

GOTTes Sohn von Ewigkeit
Dich hat auserkohren!

Dafs er eins zu seiner Zeit
Aus dir würd gebohren.

Antiph. Der Allerhöchste hat sei-
nen

nen Tabernackel geheiligt; Gott
ist mitten in ihr, sie mag nicht
bewegt werden: am Morgen
frühe wird ihr Gott helfen.

Psal. 45.

V. Wie schön bist du meine
Freundin wie schön bist du!
R. Deine Augen, seynd wie Dau-
benaugen, ohne das so in wen-
dig verborgen ist.

Gebeth.

O Seligste Jungfrau Maria :
ein Königin der Himmeln, ein
Mutter unsers Herrn Jesu Christi
ein Herrscherin der ganzen Welt
die du niemand verwürfest, sie-
he mich an, o Frau! mit deinen
gütigen barmherzigen Augen,
und erlange mir bey deinem ge-
liebten Sohn, den du, o Jung-
frau! gebohren hast, Nachlas-
tung

fung und Verzeihung meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängnis, die ich jetztund so herzlich und demüthig verehere, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℞. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℞. Gott sey Dank.

℣. Und der glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℞. Amen.

NB. Obiges Gebeth, samt denen ℣.

und R. wird nach jeder Tagzeit
gesprochen.

Zu der Prim.

Deine Empfängnis &c. wie oben
V. O GOTT merk auf mein Hilf.
R. HERR eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o schönes Haus,
Von GOTT aufgeführt
Und mit sieben Säulen kraus
Meisterlich gezieret
Dich, o unbeflecktes Weib,
Hat kein Sünd bespritzt.
Auch fogar in Mutterleib
Gar nicht bist beschmitzet.
Du, o neuer Jacobsstern,
Neue Strahlen schickest,
Und der Menschen Herz von fern
in dem Kreutz erpücket.
Wie

Wie ein wohlgerüstes Heer ,
 Du die Teufel schrockest ,
 Und auf diesem wilden Meer
 Uns dein Hand ausstreckest.

Antiph. Welche ist diese, so her-
 für tritt wie die aufgehende
 Morgenröth, schön wie der
 Mond, auserwählt wie die
 Sonn, erschrecklich wie ein
 wohlgeordnetes Feldlager.

℣. Du bist ganz schön meine
 Freundin,

℞. Und ist an dir kein Fle-
 cken. Cant 4.

Gebeth. O seligste Jungfrau Ma-
 ria. wie oben. 211.

Zu der Terz.

Deine Empfängniß &c. wie oben

℣. O Gott merk auf mein Hilf.

℞. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, &c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o schöner Thron,
Schöner Regenbogen,
Schöner Bulch, den Gottes
Sohn

Mit Feuer überzogen.

Sey gegrüßt, o Arons Ruth,
Fell des Gedeonis,
Weg und Thür zum höchsten
Gut.

Hönigros Samsonis

Billich muß ein solcher Sohn
Solche Mutter haben:

Billich müßten seinen Thron
Zieren solche Gaben.

Da muß alles fauber seyn,

Hät sich nicht gebühret,
Dass ein Augenblick allein
Dich die Sünd berühret.

Antiph. In der Sonnen hat er sei-
nen Tabernackel aufgeschla-
gen.

gen, und sie gehet hervor wie ein Bräutigam aus seiner Schlafkammer.

V. Meine Wohnung hab ich gehabt am allerhöchsten Ort.

R. Und mein Thron war in der Wolkenfäule *Eccl.* 24. v. 7.
Gebeth. O seligste Jungfrau Maria. wie oben. 211.

Zu der Sext.

Deine Empfängniß, o Jungfrau &c.

V. O GOTT merk auf mein Hilf.

R. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Tempel schon

Der du GOTT umgeben;

O der Engel Freud und Wonne

O der Menschen Leben!

Du

Du giebst Trost in Traurigket,
Linderst alle Schmerzen,
Gibst Geduld in Kreuz und Leid,
Stärkest schwache Herzen.

Du, gleich als der Priesterland,
Halt von Gott den Segen:
Du der Welt den Gnadenstand
Hast gebracht zu wegen.

O du schöne Gottesstadt!
Deiner wir begehren,

Lais nit unsere Missethat
Uns von dir abkekren,

Antiph. Ihre Grunstfeste seynd
auf den heiligen Bergen: der
Herr hat die Porten Sion lie-
ber, dann alle Tabernackel
Jacobs. Psalm. 86

W. Herrliche Din seynd von dir
gesagt, du Stadt Gottes.

R. Der Allerrhöchste hat sie ge-
gründet. Psalm. 86

Gebeth. O seligste Jungfrau &c.

Zu der Non.

Deine Empfängniß, o Jung-
frau &c.

V. O Gott merk auf mein Hilf.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehr ley dem Vater &c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o feste Stadt!

Wohl mit Thürnen gebauet,

Die des Davids Waffen hat,

Und auf Gott vertrauet,

Du ohn' Müh' und ohn' Gefahr,

Hast erlegt den Drachen,

Hast zerrissen ganz und gar

Seinen Schlund und Rachen.

Du der Judith Heldeuthat

Weit hast überwunden,

Wie Aigail, du auch Gnad

Hast bey Davi funden,

Rachet dem Egyptenland

Hat

Hat den Joseph geben:
Du hast geben, wie bekannt,
Aller Welt das Leben.

Antiph. Du bist die Ehr Jerusa-
lems, du bist die Freud Isra-
els, du bist die Herrlichkeit
unfers Volks. *Iud. 15.*

✠. Wie ein Lilge unter den Dör-
nern ist.

R. Also meine Freundein un-
ter den Töchtern *Cant. 2. v. 2.*

Gebeth. O Seligste Jungfrau Ma-
ria. *Wie oben. 211.*

Zu der Vesper.

Deine Empfängnis, o Jung-
frau &c.

✠. O GOTT merk auf mein Hilf.

R. HERR eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Wunder-Uhr,
Von GOTT selbst erfunden,

Die uns wieder die Natur
Zeiget neue Stunden,
Dich hat neuer Sonnenschein.

Ganz und gar umgeben:
Dieser Schein uns führet ein
Zu dem wahren Leben.

Du in Dörnern wie ein Ros
Unverletzt verbleibest:

Du die Schlang mit starkem
Stols

Ganz und gar entleibest.
Dafs der Mensch zum höchsten
Stand

Möcht erhoben werden.

Gott mit dir den schlechten
Stand

Hat erwählt auf Erden.

Antiph. Gott der Herr sprach
zu der Schlang: ich will Feind-
schaft setzen zwischen dir und
dem Weib, und zwischen dei-
nem Samen, und ihrem Sa-
men

men, sie wird dir den Kopf
zertreten. *Genes. 3. 15.*

Ÿ. Du bist gebenedeyt unter de-
nen Weibern.

R. Und gebenedeyt ist die Frucht
deines Leibs. *Luc. 1. 24.*

Gebeth. O seligste Jungfrau &c.
wie oben 211.

Zu der Complet.

Ÿ. Bekehre uns, o Gott unser
Heiland.

R. Und wende deinen Zorn von
uns ab.

Ÿ. O GOTT merk auf mein Hilf.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, &c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Jungfrau schon
Mit zwölf Stern gekrönet:

Sey gegrüßt, o Gnadenthron,

Der uns Gott verleihet,
Du zu seiner rechten Hand,
Bist aus Gnad erhoben,
Dich in solchem Ehrenstand
Erd und Himmel loben.
Mutter der Barmherzigkeit,
Hoffnung aller Sünder,
Trost in Wiederwärtigkeit
Deiner lieben Kinder.
Gott nach dieser Lebenszeit
Durch dein Fürbitt gebe,
Damit ich in Ewigkeit,
Bey dir felig lebe.

Antiph. Ich bin ein Mutter der
schönen Lieb, und der Forcht,
und der Erkenntnuß; und der
heiligen Hoffnung. Bey mir
ist alle Gnad des Wegs, und
der Wahrheit, bey mir ist alle
Hoffnung des Lebens, und der
Tugend, *Eccl.* 24

v. Tret-

ŷ. Trettet alle zu mir, die ihr
nach mir Verlangens habt

R. Und ernähret euch von mei-
nen Früchten. *ibid.* v. 23

Gebeth. O seligste Jungfrau Ma-
ria, Wie oben. 211.

Beschlus

Dieſs Gebeth, o Mutter mein,
Hiemit hab vollendet;
Deinen Ehren ſoll es ſeyn
Billich angewendet.

Dieſs von dir mit letzter Bitt
Wieder thue begehren.

Ja ich zweifle gänzlich nit!
Wirt mich der gewehren.

Wann mein Herz den bitteren
Tod

Endlich wird vermerken,
wollett mich in dieſer Noth

O Maria! ſtärken:
Daß ich kann des Teufels Macht
Gnugſam widerſtehen.

Und demnach der Streit voll-
bracht,
Gott, und dich mög sehen,
Amen.

Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, er-
barme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt,

Gott heiliger Geist,

H. Dreyfaltigkeit ein einiger
Gott,

Erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

H. Gottsgebährerin,

H. Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mut-

Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineſte Mutter,
Du allerkeuſcheſte Mutter,
Du ungeſchwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers:
Du Mutter des Erlöfers.
Du allerweißeſte Jungfrau;
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Urfach unſers Heils,
Du geiſtliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du ſattrefliches Gefäß der An-
dacht,

Du geistliche Rosen ,
Du Thurn Davids ,
Du helfenbeinener Thurn ,
Du goldenes Haus
Du Arch des Bunds ,
Du Porten des Himmels ,
Du Morgenstern.
Du Heil der Kranken ,
Du Zuflucht der Sünder ,
Du Tröste inn der Betrübten ,
Du Helferinn der Christen ,
Du Königin der Engeln ,
Du Königin der Patriarchen ,
Du Königin der Propheten ,
Du Königin der Aposteln ,
Du Königin der Martyrer ,
Du Königin der Beichtiger ,
Du Königin der Jungfrauen ,
Du Königin aller Heiligen ,
O du Lamm Gottes ! welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, verschone unser , o HErr

O du Lamm Gottes! welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes; welches du
hinnimmst die Sünd der Welt,
erbarme dich unser, o Herr.
Christe, höre uns.
Christe erhöre uns.

Vater unser Ave Maria.

Antiph. Unter deinen Schutz
und Schirm fliehen wir o heil.
Gottes Gebährerin. verichmä-
he nicht unser Gebeth in untern
Nöthen, sondern erlöse uns all-
zeit von aller Gefährlichkeit, o
du glorwürdige und gebenedey-
te Jungfrau, unser Frau, unser
Mittlerin, unser Fürsprecherin:
verföhne uns deinem Sohn, be-
fehle uns deinem Sohn, fürstelle
uns deinem Sohn.

V. Bitt für uns, o H. Gottes
Gebährerinn.

R. Dafs wir würdig werden der
Verheiffungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr gief-
fe deine Gnad in unsere Herzen,
auf dafs wir, die da Christi dei-
nes Sohns Menschwerdung, auf
des Engels Verkündigung er-
kennen haben, durch sein Lei-
den und Kreutz zu der herrli-
chen Auferstehung gebracht
werden, durch denselbigen Chri-
stum unsern Herrn, Amen.

V. Bitt für uns, o allerfeligster
Joseph.

R. Auf dafs wir würdig werden
der Verheiffungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr,
dafs

dass uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin gehoben werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbit geschenkt werde. Der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Goldenes Grüsslein zu Maria.

Sey gegrüßt du weisse Lilge der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Sey gegrüßt du glanzende Rose der himmlischen Wollustbarkeit. Heilige Maria stehe mir bey an meinem letzten End, Amen.

Drey Fussfäll zu Maria.

Hundert tausendmal sey gegrüßet, durch das aller süßeste Herz JEsu Christi, o du

N

schnee-

schneeweisse Lilge der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Hie mache der Mutter Gottes eine tiefe Reverenz, oder küsse gar die Erden, und also zu allen drey Grüßen.

2. Hundert tausendmal sey gegrüßet, durch das allerfüßfeste Herz JEsu Christi, o du glänzende Rose der himmlischen Wollustbarkeit.

3. Hundert tausendmal sey gegrüßet, durch das allerfüßfeste Herz JEsu Christi, o du wohlriehende Viol des Thals der Demuth.

Darnach sprich weiters:

Sey gegrüßt und gebenedeyt, o du aller hochwürdigste Mutter des wahren lebendigen Gottes. Mit diesen drey Fußfällen ehre und

und benedeye ich dich, demüthiglich bittend, du wollest mir in meinem Tod beystehen, und mich mit deinem liebevollen Angesicht erfreuen, Amen.

Maria's liebstes Gebethlein.

Tausend und tausendmal grüße ich dich, o Mutter aller Barmherzigkeit, durch das allerfüßeste Herz JEsu Christi, und mit höchster Ehrwürdigkeit opfere ich dir dasselbige hochwürdige Herz mit allem Guten, das darinn verschlossen ist: zur Vermehrung aller deiner Freud und Seligkeit, und zur vollkommnen Erstattung aller Nachlässigkeiten, so ich in deinem Dienst begangen hab, Amen.



*Drey Ave Maria um ein seliges
End zu sprechen.*

Gegrüßt seyeſt du Maria &c.

bis auf dieſe Wort :

Heilige Maria Mutter Gottes!
Gleichwie GOTT der Vater dich
durch ſeine Allmacht in dem
Himmel und auf Erden die Mäch-
tigſte gemacht hat: alſo wolleft
du mir in der Stund des Todes
beyſtehen, und allen widerwärt-
igen Gewalt von mir vertrei-
ben, Amen.

Gegrüßt ſeyeſt du Maria &c.

Heilige Maria Mutter GOTTes:
gleichwie Gott der Sohn dich
durch ſeine Weiſheit alſo er-
leuchtet hat, daß du vor allen die
größte Erkañtniß der heiligſten
Drey-

Dreyfaltigkeit hast : also wollest du mich in der Stund des Tods erleuchten , damit mein Glaub nicht durch einigen Irrthum verkehret werde , Amen.

Gegrüßt seyßt du Maria &c.

Heilige Maria Mutter GÖttes : gleichwie der heilige Geist dich durch die Süßigkeit seiner Lieb also lieblich gemacht hat , daß du nach GOTT die allergütigste bist : also wollest du mir in der Stund des Tods die Süßigkeit göttlicher Lieb eingießen , damit mir alle Bitterkeit verfüßet werde , Amen.

*Ein anderes Gebeth um einen
seligen Tod.*

Forcht und Schröcken überfallen mich , o Maria ! wann ich

gedenke an jene letzte Stund in
welcher ich aus diesem Leben
werde scheiden müssen. Ach
sterben und eingehen müssen in
das Haus der Ewigkeit, und nicht
wissen, in was für eines, o was
eine harte und erschrockliche
Sach! darum ruf ich zu dir aus
allen Kräften Leibs und der Seel:
O Maria! o Patronin der Ster-
benden! o Mutter der Barmher-
zigkeit stehe mir bey im letzten
Streit, ja im letzten Streit, da
ich werde ringen mit denen
Schmerzen des Tods, da ich
werdestreiten müssen wieder die
ganze Höll, da mir kein Mensch
mehr wird helfen können, da es
um eine ganze Ewigkeit wird zu
thun seyn; da helfe mir, da ste-
he mir bey, da zeige dich als
eine Mutter, Erwerbe mir da-
zu-

zumal eine vollkommene Reu
über alle meine Sünden. eine
unüberwindliche Geduld in mei-
nen Schmerzen, eine gänzliche
Ergebung meines Willens in den
göttlichen, eine unbewegliche
Standhaftigkeit in Ausschlagung
der Versuchungen, eine tröstliche
Ruhe in meinem Gewissen, ei-
nen lebendigen Glauben, feste
Hoffnung, brennende Liebe,
würdige Empfahung der heili-
gen Sacramenten ; mit einem
Wort alles dasjenige, was du
weist mir zu einem glückseligen
Tod nothwendig zu seyn. O Ma-
ria ! wegen der letzten Stund
hab ich dich so oft u. vielmals an-
gerufen ! so viele Seufzer hab ich
deshwegen zu dir geschickt, so oft
hab ich gesprochen : H. Maria
bitt für mich jetzt und in der

Stund meines Tods ! ist es dann möglich, daß alles dieses Bitten und Rufen umsonst seye ; ach das laffet dein mütterliches Herz nicht zu. Du bist vielen in der letzten Stund sogar sichtbarlich erschienen, und hast sie getröstet und gestärkt ; diese Gnad kann ich zwar von dir nicht begehren, weilen ich weis, daß ich derselben wegen meiner Sünden unwürdig bin ; aber deine unsichtbarliche Gagenwart u. mächtigen Beystand wirst du mir nit versagen : um diesen bitte ich, so sehr ich immer kann, dann wann du mir beystehest, so hab ich mich nichts zu fürchten, so will ich mit Freuden sterben. Nehme dann, o gnadenreiche Mutter ! in deinen mütterlichen Schutz meine arme Seel in ihrem Hin-

Hinscheiden ; Lasse sie nicht zu Theil werden dem höllischen Geist, sondern überantworte sie deinem lieben Sohn, der sie so theuer erkauft hat, und führe sie in den Himmel : da will ich dir, als meiner größten Gutthäterinn nach GOTT, Lob und Dank sagen, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth des heiligen Bernardi.

Gedenk, o allergütigste Jungfrau Maria ! es seye bishero niemals erhört worden, daß ein einziger Mensch, der seine Zuflucht zu dir genommen : dich um Hilf angerufen, und um deine Fürbitt gebethen, von dir seye verlassen worden. Ich, durch solchs Vertrauen aufgemuntert, nehme meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau über alle Jungfrauen, o Mut-

er JEſu Chriſti. Zu dir komme
 ch. und ſtelle mich armen Sün-
 der vor dein Angeſicht. Ver-
 ſchmähe nicht meine Wort, o
 du Gebährerin des ewigen
 Worts, ſondern höre, und er-
 höre nach deiner Gütigkeit mich
 Armfeligen, der ich zu dir aus
 dieſem Thal der Zähern ſchreye.
 Stehe mir bey in allen meinen
 Nöthen, jetzt und allzeit, ſon-
 derlich in der Stund meines
 Tods, Amen.

*Zu Ehren anderer fürnehmſten
 Feſttagen Mariä*

1. O Maria! durch deine Gna-
 denreiche Geburt bitte ich dich:
 erlange mir, daß, der ich das
 Leben der Seelen, nemlich die
 Gnade GÖttes, durch meine
 ſchwere Sünden ſo oft verſchertzt
 hab, durch eine wahre, ernſtli-
 che

che und beständige Buß den Himmel wiederum gebohret werde.

2. O Maria, um deines heil Namens willen bitte ich dich sey mir eine Maria, das ist eine gnädige und mächtige Frau; eine sorgfältige und liebevolle Erleuchterin! ein sicherer Meerstern, der mich unter vielen Gefahren, glücklich leite und führe an das Gestatt der ewigen Seligkeit.

3. O Maria! die du kaum drey Jahr alt dich im Tempel schon Gott hast aufgeopfert; erlang mir Verzeihung, daß ich di Jahr meiner Jugend so übel zugebracht, und meinem Gott so spät hab angefangen zu dienen Von nun an opfere ich mich ihr durch deine Händ ganz und ga

auf zu deinem H. Dienst. Bitte für mich, damit ich dasjenige, was ich bishero vernachlässiget, mit desto größerem Eifer künftighin ersetze.

4. O Maria! die du von dem Engel begrüßt, und auf dessen Verkündigung eine wahre Mutter Gottes, zugleich aber auch eine Mutter der Menschen worden bist, weilen dein göttlicher Sohn ein Bruder derselben zu werden sich gewürdiget hat. Ich bitte dich, zeige dich gegen mich als eine mächtige und barmherzige Mutter: ich will mich auch gegen dich zeigen als ein getreues u. gehorfames Kind bis in Tod.

5. O Maria! die du deine Baas Elisabeth, heimgesucht, und das ganze Haus mit gnaden erfüllt
hast.

haft : ich bitte dich, suche auch mich heim in allen meinen Anliegen Leibs und der Seelen, und lasse mir etwas von der Völle deiner Gnaden zu theil werden, jetzt im Leben, und sonderlich einsmals im Sterben.

6. O Maria ! die du dein göttliches Kind in den Tempel getragen, allda dem himmlischen Vater aufgeopfert, und dem gerechten Simeon in seine Arm gegeben hast : ich bitte dich, erlange mir die Gnad, das ich vor meinem End durch eine würdige H. Communion eben dieses dein göttliches Kind in mein Herz als eine Wegzehrung empfangen, damit ich also mit dem H. Simeon fröhlich aufrufen könne : nun lasse, o HErr ! deinen Diener im Frieden fahren, dann meine

Augen haben gesehen deinen
Heiland.

7. O Maria ! die du aus lauter
Lieb gegen GOtt gestorben, mit
Leib und Seel in den Himmel
aufgenommen, und allda über
alle Engel und Heiligen erhöht
worden : bitte für mich , daß ich
nach deinem Beyspiel in der Lieb
Gottes lebe, in und aus Liebe
Gottes sterbe, und durch einen
glückseligen Tod in den Himmel
eingehe wo ich mit dir GOtt
liebe und lobe in alle Ewigkeit,
Amen.

Dreyfacher Ehrengruß und Bitt
zu der allerseligsten Jungfrau ,
nach der Gewohnheit S. Mech-
tildis oft zu sprechen.

Sey gegrüßt, o Tochter des
ewigen Vaters, die er von
Ewigkeit erwählt, mit großer
Macht

Macht begabet, und über alle
Creaturen erhoben hat: dich bit-
te ich demüthiglich, o Maria!
dafs, gleichwie der allmächtige
Vater dir vor allen Creaturen
sonderbare Gewalt hat mitge-
theilet, und mir gleichfalls in der
Stund meines Tods genugsame
Stärke und Gewalt gegen den
leydigen Sathan wollest zuwe-
gen bringen, damit ich selbigen
überwinden, u. mit dir siegreich
zu meinem Erschaffer und Herrn
hinfahren möge, Amen.

Gegrüfst seyst du Maria &c.

Sey gegrüfst, o Mutter des
eingebohrnen Sohn Gottes, die
er von Ewigkeit erwählet, und
mit sonderbarem himmlischen
Licht erleuchtet hat: dich bitte
ich demüthiglich, o Maria! dafs
gleichwie die ewige Weisheit
dich

dich vor allen Creaturen mit göttlichem Licht so scheinbarlich begnadet hat, du mich gleichfalls in der Stund meines Tods mit dem gnadenreichen Licht des Glaubens erleuchtet, und bestättigen wollest! damit der Fürst der Finsternis auf keinerley Weis meinen Verstand durch Irthum verdunkle, und vom wahren Glauben, und rechten Weg der Seligkeit abführe, Amen.

Gegrüßt seyest du Maria, &c.

Sey gegrüßt, o Gespons des H. Geistes, die er von Ewigkeit erwählet, und mit dem Feuer seiner ewigen Liebe angezündet: dich bitte ich demüthiglich, o Maria! dafs, gleichwie die Liebe des H. Geistes so reichlich in dein Herz und Gemüth ist ausgegossen

fen, du gleichfalls mein Herz in der Stund meines Tods von aller Liebe der Welt abziehen, und mit der göttlichen Liebe erfüllen und erquicken wollest; damit ich also Gott folgend nach meinem Hinscheiden mit selbiger Lieb empfangen, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Gegrüßt seyst du Maria, &c.

Die sieben Freuden Mariä

Erfreue dich Maria, du Königin der Himmeln, dann die Völle deiner Glory übertrifft die Glory aller Engeln, und Heiligen.

2. Erfreue dich Maria, dann gleichwie die Sonne die ganze Welt erfreuet, also wird der ganze Himmel durch deine liebliche Gegenwart erleuchtet, und erlustiget.

3. Er-

3. Erfreue dich Maria, dann dich das ganze himmlische Heer als eine Mutter des ewigen Königs erkennet und verehret.

4. Erfreue dich Maria, dann der Willen Gottes mit dem deigenen also vereiniget ist, dafs alles, was dir gefällt, das bewilliget die ganze hochheiligste Dreyfaltigkeit mit unaussprechlichem Gunst.

5. Erfreue dich Maria, dann du am nächsten sitztest bey dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Erfreue dich Maria, dann alle die dir in dieser Welt dienen die werden nach deines Willens Wohlgefallen belohnet werden.

7. Erfreue dich Maria, dann du bist versichert, dafs die Völle deiner Glory nimmer wird
ver

verwelken noch abnehmen ,
Amen.

Die sieben Schmerzen Mariä

O schmerzhaftes Mutter, du Königin der Martyrer ! ich erinnere dich jener besondern sieben Schmerzen, welche du in deinem Leben ausgestanden ; sonderbar damals, als du unter dem Kreuz deines lieben Sohns gestanden. Ich trage ein herzliches Mitleiden mit dir, und bitte dich durch alle deine so große Schmerzen, stehe mir bey in allem meinem Kreuz, Betrübnuss, Schmerzen, und Wiederwärtigkeiten, damit ich in solchen niemals durch einige Ungeduld oder Kleinmüthigkeit meinen grossen Gott beleidige, sondern ihm zu Lieb nach deinem Exem-

Exempel alles standhaftig leide ,
und durch Kreuz und Leiden
den Himmel verdiene, Amen.

Gebeth vor einem Vesperbild.

O ihr Himmel entsetzet euch,
und ihr Porten der Himmeln
verwundert euch heftig : dann
euer Schöpfer ligt tod im Schoos
seiner hochbetrübten Mutter.
Kommt hervor ihr Töchtern Sion
(ihr christliche Seelen) und
schaut euren könig auf seinem
Thron , mit Dörnern gekrönet :
schauet sein blutiges Angesicht,
seine Lippen. Trettet hinzu er-
greifet in Demuth , und küßet
seine durchgrabene Händ und
Füß , o Jesu ! darfich auch hinzu-
nahen , und deine HH. Wunden
berühren ? ach ! mein Herz er-
schrökt ; dann mich an deinem

unschuldigen Tod, o JEſu! ſchuldig erkenne. Ich fürchte, deine HH. Wunden werden durch meine Gegenwart und Berührung erneuert werden; dein H. Blut werde aufwallen, und mich ſchuldig erklären. Will derothalben mit dem offenen Sünder von fern ſtehen, auf meine Bruſt ſchlagen, und ſprechen: ſey, o JEſu! mir armen Sünder gnädig. Dir, o Maria! übergieb ich meine Supplication, mit welcher ich deinen Sohn demüthigſt um Verzeihung bitte. Durch dich o Mutter der Gnaden, verhoffe ich Gnad zu erlangen.

*Anbefehlung in den Schutz
Mariä.*

O du mein Vorſteherin heilige
Maria! in dein gebenedeyte Treu
und

und sonderbaren Schutz, und in
den Schoofs deiner Barmherzig-
keit, befehle ich Leib und Seel,
heut und zu allen Zeiten, für-
nehmlich in der Stund meines
Tods, Amen.

Andachts - Uebungen

zu denen

Heiligen GOTTes.

Litaney

von allen Heiligen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, er-
barme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.

Gott

Gott H. Geist, erbarme dich
unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger
Gott, erbarme dich unser.

H. Maria, bitt für uns.

H. Gottesgebährerin,

H. Jungfrau aller Jungfrauen,

H. Michael,

H. Gabriel,

H. Raphael,

S. Alle heilige Engel und Erzen-
gel, bittet für uns.

Alle heilige Chör der feligen
Geister, bittet für uns.

H. Johannes der Taufer,

H. Joseph,

Alle heilige Patriarchen und
Propheten, bittet für uns.

H. Petre,

H. Paule,

H. Andrea,

H. Jacobe,

H. Johannes ,

H. Thoma ,

H. Jacobe ,

H. Philippe ,

H. Bartholomäe ,

H. Matthäe ,

H. Simon .

H. Thaddäe ,

H. Mathia ,

H. Barnaba ,

H. Luca ,

H. Marce ,

Alle heilige Apostel und Evange-
listen , bittet für uns.

Alle heilige Jünger des HErrn

Alle heil. unschuldige Kindlein ,

H. Stephane ,

H. Laurenti ,

H. Vincenti ,

Heiliger Fabiane und Sebastiane
bittet für uns.

Heiliger Johannes und Paule

Hei-

Heilige Cosma und Damiane,
Heilige Gervasi und Protasi,
Alle heilige Martyrer,
H. Syivester, bitt für uns.

H. Gregori,
H. Ambrosi,
H. Augustine,
H. Hieronymus,
H. Martine,
H. Nicolae,

Alle heilige Bischöf und Beich-
tiger, bittet für uns.

Alle heilige Kirchenlehrer,

H. Antoni, bitt für uns.

H. Benedicte,

H. Bernarde,

H. Dominice,

H. Francisce,

Alle heilige Priester und Levi-
ten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsied-
ler,

24
H. Maria Magdalena, bitt für
uns.

H. Agatha,

H. Lucia,

H. Agnes,

H. Cöcilia,

H. Catharina,

H. Anastasia,

Alle heil. Jungfrauen und Witt-
frauen, bittet für uns.

Alle liebe Auserwählte Gottes,
Sey uns gnädig, Verschone un-
ser, o HErr.

Sey uns gnädig, Erhöre uns
o HErr.

Von allem Uebel, Erlöse uns
o HErr.

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von dem gähnen und unverfe-
henen Tod;

Von den heimlichen Nachstel-
lungen des Teufels,

Von Zorn, Hafs und allem bö-
sen Willen.

Vom Geist der Unkeuschheit,

Von Blitz und Ungewitter,

Vom ewigen Tod.

Durch das Geheimnufs deiner

H. Menschwerdung,

Durch deine Zukunft,

Durch deine Geburt,

Durch deinen Tauf und heili-
ges Fasten.

Durch dein Kreutz und Leiden,

Durch deinen Tod und Begräb-
nufs,

Durch deine H. Auferstehung,

Durch deine wunderbarliche
Himmelfahrt,

Durch die Ankunft des heili-

gen Geistes des Trösters,

Am Tag des letzten Gerichts,

Wir Sünder, bitten dich, er-
höre uns.

Dass du unser verschonest,
Dass du uns die Sünden ver-
zeihest,

Dass du uns zur wahren Buß
bekehrst,

Dass du deine H. Kirch regie-
ren und erhalten wollest,

Dass du den apostolischen obri-
sten Hirten, und alle geistli-
che Ständ in der heiligen Re-
ligion erhalten wollest,

Dass du die Feind der H. Kir-
chen erniedrigen wollest,

Dass du denen christlichen Köni-
gen und Fürsten Fried und
wahre Einigkeit verleihen
wollest,

Dass du uns in deinem heiligen
Dienst stärken und erhalten
wollest,

Dass

Dafs du unsere Gemüther zu
himmlischen Begierden er-
hebest,

Dafs du all unsere Gutthäter mit
denen ewigen Gütern beloh-
nest,

Dafs du unsere und unsere Brü-
der, Freund und Gutthäter
Seelen von der ewigen Ver-
dammnis erledigest,

Dafs du die Früchten der Erden
geben und erhalten wollest,

Dafs du allen Abgestorbenen
Christglaubigen die ewige
Ruhe verleihen wollest,

Dafs du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes;

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, verschone uns, o
HErr.

O du Lamm Gottes! welches du

248 Litanej zu
hinnimmt die Sünd der Welt
erhöre uns, o HErr.

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmt die Sünd der
Welt, erbarme dich unser, o
HErr.

Christe, höre uns.

Christe erhöre uns.

Vater unser.

Psal. 69.

O GOTT merk auf mein Hilf:
HErr eile mir zu helfen.
Schamroth und zu Schanden
müssen werden, die meiner
Seele nachstellen:

Sie müssen zurücke weichen,
und in Schanden stehen, die
mir übel wollen.

Sie müssen bald Schamroth ab-
treten, die mir sagen, da,
da recht auf ihn.

Aber

247
Aber alle, die dich suchen, müß-
ten frolocken und sich in dir
erfreuen: und die dein Heil
lieben, müssen immerdar sa-
gen: Hochgelobt seye der
HErr.

Ich aber bin bedürftig und arm;
o GOTT stehe mir bey! dann
du mein Helfer und Erlöser
bist: o HErr verweile nicht
zu lang.

Ehr sey dem Vater, und dem
Sohn und dem H. Geist, als
er war im Anfang jetzt und
allweg und zu ewigen Zei-
ten, Amen.

W. Mache heilwürdig deine
Diener;

R. Die auf dich hoffen, mein
GOTT.

W. Seye uns Herr ein starker
Thurn,

24 *200*
R. Wieder unfere Feind.

V. Lasse den Feind nichts vermögen wieder uns.

R. Und das Kind der Bosheit schade uns nichts.

V. HErr handle nicht mit uns nach unseren Sünden.

R. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

V. Lasset uns bitten für unsern obersten Hirten N.

R. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig und felig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Händ seiner Feinden

V. Lasset uns bitten für unfere Wohlthäter.

R. O Herr du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.

V. Laf-

V. Lasset uns bitten für alle
abgestorbene Christgläubige:

R. Herr gieb ihnen die ewige
Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihnen.

V. Lasse sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

V. Lasset uns auch bitten für
unsere abwesende Brüder.

R. O mein GOTT, mache deine
Diener selig, die auf dich
hoffen.

V. HERR, sende ihnen Hilf
von den Heiligen.

R. Und von Sion beschütze sie.

V. HERR erhöre mein Gebeth!

R. Und laß mein Geschrey zu
dir kommen.

Gebeth.

O GOTT, dessen Eigenschaft
ist allzeit zu erbarmen und

zu verschonen, nimm an unser
flehendliches Gebeth, auf dafs
uns und alle deine Diener, die
mit denen Ketten der Sünden
stark gebunden seynd, die Er-
barmungs deiner Gütigkeit gnä-
diglich auflöse.

Wir bitten dich, o HErr! neh-
me an unser demüthiges Gebeth,
und verschone denen, die ihre
Sünden bekennen, auf dafs wir
zugleich Verzeihung u. den Fri-
den nach deiner Güte erlangen.

O HErr! zeige uns gnädiglich
deine unaussprechliche Barm-
herzigkeit, auf dafs du uns zu-
gleich von allen Sünden auflö-
fest, und von der Straf, die wir
für solche verdienen, errettest.

O Gott! der du durch die Sünd
beleidiget, und durch die Buß
versöhnet wirst; sehe gnädiglich

an das Gebeth deines demüthi-
gen Volks, und wende ab die
Geißel deines Zorns, welche wir
für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger Eott,
erbarme dich deines Dieners N.
unfers obersten Hirtens, deines
Statthalters auf Erden, und lei-
the ihn nach deiner Milde auf
den Weg des ewigen Heils,
dafs er durch deine Hilf, was dir
gefällig, begehre, und kräftig
vollbringe.

O GOTT! von welchem die H.
Begierde, gute Anschläge und
gerechte Werk entspringen;
gieb deinen Dienern einen fol-
chen Frieden, welchen die Welt
nicht geben kann, auf dafs unse-
re Herzen deinen Gebotten erge-
ben, und gegenwärtige Zeiten
durch deinen Schutz von des

Feinds Forcht versichert und
friedsam seyen.

O Herr entzünde unsere Nie-
ren und Herzen mit dem Feuer
deines Geists, auf dafs wir mit
keuschem Leib dir dienen, und
mit reinem Herzen gefallen
mögen.

O Gott ein Schöpfer und Erlö-
fer aller Glaubigen, verleihe de-
nen Seelen deiner Diener und
Dienerinnen Verzeihung aller
Sünden, aufdafs sie die gnädige
Nachlassung, welche sie allzeit
gewünscht haben, durch die
gottselige Fürbitt erlangen.

O Herr wir bitten dich, du
wollest unserm Thun u. Lassen
mit deiner Gnad vorkommen,
und durch deine Hilffortsetzen,
dafs all unser Gebeth und Werk
von dir jederzeit anlangen, und
durch

durch dich angefangen vollendet werden.

Allmächtiger ewiger Gott, der du herrscheft über die Lebendigen und Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werk für die deinige erkennest; wir bitten dich demüthiglich! daß die, für welche wir uns vorgenommen unser Gebeth auszugießen, so entweder in dieser Welt noch beym Leben, oder davon abgeschieden seynd, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen nach deiner Güttigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

ψ. HErr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

ψ. Laßet uns den HErrn loben

R. GOtt sey Dank.

ψ. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige HErr.

R. Amen.

ψ. Und der gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

R. Amen.

*Zu dem H. Erzengel
Michael*

Heiliger Erzengel Michael ,
du Fürst der himmlischen Heer-
schaaren, der du den hoffärtigen
Lucifer mit seinem Anhang
in den Abgrund der Höll ge-
stürzt hast: der große GOtt hat
dich

dich gesetzt zu einem sonderbaren Beschützer seiner Rechtgläubigen, fürnehmlich in jener Stund, da der höllische Drach, der von dir von Zeiten überwundene Lucifer, alle Kräfte anwendet, uns zu seiner unglückseligen Gesellschaft zu ziehen. Dich bitte ich aus innersten meines Herzens, zeige deine alte Macht und Stärke gegen diesen deinen und unseren Feind; beschütze uns gegen dessen Versuchungen, und erhalte uns von Gott diese Gnad, daß wir ihn glücklich überwinden, und also zur ewigen Anschauung derjenigen Majestät gelangen mögen, für dero Ehr du vor Zeiten also tapfer gekämpft hast.

Heiliger Erzengel Michael, beschütze uns in dem Streit;

damit wir nicht zu Grund gehen
in dem erschröcklichen Gericht.

Zu dem heiligen Joseph.

Heiliger Joseph, du getreuer
Pfleger Vater Jesu Christi, und wür-
digster Gespons Maria! ich er-
wähle dich heut zu meinem son-
derbaren Schutzpatronen, und
nehme mir festiglich für dich
Zeit meines Lebens andächtig
zu verehren. Nehme mich auf zu
deinem ewigen Pflegkind. Seye
mein Trost in allen Widerwä-
rigkeiten; mein Fürsprecherin
allen Anliegen; fürnehmlich ader
seye mein Beschirmer in meiner
letzten Stund, damit ich durch
einen glückseligen Tod gelange,
wo ich mit dir meinen Gott lo-
ben und preisen könne in Ewig-
keit, Amen.

Ein-

*Einm anders um einen seligen
Tod.*

Heiliger Joseph, du sonderbarer Patron der Sterbenden, der du in leiblicher Gegenwart JEsu und Mariä deinen glückseligen Geist aufgegeben: stehe mir mit JEsu und Maria in meinem letzten End bey, und erhalte mir diese Gnad, daß ich nicht anderst aus dieser Welt scheide, als nachdem ich meinen JEsum in dem heiligsten Sacrament empfangen, und mich mit dem mütterlichen Schutz Mariä anbefohlen habe. Bitte für mich, daß meine letzte Wort und Gedanken seyn mögen die drey heiligste Nămen: JEsus! Maria! Joseph! Amen.

*Am Fest der Geburt des H. Johanne-
nes des Taufers.*

O GOTT, der du gemacht hast, daß wir den gegenwärtigen Tag der Geburt des heil. Johannis mit Lob und Ehr begehen: gieb deinem Volk Gnad der geistlichen Freuden, und führe aller Glaubigen Sinn und Herz auf dem Weg des ewigen Heils und Lebens. Durch unsern HErn JESUM Christum deinen Sohn &c.

*Ein anderes Gebeth zu diesem
Heiligen.*

Heiliger Johannes Baptista, stehe mir bey, daß mich weder Eltern noch Feind, noch Wollust, oder Drohwort von dem rechten Weg zur Seligkeit abwendigmachen, sondern stärke mich, daß ich
ich

ich ungehindert zur seligen Ewigkeit wandere, und von JEſu, der alles Gute belohnet, mit der Kron der himmliſchen Glory gekrönet werde. Durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Am Feſt des heil. Johannes des Evangelisten.

Schicke, o Herr! über deine Kirch die Strahlen deiner Güte; damit ſie durch die Lehr des heiligen Johannes deines Apoſtels und Evangelisten erleuchtet, zu den Gaben der ewigen Freud und Seligkeit gelange. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

*Ein anders Gebeth zu diesem
Heiligen.*

O heiliger Apostel und Evan-
gelist Johannes, der du zu einer
Saal und Grundfeste der catho-
lischen Kirche erwählet, zum
Verkündiger des göttlichen Worts
verordnet, und zum Richter,
an jenem Tag zu richten die
zwölff Geschlechter Israel, gestel-
let bist, dich bitte ich demüthig-
lich, durch den Tod Jesu Christi,
und deine Marter, so du ihm zu
lieb, und zur Behauptung des
wahren Glaubens hast ausgestan-
den: du wollest mir Gnad erwer-
ben, im rechten catholischen
Glauben in göttlicher Hoffnung
und Liebe mein Leben zu schlie-
ßen, und an jenem Tag ein
gnädiges Urtheil, durch deiner
Stim-

Stimmen gewünschten Beyfall,
zu erlangen, Amen.

Vater unser, Ave Maria,
Ich glaub in Gott Vater &c.

Dieses Gebeth kann mit Verän-
derung des Namens, an allen Apo-
steltagen nützlich gesprochen wer-
den.

Gebeth zum H. Schutzengel.

Sey gegrüßt, o mein herzlich-
ster heiliger Schutzengel! du
mein getreuester Freund und Be-
wahrer. Ich danke dir, für den
täglichen Schutz so du mir lei-
stest. O wie groß ist deine Lie-
be und Treu zu mir, und wie un-
würdig bin ich der großen Gut-
thaten, so ich täglich von dir em-
pfange. Du bist ein großer Fürst
im Himmel, und ich bin ein arm-
seliger Wurm der Erden, dan-

noch dieneſt du mir ſo treulich ,
als wäreſt du mein Knecht , und
trageſt ſo groſſe Sorg für mich ,
als wäreſt du mein Vater. Des-
wegen benedeye ich deine Liebe
und Treu , ſo du zu mir trageſt ,
und danke dir für alle Gutthaten,
ſo du mir erweiſeſt. Fahre treu-
lich fort , o mein heiliger Schutz-
engel ! und wende allen Fleiſs an,
daß du mich mögeſt zur Selig-
keit bringen ; alsdann will ich
dich in GOtt ewig lich loben und
preiſen, und vor allen Heiligen
erzehlen, wie viele Gutthaten
du mir auf Erden erwieſen ha-
beſt , Amen.

*Zu dem Heiligen deſſen Namen
man führet.*

Zu dir, o heiliger N. (der du
mir im H. Tauf zum Patronen
ge-

gegeben bist) nimm ich meine
Zuflucht, und bitte, du wollest
mich für dein Pflégkind anneh-
men, und nimmer verlassen,
Auf dich stelle ich ein sonderba-
res Vertrauen: führe und leithe
mich in die Fuústapfen deiner
Tugenden, und bring zuwegen
daß ich einen gottseligen, und
meinem Stand gemäßen Wandel
führe: wende ab alle Gefahr der
Seelen, und des Leibs, und stehe
mir bey zu allen Zeiten, in sonder-
heit in der Stund meines Todts;
wann mich alle Freund verlassen,
damit ich zur gewünschten An-
schauung des göttlichen Ange-
sichts mit dir gelangen möge,
Amen.

(=)

*Zu einem jeden Heiligen, dessen Fest
man begeht.*

Ich grüße und ehre dich, o
Heil. N. durch das allerfüßteste
Herz Iesu Christi: und durch das-
selbige danke ich der H. Dreyfal-
tigkeit, für alle Gnaden so sie dir
erzeugt hat. Zu deiner sonder-
lichen Freud und Belustigung
opfere ich dir dasselbige könig-
fließende Herz, und bitte dich,
du wollest mir im Leben und
Sterben treulich beystehen! und
zu der ewigen Seligkeit verhel-
fen, Amen.

Zu einem jeden H. Martyrer.

O heiliger Martyrer N. der
du in göttlicher Liebe, und Glau-
bensbekanntnuss also gestärket
festiget gewesen, dass
kein

kein fleischlich Liebkosen, keines Tyrannen Grausamkeit, keine eitle Versprechungen dich von Gott haben können abwendig machen: verleihe mir in meinen Widerwärtigkeiten Beystand, damit ich nach deinem Exempel wieder alle Anfechtungen tapfer streiten: die Welt und deren Güter verachten, und von keinerley Versuchungen möge überwunden werden, Amen.

Gebeth zu einem jedem heiligen Beichtiger.

O heiliger (Bischof und) Beichtiger N. der du durch deine herrliche Tugenden insonderheit der Demuth, Liebe und Geduld, die ewige Freud und Herrlichkeit verdienet hast: dir wünsche ich Glück in deinem ewigen

Ehrenstand; und bitte, du wollest mir beystehen, damit ich den Fußstapfen deiner Tugenden beständig nachfolgen, und dermal eins in dem Reich deines Gottes und HErrns dir möge zu gesellet werden, Amen.

Zu einer jeden H. Jungfrauen.

O heilige Jungfrau N. die du jetzt in der himmlischen Hochzeit mit Christo JEsu deinem Bräutigam dich ewig erfreuest: weil du ihm in diesem Leben mit Verachtung alles Prachts, und Wollusts dieser Welt bist treulich an gehangen: ich bitte dich, o glorwürdige Heldin! du wollest mir Gnad erwerben, nach deinem Exempel alle fleischliche Anmuthungen; und eitle Ehren gänzlich zu verachten: damit ich
A Amen mit

mit dir einmal der ewigen und beständigen Freuden genießen möge , Amen.

*Gebeth zu einem jeden Heiligen Hilf
und Beystand in Nöthen zu
erlangen.*

O heiliger N. dich ersuche ich
jetzt als einen Patronen und Vor-
sprecher in meinem Anliegen ,
Du wollest bey Gott für mich an-
halten , daß er mir alle meine
Sünden und Missethaten , (um
deren Willen mir alles Uebel bil-
lich wiederfahret) gnädiglich
verzeihe , und mich, wanns mei-
ner Seligkeit nicht zum Nach-
theil gereichet , in gegenwärti-
ger Noth, und Bekümmernuß
erhöre. Leib und Seel laß dir,
o heil. N. jederzeit angelegen
seyn , damit des bösen Feinds
List

List und Gewalt, durch Kreutz
und Widerwärtigkeit, von mei-
nem GOTT, und HERRN mich in
Ewigkeit nicht abscneide, Amen

Gebeth zu allen Heiligen Gottes.

O ihr auserwählte liebe Heili-
ge GÖttes, die ihr auf Erden zu
dessen Ehr viel gearbeitet u. ge-
litten, anjetzo aber im Himmel
die ewige Belohnung euer Ar-
beit und Leidens genießet: ich
wünsche euch von Herzen dazu
Glück; zugleich aber bitte ich
um eure mächtige Fürbitt. Ihr
seyd eures ewigen Heils vesi-
chert; seydt nun auch sorgfältig
für das Meinige. Bittet für mich
dass ich nach eurem Exempel
zur Ehr GÖttes also arbeite und
leide in diesem Leben, damit ich
nach demselben zu eurer Gefell-
schaft

schaft aufgenommen werde in
den Himmel, Amen.

*Zu denen heiligen Patronen ins-
gesammt.*

O ihr auserwählte Freund
Gottes! die ich mir aus besonde-
rer Andacht und Lieb gegen euch
zu meinen Patronen und Fürspre-
cheren bey der göttlichen Ma-
jestät erwählt hab, euch befehl
ich mein Leib und Seel, mein
Thun und Lassen, mein Leben
und Sterben. Ach nehmet euch
getreulich an eures Pflegkinds
welches nach Gott und seiner
gebenedeyten Mutter das größte
Vertrauen auf euch gesetzt hat.
Erwerbet mir, daß ich meinen
Gott nimmermehr beleidige,
sondern ihm eifrig und beständig
diene. Steht mir bey in al-
len

273 Tagzeiten.
len meinen Nöthen, sonderbar in
der größten und letzten, nemlich
in der Stund meines Absterbens,
Amen.

TAGZEITEN,

*Von der göttlichen Vorsich-
tigkeit.*

Zu der Metten.

HErr thue auf meine Lefzen.
So wird mein Mund dein
Lob verkündigen.

ŷ. O GOTT merk auf mein
Hilf.

R. HErr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem
Sohn, und dem heil. Geist

Als er war im Anfang jetzt
und allweg, und zu ewigen Zei-
ten, Amen.

Lob-

Lobgesang.

Kommt ihr Christen, helft mir
preisen,

Mit Loblingen Ehr beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:

Dero Güte soll uns trösten,

Weils dem Menschen als zum
Besten,

Weislich liebe reich zubereit.

Antiph. GOTT regieret mich,
und es wird mir nichts mangeln.

Psal. 22.

Ÿ. HERR erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu
dir kommen.

Gebeth

Allmächtiger ewiger GOTT,
verleihe gnädiglich, daß
ich deine göttliche Vorsichtig-
keit jederzeit vor Augen habe,
ver-

vertreibe aus meinem Herzen
 alle unnütze Sorgen, daß ich
 sicher hange an der Güte deiner
 Fürsorgung, richte alle meine
 Sachen, und leite sie bis ans End,
 wie du weißt, daß es dir gefäl-
 lig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu den Laudes.

V. O GOTT merk auf mein
 Hilf.

R. HERR eile mir zu helfen.
 Ehr sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Die GOTT recht von Herzen
 lieben.

In dem Kreutz sich nicht be-
 trüben,

Tragens ganz begierigist;
 So lang bis es GOTT selbst
 wendet,

Der

Der es pur aus Liebe sendet.

Und zugleich ihr B'schirmer
ist

Ant. GOTT behütet und bewah-
ret die, so ihn lieben. *Ps.* 144.

ψ. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey &c.
Gebeth.

Zu der Prim.

ψ. O Gott merk auf mein Hilf.

R. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater &c.

Lobgesang.

GOTT fürsichtig pflegt zu spie-
len,

Mit den Menschen nach seinem
Willen,

Setzt der Gaben Maafs und
Ziel:

Schickt

Schickt bald Trost bald Freud
 dem Herzen,
 Oft auch Trübsaal, Krankheit,
 Schmerzen,
 Giebt wem, wo, und was er
 will.

Antiph. Auf dich, o HErr!
 bin ich befestiget, und du bist
 mein Beschirmer von Mutter-
 leib an. *Psal.*

ψ. Herr erhöre mein Gebeth,
 R. Und laß mein Geschrey &c.
Gebeth. Wie oben.

Zu der Terz.

ψ. O GOTT merk auf mein Hilf.
 R. HErr eile mir zu helfen.
 Ehr sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel
 Gefahren,
 Wurden täglich wir erfahren
 Wann

Wann nit der fürsichtig GOTT:
Mitten in G'fahr Hilf wollt
senden

Alles Unglück von uns wenden,
und erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden
schlafen und ruhen, dann du
hast mich sonderlich in Hoff-
nung gesetzt. *Psalm.* 40.

V. HERR erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey &c.

Gebeth. Wie oben.

Zu der Sext.

V. O GOTT merk auf mein Hilf.

R. HERR eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater &c.

Lobgesang.

GOTT laßt zwar oft manchen
drucken,

Wird doch auch die Waffen
zucken,

Wann

Wann man gar will schmi-
den drauf,
Kann im Kreutz uns lang zu-
sehen,
Lässt uns doch nicht unterge-
hen,
Dem Bedrangten hilft GOTT
auf,

Antiph. Ob sich wider mich
ein Heer leget, soll sich doch
mein Herz nicht fürchten, und
ob sich schon ein Streit wieder
mich erhebe, will ich mich
auf meinen GOTT verlassen.

Psalms. 20

Ÿ. HERR erhöre mein Gebeth.
R. Und lass mein Geschrey &c.
Gebeth. Wie oben.

Zu der Non.

Ÿ. O Gott merk auf mein Hilf.
R. Herr eile mir zu helfen.

Ehr

Ehr sey dem Vater, und dem
Sohn, und dem heil. Geist &c.

Lobgesang.

Wie oft wären wir z'Grund
gegangen,

Von der Sünd und Höll gefan-
gen;

Wann uns nicht der liebeich
Gott;

Mit sei'n Gnaden noch bewo-
gen,

Durch Trübsal zur Buß gezo-
gen

Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du
mich gedemüthiget hast, da-
mit ich deine Rechte lerne.

Psaln. 113.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey &c.

Gebeth. Wie oben.

Zu der Vesper.

V. O Gott merk auf mein Hilf.
 R. HErr eile mir zu helfen.
 Ehr sey dem Vater. &c.

Lobgesang.

Obs scheint es sey all's ver-
 lohren.

Hat doch GOtt: ein Weis er-
 kahren,

Ganz getröstet glaub ich dieß:
 Wann die Hilf schon wird ver-
 schoben,

Ist sie doch nicht aufgehoben,
 GOtt hilft endlich gar gewils.

Antiph. Ich hab meine Au-
 gen aufgehebt zu denen Ber-
 gen, von denen mir Hilf kom-
 men wird, mein Hilf kömmt mir
 von dem Herrn, der Himmel und
 Erden erschaffen hat, Ps. 102

V. HErr

ŷ. HErr erhöre mein Gebeth.

R. Und laßs mein Geschrey &c.
Gebeth. Wie oben.

Zu der Complet.

ŷ. Bekehre uns, o GOTT unser
Heiland.

R. Und wende deinen Zorn von
uns ab.

ŷ. O GOTT merk auf mein Hilf.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, &c.

Lobgesang.

GOTTes Allmacht schützt in
G'fahren,

Sein Weisheit soll uns bewah-
ren,

Reicht auch dar sein Gütig-
keit:

Legt dann Gott all Sorg zu
Füßen,

289 *Litaney von der*
Wahre Ruh werd ihr genieß-
fen.

Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz
des Allerhöchsten wohnet, der
bleibet unter dem Schirm des
Allmächtigen Gottes im hohen
Himmel. *Pfalm.* 92.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu
dir kommen.

Gebeth. Wie oben.

*Litaney von der göttlichen
Vorsichtigkeit.*

K yrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, er-
barme dich unser.

Gott

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.

Gott H. Geist, erbarme dich
unser.

Heil Dreyfaltigkeit, ein einiger
Gott, erbarme dich unser.

Gott unser Beschirmer
Erbarme dich unser.

Gott unser Herrscher und Re-
gierer,

Gott unser Hoffnung,

Gott unser Erleuchter,

Gott unser Fürseher,

Gott unser Vater,

Gott unser Zuflucht,

Gott unser einzige Lieb,

Gott unser höchste Vergnügen-
heit,

Gott unser Erschaffer,

Gott unser Erhalter und Er-
nährer,

Heiliger Gott,

Heiliger starker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,
Allmächtiger GOtt,
Allerweisester GOtt,
Unendlich gütiger GOtt,
Fürsichtiger GOtt,
Allerliebwürdigster GOtt,
O GOtt, der du alles was auf
Erden ist, dem Menschen zu
Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel des Lufts,
und alle andere Thier wun-
derlich erhaltest u. ernährest,
Der du die Lilien und Blumen
des Felds herrlich bekleidest,
Der du die Früchten der Erden
machest wachsen und zuneh-
men,
Der du alle Härlein des mensch-
lichen Hauptes gezehlet, das
auch deren keins ohne deinen
Willen zu Grund gehet,

Der

Der du alles dem Menschen zum
besten ordnest und richtest ,

Der du auch die zeitliche Trüb-
saal und Kreutz zum Nutzen
schickest ,

Der du schlagest , damit du hei-
lest , und , tödtest , daß wir
durch den Tod von dir nicht
geschieden werden ,

Der du durch Kreuz uns zu wah-
rer Buß und Besserung des
Lebens bekehrtest ,

Der du durch Verfolgung uns
von der Welt und allem irr-
dischen abziehst , und zu der
Erkenntnuß deiner Hochheit
führst ,

Der du diejenige , so sich gänz-
lich deiner göttlichen Vorsich-
tigkeit überlassen , mitten in
Nöthen mit wunderbarlicher
Hilf segnest ,

Der du die, so auf dich hoffen,
nicht laßest zu Schanden wer-
den,

Sey uns gnädig, Verschone un-
ser, o HErr.

Sey uns gnädig, Erhöre uns,
o HErr,

Von allem Uebel, Erlöse uns ;
o HErr.

Von aller Sünd.

Von deinem Zorn,

Von allem Mißtrauen auf deine
göttliche Vorsichtigkeit,

Von aller Ungeduld,

Von aller kleinmüthigkeit in
Kreutz und Leiden,

Von allem Murren und Kla-
gen wider deine göttliche
Anordnungen,

Von allen verzweifelten An-
fechtungen sonderlich in der
Stund des Tods,

Von

g. ... 205
Von überflüssiger Sorg in zeit-
lichen Sachen,
Wir arme Sünder.

Wir bitten dich, erhöre uns.
Dass du unser verschonest,
Dass du in uns ein kindliches
wahres Vertrauen zu deiner
göttlichen Vorsichtigkeit er-
wecken wollest,

Dass wir in allem Glück und
Unglück deine göttliche Vor-
sichtigkeit demüthigt anbe-
then,

Dass wir alles von deiner vä-
terlichen Hand mit Dankbar-
keit annehmen,

Dass wir unsern Willen jeder-
zeit deinem heiligen Willen
gleichförmig machen,

Dass wir im Leiden unser
Lieb gegen dir eifrig erzei-
gen mögen,

Dass

Dafs du in allen Widerwärtig-
keiten uns ein starkmüthige
Geduld verleihen wollest,
Dafs du uns erhören wollest,
O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt, verichone unser, o
HErr.

O du Lam Gottes, &c.

Erhöre uns, o HErr.

O du Lamm Gottes, &c.

Erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns. Christe er-
höre uns.

Vater unser, Ave Maria.

V. HErr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu
dir kommen.

Gebeth.

O GOTT erleuchte mich, und
gieb mir Gnad dafs ich alles
Glück

Glück und Unglück, so mir be-
gegnet wird, erkenne für deine
Schickung, für deine weifeste
Anordnung, und als ein Gutthat
von deiner väterlichen Hand an-
nahme: ich bethe demüthigst
an, lobe und preise deine gött-
liche Vorsichtigkeit in allen und
jeden Begebenheiten, glaube
und traue auf deine göttliche
Allmacht, ewige Weisheit,
und unendliche Gütigkeit, daß
ou uns kannst, weißt, und willst
helfen: bereue von Herzen,
was ich in diesem Glauben zu-
wieder gehandelt, verzeihe es
mir, o barmherziger Gott!
und verleihe mir, daß ich nicht
allein hie, sondern auch dort
in der himmlischen Glory dein
göttliche Vorsichtigkeit ewiglich
loben und preisen möge, Amen.

Ue-

Uebung der drey fürnehmsten Tugenden.

Erstlich der Glauben.

Ich glaube, und bekenne vor
Himmel und Erden, dafs du
in der Wesenheit ein einiger, in
den Personen dreyfaltiger GOTT
bist; GOTT Vater, Sohn, und
H. Geist, ich glaub und beken-
ne, dafs GOTT Sohn aus purer
Lieb und Barmherzigkeit für
mich, und alle Menschen, die
menschliche Natur angenom-
men, in derselben gelitten,
gestorben, am dritten Tag von
den Todten auferstanden, und
endlich glorreich gen Himmel
aufgefahren ist: Ich glaube,
und bekenne, dafs du mein
GOTT

Gott ! ein gerechter Richter bist, und das Gute belohnest, das Böse bestrafest, dieses und alles was mich deine heilige katholische Kirche lehret, glaube ich um so mehr, als weniger ich es begreifen kann, bloß allein derhalben, weilen du, o ewige unbetrüglige Wahrheit ! dasselbe gesprochen, und geoffenbaret, o Herr stärke meinen Glauben, Amen.

Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe, und erwarte auch in kindlichem Vertrauen von deiner Barmherzigkeit, o gütigster Vater ! alle leibliche, und geistliche Nothwendigkeiten für dieses, und die ewige Glory für das künftige Leben : dieweilen du in deinem Versprechen getreuester, und un-

wandelbarer Gott! mir solches
 alles mildreichest verheissen,
 mein gebenedeyter Erlöser aber
 überflüssig verdient hat. Laß
 o Herr, durch deine Barm-
 herzigkeit meine Hoffnung nicht
 zu Schanden werden, Amen.

Uebung der Liebe.

Ich liebe dich beynebens, o
 Gott meines Herzens! aus in-
 nerster Seele, und über alles,
 was nur lebenswürdig ge-
 dacht werden kann: ich liebe
 dich, weil du mein, und
 aller Creaturen letztes Ziel,
 und End, an und aus dir das
 allerhöchste Gut, und ein un-
 endlicher Ursprung alles Gu-
 ten bist: ich will auch lieber
 in mein altes Nichts zuruck
 fallen, als nur einen Augen-
 blick

blick leben ohne dich zu lieben,
und zu ehren. Ach verzeihe
mir liebster Gott! wann ich
dich im ersten Augenblick mei-
ner Vernunft nicht über alles
geliebt habe, und verleih mir
deine Gnad, womit ich hin-
füro wie ich will und soll,
dich durch das Herz Jesu, und
Maria unablässlich lieben, auch
in, und aus reiner Liebe zu
dir dermaleins meinen Geist in
deine Händ aufgeben möge,
Amen.





Es ist ein heiliger und heilsamer
Gedanken, für die Todten be-
then, damit sie von den Sünden
lösen aufgelöset werden. 2. Machab.

Andachts - Uebungen
für die

Abgestorbenen.

Litaney für die Abgestorbene.

K yrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Christe. höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, er-
barme dich über die arme
Seelen im Fegfeuer.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist.

Heilige Dreyfaltigkeit ein ei-
niger Gott,

H. Maria, bitt für sie,

H. Gottesgebährerin,

H. Jungfrau aller Jungfrauen,

Alle H. Engel und Erzengel,
bittet für sie.

Alle heil. Chör der seligen Gei-
ster.

Alle heil. Patriarchen und Pro-
pheten ,

Alle heil. Apostel und Evange-
listen ,

Alle heil. unschuldige Kindlein ,

Alle heil. Martyrer.

Alle heil. Bischöf und Beichti-
ger ,

Alle heil. Kirchenlehrer ,

Alle heil. Priester und Leviten ,

Alle H Mönch und Einsiedler ,

Alle heil. Jungfrauen und Witt-
frauen ,

Alle liebe Auserwählte Gottes ,

Sey ihnen gnädig; verschone
ihnen, o Herr.

Sey ihnen gnädig! erlöse sie o
Herr ,

Von deinem Zorn ,

Von

Von deiner strengen Gerech-
tigkeit,
Vom Gewalt der bösen Gei-
stern,
Von denen grausamen Flam-
men,
Von der unleidentlichen Kälte,
Von der erschrocklichen Fin-
sternuß,
Von der schmerzlichen Berau-
bung deines göttlichen An-
gesichts,
Von allen ihren Peinen und
Quaalen,
Durch deine allerreineste Em-
pfängnuß,
Durch deine H. Geburt.
Durch deine schmerzliche Be-
schneidung,
Durch deinen süßen H. Namen.
Durch deinen Tauf und heil.
Fasten,

Durch dein Predigen und Wunderwerk ,

Durch dein Kreuz und Leiden ,

Durch dein kostbares Blut ,

Durch deine H. fünf Wunden ,

Durch deinen bittern Tod ,

Durch deine H. Auferstehung ,

Durch deine wunderbarliche
Himmelfahrt ,

Durch die Ankunft des heil.

Geistes des Trösters ,

Durch die Verdiensten deiner
heiligen Mutter ,

Durch die Fürbitt aller Heiligen,
Wir Sünder , bitten dich erhö-
höre uns.

Dais du der armen Seelen im
Fegfeuer verschonest ,

Wir bitten dich erhöre uns.

Dass du ihnen alle noch übrigen
Strafen ihrer Sünden gnädig-
lich nachlassest ,

Dass

Dafs du sie aus dem peinlichen
Kerker erledigest.

Dafs du sie in den Himmel auf-
nehmeſt, und mit deiner An-
ſchauung erfreueſt.

Dafs du ihnen, ſonderbar de-
nen Seelen unſerer Eltern,
Freunden und Gutthäter die
ewige Ruhe verleihen wol-
leſt.

Dafs du denen Seelen, deren
keine Gedächtniſs auf Erden
iſt, ſonderbare Gnad erzei-
gen wolleſt.

Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmſt die Sünd der
Welt, verſchone unſer, o
Herr.

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmſt die Sünd der
Welt, erhöere uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches
du hinnimmst die Sünd der
Welt.

Erbarne dich unser o Herr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Vater unser, &c.

Gebeth der Kirchen.

O Gott, du Schöpfer und
Erlöser aller Glaubigen, verlei-
he denen Seelen deiner Diener
und Dienerinnen Verzeihung al-
ler Sünden, auf das sie die gnä-
dige Nachlassung, welche sie all-
zeit gewünscht, durch die gott-
felige Fürbitt erlangen, durch
Jesum Christum unsern Herrn,
Amen.

V. Herr gieb ihnen die ewige
Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte
ihnen.

V. Laf-

W. Lasse sie ruhen im Frieden.
R. Amen.

Kurze Gebethlein

für die arme Seelen, zu Gott und
denen Heiligen

Himmlicher Vater, du Vater
der Barmherzigkeit! ach erbar-
me dich der im Fegfeuer leiden-
den Seelen, die du nach dei-
nem Ebenbild erschaffen hast.
und führe sie zu dem letzten Ziel
und End ihrer Erschaffung,
nemlich zu deiner klaren An-
schauung im Himmel.

Jesu Christe, du liebevoller
und mitleidigster Erlöser! er-
barme dich der armen, alles
Mitleidens würdigen Seelen,
die du so theur mit deinem heil.
Blut erlöst hast. Ach lasse ihnen
dein kostbares Blut, dein Kreuz

300 *Andacht für*
Marter und Tod bald zu guten
kommen.

O heil. Geist ! du allerbesten,
allerfüßtesten Tröster ; erbarme
dich der armen , deines Trost
höchstbedürftigen Seelen, die du
im heil. Tauf und so oft durch
die H. Sakramenten geheiligt
hast. Ach tröste sie bald, und
lasse sie die Süßigkeit des ewigen
Lebens genießten.

O Maria ! du Mutter der
Barmherzigkeit , bitte für die
Seelen deiner höchstbetrübteten
Kinder, die dich im Leben als
ihre Mutter geliebt und geehret
haben. Erwerbe ihnen bey dei-
nem liebsten Sohn, der dir nichts
abschlagen kann, die baldige Er-
lösung.

O ihr H. Schutzengel ; bittet
für die in denen schmerzlichen
Flam-

Flammen liegende Seelen eurer liebsten Pflegkinder, für die ihr so grosse Sorg getragen auf Erden. Sie rufen zu euch um Hilf, ach steigt eilends vom Himmel herab: tröstet, stärket und erquicket sie, und nehmet sie mit euch hinauf in die ewige Freud.

O ihr auserwählte, nunmehr im Himmel triumphierende liebe Heilige Gottes! bittet für die in dem feurigen Kerker an noch aufbehaltene Seelen eurer Mitbrüder und Mitschwestern, welche so inbrünstig bey euch zu seyn verlangen. Machet durch eure Fürbitt, das sie bald erlediget, und zu eurer Gesellschaft aufgenommen werden im Himmel.

Weis denen armen Seelen alle seine Verdiensten zu schenken.

Christe Jesu, du eifrigster Liebhaber der menschlichen Seelen! aus Begierd denen im Fegfeuer leidenden, von dir so theuer erlösten Seelen zu helfen, schenke ich ihnen in Vereinigung deiner unendlichen Verdiensten, so vieles nach deinem heil. Willen geschehen kann, alle Verdiensten meiner guten Werken, so ich heut und die ganze Zeit meines Lebens verrichten werde; alle Ablässe die ich auf einigerley Weis gewinnen kann; wie auch alles, was vor mich im Leben und nach meinem Tod von andern wird verrichtet werden; mit herzlicher Bitt, du wollest al-

alles dieses ihnen zum Trost und
gewünschter Erlösung gereichen
lassen, Amen.

Weis die H. Mess zu hören für
die Abgestorbene.

*Gute Meynung vor der hei-
ligen Mess.*

Gütigster Jesu, der du das
heiligste Messopfer zum
Trost nicht nur der lebendigen,
sondern auch der abgestorbenen
Christgläubigen, hast eingesetzt
ich will nun gegenwärtigem un-
blutigen Opfer mit möglichster
Andacht beywohnen, damit ich
dadurch denen im Fegfeuer lei-
denden, und deines göttlichen
AnGesichts beraubten Seelen! son-
derbar vieler, N. möge zu Hilf

komme.

kommen. Ich bitte dich demüthig, du wollest den unendlichen Werth deines am Kreuz für uns vergossenen Bluts mit mir in diesem H. Messopfer deinem himmlischen Vater zur Genugthuung und Abbüßung ihrer Schulden aufopfern; damit sie alsbald aus ihrem Kerker entlassen, zu dir in die ewige Erquickung gelangen, und dich samt dem Vater und H. Geist mit allen andern Heiligen loben und preisen mögen, Amen.

Hierauf fange an bis zum Offertorio den Rosenkranz zu bethen.

Zum Offertorio.

Allmächtiger ewiger Gott, Herr himmlischer Vater, der du das allerheiligste Opfer des neuen Testaments durch Jesum Christum

stum deinen eingebohrnen Schn
halt eingesetzt, der sich darinn
selbsten durch die Händ des Prie-
sters dir aufopfert für alle Christ-
glaubige Lebendige und Abge-
storbene. In Vereinigung jenes
blutigen Opfers, welches er ehe-
dessen am Stamm des heil.
Kreuzes hat aufgeopfert, - opfe-
re ich dir dieses unblutige Opfer
auf zum Trost der im Fegfeuer
leidenden Seelen, und zur Ge-
nugthuung für die Straf, so sie
noch haben auszustehen. Ich bit-
te dich, lasse solches ihnen und
mir zu unserer Seligkeit nützlich
und erspriesslich seyn, damit wir
einstens miteinander dich an-
schauen, und ewig benedeyen
in dem Himmel, Amen.

Fahre hierauf fort den Rosenkranz
zu bethen bis an die Wandlung.

*Bey Aufhebung der heiligen
Hostien.*

Jesu ich glaube an dich, Jesu
ich hoffe auf dich; Jesu ich liebe
dich von Herzen. dich bethe
ich mit tiefester Demuth an als
meinen Heern und Gott, und
bitte dich inständig durch alle
Schmerzen, Angst und Tod, so
du am H. Kreuz ausgestanden:
erbarme dich über die arme See-
len im Fegfeuer, für welche du
zu leiden und zu sterben dich
gewürdiget hast, und erlöse sie
aus ihren Peinen.

*Bey Aufhebung des heiligen
Kelchs.*

Jesu, ich bethe demüthigst an
dein H. Blut, und glaube festig-
lich

lich, daß es hier wahrhaftig zugegen seye. Ich bitte dich, laß nur ein einziges Tröpflein desselben denen armen Seelen im Fegfeuer zu gutem kommen, welches überflüssig genug ist die grausame Feuersflammen, in welchen sie leiden, auszulöschen.

Himmlicher Vater! siehe an das unendlich kostbare Blut deines lieben Sohns, welches er so häufig für uns vergossen. Ich opfere dir dasselbe auf zur Erquickung der armen Seelen; füs-fällig bittend, daß du sie durch die Kraft dieses H. Bluts von ihren Mackeln vollkommen reinigen, und also gereiniget dahin einführen wollest, wohin nichts Unreines eingehen wird, Amen.

Darauf bethe bis zur Communion des Priesters die Litaney für die arme Seelen pag. 293. samt denen darauf folgenden Gebethen.

Bey der Communion des Priesters.

Ich bekenne es, o mein Jesu! ich bin nicht würdig, daß ich dich mit dem Priester anjetzo leiblicher Weis empfange, deswegen bitte ich dich, du wollest wenigstens geistlicher Weis mit deiner Gnad bey mir einkehren, und bis ans End verbleiben. Ich bekenne ebenfalls, o mein Jesu! ich bin wegen meinen Sünden nicht würdig, daß du mich in dem, was ich für die leidende Seelen im Fegfeuer von dir begenre, erhöarest; doch seynd diese

se

se Seelen, welche im Stand der Gnaden, und deine herzlichste Kinder seynd, würdig, dafs du sie erlösest: und wann sie noch nicht würdig seynd, o so mache sie würdig durch die Kraft dieses allerheiligsten Opfers, und durch dein unendliche Barmherzigkeit welche du ihnen jezt erzeigen, und sie zu deiner so inniglich gewünschten Anschauung aufnehmen wollest, Amen.

Zum Segen des Priesters.

Der Segen des Vaters, und des Sohns, und des H. Geistes komme über alle abgestorbene Seelen im Fegfeuer, und spreche sie selig von allen ihren Sünden und Strafen, damit sie des ewigen Segens theilhaftig werden in dem Himmel, Amen.

Schluß-

Himmlicher Vater, sehe mit gnädigen Augen an, das kostbare Opfer, dem ich anjetze beygewohnet und lasse es gereichen zum Trost aller abgestorbenen Christgläubigen! absonderlich jener, für welche ich mir heut fürgenommen zu bethen. Herr! gieb ihnen die ewige Ruh, und das ewige Licht leuchte ihnen, heil. Maria, alle Engel und Heilige Gottes bittet für sie. Aller Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Sieben schöne Gebether für
die arme Seelen.

Das erste.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch dein kostbares
res

res Blut, welches du auf dem Oelberg im Garten geschwitzt hast: erlöse die Seelen der Abgestorbenen aus denen Peinen des Fegfeurs; sonderbar jene, welche die nächste ist an der Erlösung, und führe sie zu dem Ort deiner Glory und Herrlichkeit, damit sie dich dort ewig loben und preisen; mir aber eine wahre Lieb Gottes und des Nächsten erlange, Amen.

Das zweite.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch dein kostbares Blut, welches du in deiner grausamen Geißlung vergossen: erlöse die Seelen der Abgestorbenen aus denen Peinen des Fegfeurs; sonderbar jene, welche sonst am längsten leiden, und die allerletzte seyn

seyen wurde, und führe sie zu dem Ort deiner Glory und Herrlichkeit, damit sie dich dort ewig lobe und preise; mir aber die Gab des Gebeths erlangen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Das dritte.

O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch dein kostbares Blut welches du in deiner schmerzlichen dörnern Krönung vergossen hast: erlöse die Seelen der Abgestorbenen aus denen Peinen des Fegfeurs; sonderbar jene, welche die allerverlassenste ist, und an die am wenigsten gedacht wird, und führe sie zu dem Ort deiner Glory und Herrlichkeit, damit sie dich dort ewig lobe und preise; mir aber die Gnade

Gnad der standmäßigen Reinigkeit erlange, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Das vierte.

O Herr Jesu Christe, ich bitte dich durch dein kostbares Blut, welches du bey Abreifung deiner Kleider auf dem Calvariberg vergossen hast, erlöse die Seelen der Abgestorbenen aus denen Peinen des Fegfeurs; sonderbar jene, welche reicher ist an Verdiensten, und deswegen auch gröfser seyn wird in der Glory, und führe sie zu dem Ort deiner Glory und Herrlichkeit, damit sie dich dort ewig lobe und preise; mir aber eine ernstliche Abtödtung meiner bösen Passionen, fürnehmlich diese N. erlange, Amen.

314
Vater unser. Ave Maria.

Das fünfte.

O Herr Jesu Chriſte ! ich bitte dich durch dein koſtbares Blut , welches du im letzten Abendmahl deinen Apoſteln zu trinken dargereicht haſt : erlöſe die Seelen der Abgeſtorbenen aus denen Peinen des Fegfeurs ſonderbar jene welche aus allen die größte Andacht zum hochwürdigſten Altars Sakrament gehabt , und führe ſie zu dem Ort deiner Glory und Herrlichkeit , damit ſie dich dort ewig loben und preiſen ; mir aber eine gleiche Andacht zu eben dieſem allerheiligſten Geheimniß , fürnehmlich in Empfangung deſſelben , erlaube. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Das sechste.

O Herr Jesu Christe ! ich bitte dich durch dein kostbares Blut , welches du in deiner schmerzlichen Kreuzigung vergossen hast : erlöse die Seelen der Abgestorbenen aus denen Peinen des Fegfeuers ; sonderbar jene , welche mit grösserer Andacht dein bitteres Leiden und Sterben verehret hat ; und führe sie zu dem Ort deiner Glory und Herrlichkeit , damit sie dich dort ewig loben und preisen ; mir aber eine standhafte Geduld in allen meinen Kreuz und Widerwärtigkeiten erlange , Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Das siebente.

O Herr Jesu Christe ! ich bitte dich durch dein kostbares Blut , welches du aus deiner eröffneten H. Seiten vergossen hast : erlöse die Seelen der Abgestorbenen aus denen Peinen des Fegfeuers ; sonderbar jene , welche deiner heiligsten Mutter die allerliebste ist , und sie am eifrigsten auf dieser Welt verehret hat , und führe sie zu dem Ort deiner Glory und Herrlichkeit , damit sie dich dort ewig lobe und preise ; mir aber eine kindliche Lieb und Andacht gegen diese deine werthe Mutter , wie auch die Gab der Beharrlichkeit im Guten bis ans End erlange , Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Kräf-

Kräftiges Gebeth für die Abgestorbene.

Erbarme dich o gütigster Jesu! über die arme Christglaubige Seelen, welche zu erlösen du die menschliche Natur angenommen, und den allerbittersten Tod gelitten hast. Laß dich erweichen die herzliche Seufzer, und das jämmerliche Rufen und klagen, mit welchem sie um Barmherzigkeit anhalten: und um der Ehr deines heiligen Leidens schenke ihnen die schwere Strafen. Laß die Kraft deines rosenfarben Bluts hinabsteigen, welches sie labe und erquicke in ihren Tormenten, und sie von allen ihren Sünden reinige. Reiche ihnen deine milde

Hand, und führe sie zu dem Reich der Glory, damit sie dich in Ewigkeit mögen loben und preisen.

Herr verleihe allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, laß sie ruhen im Frieden, Amen.





Register.

Morgengebether.	5
Gute Meinung und Aufopf.	9
Tägliche auserlesene Tugends- übungen.	13
Abendgebether.	22
Gute Meinung und Anbefehl.	27
Christliches Testament, alle A- bend, oder auch sonst öf- ters zu machen.	31
Andachtsübung bey dem Amt der H. Mefs.	35
Vespergebeth, aus den Psalmen Davids genommen.	69
Andachtsübung bey der heili- gen Beicht.	86

Nach der H. Beicht.	101
Der vierte Bußpsalm.	105
Andachtsübung bey der heil. Communion.	109
Nach der H. Communion.	119
Gebesh zur Gewinnung des Ab- lass.	133
Litaney zu dem hochwürdigsten Sakrament des Altars.	137
Anmuthung des H. Thomæ von Aquin zum hochw. Gut.	141
Anmuthung zu Jesu, in dem hochwürdigsten Gut.	143
Gebeth unter dem Segen mit dem hochwürdigen Gut.	146
Litaney zu der heil. Dreyfaltig- keit.	150
Lobgefang des H. Ambrosii zur H. Dreyfaltigkeit.	154
Anrufung der H. Dreyfaltigkeit um ein feliges End.	158
	Bitt

Bitt um die sieben Gaben des
H. Geistes. 160

Litaney von dem heil. Namen
Jesu. 167

Fünf liebereiche Seufzer, auf die
fünf Buchstaben des süßen
Namen JESUS. 173

Andächtige Bitt des H. Augusti-
ni zu Jesu. 175

Litaney zu dem bitteren Leiden
Christi. 179

Kurze Gebethlein von denen
fünf fürnehmsten Geheimnuf-
sen des Leidens Christi. 184

Gebeth des heil. Augustini vom
ganzen Leiden Christi. 191

Zu Christo dem gekreuzigten
um ein seliges End. 193

Tagzeiten von der unbefleckten
Empfängnuß Maria. 197

Lauretanische Litaney. 212

Gul-

Goldenes Grüsslein zu Maria.

217

Drey Fußsfall zu Maria. *ibid.*

Mariä liebstes Gebethlein. 219

Drey Ave Maria, um ein feliges
End zu sprechen. 220

Ein anderes Gebeth um einen fe-
ligen Tod. 221

Gebeth des heil. Bernardi. 225

Zu Ehren anderer fürnehmen
Festtagen Mariä 226

Dreyfacher Ehrengruß und Bitt
zu Maria. 230

Die sieben Freuden Mariä. 233

Die sieben Schmerzzn Mariä.

235

Gebeth vor einem Vesperbild.

236

Anbefehlung in den Schutz
Mariä. 237

Litaney von allen Heiligen. 238

Zu dem heil. Erzengel Michael.

255

Zu dem heil. Joseph.

256

Ein anders, um einen seligen
Tod.

Am Fest der Geburt des H. Jo-
hannes des Taufers.

258

Ein anders Gebeth zu dieſem
Heiligen.

ibid.

Am Fest des heil. Johannes des
Evangelisten.

259

Ein anders Gebeth zu dieſem
Heiligen.

260

Zu dem H. Schutzengel.

261

Zu dem Heiligen deſſen Na-
men man führet.

262

Zu einem jeden Heil. deſſen Feſt
man begeht.

264

Zu einem jeden H. Martyrer.

ibid

Gebeth zu einem jeden heiligen
Beichtiger.

265

Ge-

- Gebeth zu einer jeden H. Jung-
frauen. 266
- Gebeth zu einem jeden Heili-
gen Hilf und Beystand in Nö-
then zu erlangen. 267
- Gebeth zu allen H. Gottes. 268
- Zu denen heil. Patronen ins-
gesamt. 269
- Tagzeiten von der göttlichen
Vorichtigkeit. 270
- Litaney von der göttlichen Vor-
sichtigkeit. 280
- Uebung der drey fürnehmsten
Tugenden, Glaub, Hoffnung
und Lieb. 288
- Litaney für die Abgestorbene. 293
- Weis die H. Mefs zu hören für
die Abgestorbene. 303

E N D E.

Christ-Katholisches Gebeth-Büchl, vor jeden guten Christen in welchem
Morgen- Abend- Mess- Vesper- Beicht- Communion- Festtägliche und andere
schöne Gebether. Andacht zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, zum heil.
Geist, zum Leiden Christi, und allerheiligsten Namen Jesus. Tagzeiten der
unbefleckten Empfängniss Mariæ, Samt andern schönen Andachten, und

Stift Kempten 1798

Asc. 5558 x

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270969-1

VD18 15245160